Viesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953.

23,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 50 Big, monatlich burch ben Betlag Langgesse 27, obwe Bringer-lehn. 2 Mt. 50 Big, bierteijahrlich durch alle beutiden Bostankalven, ansichleicklich Bestellgeld. — Bezugst-Beitestungen nehmen anderdem entgegen: im Biebedaben die Jweitalteilen Wildelingen 6 und Piesmarfring D, iswis die 147 Ausgabeitellen im allen Teilen der Große in Bieberde die der Großen. 33 Musgabeitellen und in den bewachbarten Landorten und im Abeingam die betressen Tagblate-Träger.

Aweigstellen : Wilhelmstraße 6 (Qampi-Agentur) Nr. 967. Bismard-Alug 29 Nr. 4020. 2 Tagesansgaben. Augeigen-Breis für die Zelfe: 15 Big. für lofale Auseigen im "Arbeitscarft" und "Kleiner Augeigen" in einheitlicher Sapterm; 20 Big. in davon abtoeichender Capausfährung, jowie für alle überigen lofalen Augeigen; 20 Big. für alle ausvohrtigen Augeigen; 1 Mt. für tofale Reflamen; I Mt. für ausvohrige Keftanra. Gange, falte, derlief und dietes Seiten, durchfalgeben, auf bejonderer Brechnung, — Bei wiederheiter Aufnahme unverliederter Augeigen in lurgen Zwildenschumen entvrechender Aubatt.

für bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in die nachferiferinende Ausgabe mirb teine Gemafte übernommen,

Mr. 586.

Biesbaben, Montag, 16. Dezember 1907.

55. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Zstatt.

Muzeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nadmittags.

Ein Inhr Slockpolitik.

Am 18. d. M. ist es ein Jahr gewesen, daß wie ein Blit aus heiterem himmel die Nachricht einschlug, der Reichstag sei aufgelöst worden. Warum? Weshalb? io bieg es bon allen Geiten, benn im Grunde genomnen war die Abiehnung einer folonialen Forderung an sich seine genügende Beranlassung, um einen so folgenichweren Schrift zu unternehmen, zumal ja noch die zur dritten Lesung eventuell eine Verständigung hätte ersolgen können. Tatjächlich stellte sich denn auch sehr bald heraus, daß dieser Vorgang lediglich den An-lieh gegeben hatte, während die Ursachen tieser lagen und die Regierung ichon seit längerem eine Anderung antreste. Es mag sich dobei manches ichon porher anstrebte. Es mag sich dabei manches schon vorher hinter den Ruliffen abgespielt haben, was auch heute noch nicht befannt geworden ift, bis man es ichließ-lich mude wurde, mit der damaligen Parteitonstellation ju regieren. Die Borgange bei den Kolonialdebatten des vorjährigen Dezember, die schließlich zum offenen Bruch mit dem Zentrum führten, sind ja noch lebhaft in aller Erinnerung. Söchste Erregung bemächtigte fich aller Gemüter und es stand außer Frage, daß der Reichstanzler sich auf ein höchtt gewagtes Spiel einge-lassen hatte. Und er hat das Va-banque-Spiel gewonnen. Freilich ben Bentrumsturm au gertrummern gelang ihm nicht und fonnte ihm auch nicht gelingen, weil biefe Bartei in den katholijchen Gegenden au fest wurzelt, um aus dem Jelde geschlagen gu werden. Rur eine Möglichfeit bestand, um die in Wehr- und Rolonialfragen fidt erhebende Opposition, aus Bentrum und Sozialdemotratie bestehend, zu beseitigen, indem man versuchte, den Genossen das Terrain abzutreiben. Leicht war dieses Wert nicht, zumal in der Bevölkerung die Simmung wegen der Lebensmittelieuerung und der agrarischen Richtung der Regierung feine sonderlich gunstige war; aber tropdem hatte die Laktik einen Er-jolg, den sich wohl Fürst Bülow selber nicht einmal in den fühnsten Traumen vorgegaufelt hatte: infolge des feften Busammenhaltens der übrigen bürgerlichen Barteien bühten die Sozialdemokraten fast die Sälfte ihrer Mandate ein. So fam die berühmte konfervativ-liberale Paarung zustande, die Regierung hatte ihren

Es handelte fich da um ein recht feltfames Gebilde, benn eine Berichmelzung zweier extremen politischen Gruppen ist an sich eigentlich ein Unding und trägt bon Geburt an den Keim des Berfalls in sich. Trop alledem hat Bülow das schwere Kunststück fertig-gebracht, mit einem solchen Konglomerat ein Jahr zu regieren und es scheint, daß es ihm noch länger mög-lich sein wird, sich auf eine derart zusammengesetze Mehrheit zu stützen. Freilich die Gesahr eines Kisses bleibt nach wie vor, auch nachdem er wieder überfleistert worden ist, als flirglich, fast gerade nach einem Jahr bes Bestehens, der Blod infolge ber zugespitzten Stimmung im eigenen Lager zu zerspringen drohte. Uberschaut man die Resultate dieses einen Jahres der Blodpolitif, fo lätt sich freilich nicht fagen, daß in ber Zwischenzeit allguviel erreicht wäre; der erste Teil agung war recht furs und beidränkte fich in der Sauptiache auf die Budgetberatung, der Blod war noch zu jung, um eine ernste Probe bei schwerwiegenden Borlagen aushalten zu fonnen. Daß aber Fürft der Partet-Billow fich bemüht hat, im Berfolg fonstellation auch ber Linken weitmöglichst entgegengufommen, wird niemand bestreiten fonnen, wenngleich es auf der Sand liegt, daß mandje Wünsche unberudfichtigt bleiben mußten, meil es andernfalls zu einem erneuten Rrach gefommen mare. Aus diefem Grunde find Borlagen mie das Bereinsgeset und die Borfennovelle eigentlich zu einem Rompromig gebildet, gleichwohl aber muß die Gerechtigfeit gugeben, bag bierbei im Gegenfat gu früher der Linfen beträchtliches Entgegenkommen gezeigt wird. Auch in anderen Dingen ift ein neuer Rure eingeschlagen worden, der Majeftatsbeleidigungsparagraph wird einer Revision unterzogen, ein neues Brefgeset wird angefündigt und dergleichen mehr. Auch das "Revirement" in boben Regierungsstellen, welches zu Beginn bes Sommers erfolgt ift, fteht zweifellos in Bujammenhang mit der Inaugurierung der Blodpolitik. So die Blodpolitik im Reiche. In Preußen ist von einer solchen freilich bisher noch nicht viel zu merken gewesen. obwohl es auf die Dauer nicht angeht, daß die Bolitif bes Fürsten Billow fich in Preugen auf eine Bartei mitfilitt, die er im Reiche befampft. hierin fann er leicht scheitern, wenn er es nicht verftebt, die Tendengen ber innerpreußischen Bolitik, namentlich in der Bahlrechtsfrage und auf fulturellem Gebiete derart einzurichten, daß auch ben Winichen ber Linken wenigftens in etwas entacaenacfommen wird

Die Krifis im Flottenverein.

Derhauptausichug des Flottenbereins für Berlin und Brandenburg betont in einer Erffärung, daß die in der Budgetkommission des Reichstags erwähnte Resolution zugunften eines schnelleren Ausbaues der Flotte von der Deutschen Kolonials gesellschaft ausgegangen sei. Er rück also merklich bon diefem Migtrauensvotum gegen Tirpig und der bei gleicher Gelegenheit begangenen Taftlosigkeit gegenüber dem Prinzen Rupprecht von Bayern ab, indem er erklärt: "Die Leitung der Provinzialgruppe des Deutschen Flottenvereins hätte nie eine Resolution zur Borlage gebracht, burch welche bem Staatsfefretar bes Reichsmarineamtes ein Migtrauensbotum ausgesprochen worden wäre, wie es in der bort angenommenen tatsächlich geschehen ift. Auch hatte bei einer Bersammlung der Provinzialgruppe die Leitung eine Angerung, wie sie der Abge-ordnete Stresemann getan hat, nicht unwidersprochen gelassen. In Berlin sind bereits zahlreiche Auß-frittserklärungen erfolgt. Die Brovinzial-gruppe richtet an alle Mitglieder die Bitte, ihre Entschließungen, betreffend ihren eventuellen Austritt, fo lange guruckgustellen, bis eine Klärung der ganzen Sachlage erfolgt ift."

Die "Samburger Rachrichten" schließen eine Betrachtung über den häuslichen Zwist im Flotten-verein mit den Worten: "Jedenfalls müssen wir speziell als Bismard-Organ vom Deutschen Flotten-verein erwarten, daß er die größte Rückslicht auf die übrigen Bundesstaaten und deren Emp-findlichteit nimmt, sowie alles vermeidet, was zu einem Konflitt zwischen Nord und Süd in der Flottenfrage führen muß. Damit würde der deutschen Flotten-verstärkung der übelfte Dienst erwiesen. Außerdem gibt es ohnehin zwischen Berlin und den jüd-dentschen Staaten genig Gegenfähe, die, wenn sie auch aus verschiedenen Gründen seht zurückgehalten werden, dennoch vorhanden sind; es wäre ein fredentlicher Leichtsinn, sie unnötig zu verschärfen." Wir halten diese Mahnung des Hamburger Blattes für durchaus be-rechtigt. Die Austrittsbewegung aus dem Berein sieht inzwischen immer weitere Rreife. Bie der "Regensb. And." meldet, legte der Fürst von Thurn und Taris den Chrenvorfit ber bortigen Ortsgruppe des Deutschen Flottenvereins nieder. — Wie ferner aus München gemeldet wird, ist auch der baherische Ministerpräsident Frhr. v. Podewils aus dem Berein ausgetreten.

fiber ben Bringen Rupprecht bon Babern

fcreibt die "Rene Gefellichaftl. Korreipondeng": Die Nachricht, daß BringRupprecht vonBayern das Protektorat des Bayerifchen Landesverbandes des Deutschen Flottenbereins niedergelegt bat und aus dem Flottenverein ausgeschieden ift, lentt die Aufmerksamteit auf diesen Bittelsbacher, der als dem Throne nächststehender Enkel des Regenten einst die Krone von Bagern zu tragen berufen ist. In ihren allgemeinen Umriffen scheint seine Bersönlichkeit sestzustehen. Solbat nach der Tradition, aus Pflichtgefühl und aus Baffion, noch ein Dreißiger und ichen kommandierender General, geistigen Interessen in einem Mage, welches das Gewöhnliche weit überichreitet, qugewandt, bon lebhafter Reigung zu geschichtlichen, funftgeschichtlichen, ethnographischen, auch zu philosophischen Studien und gur Betätigung auf diefen Gebieten erfüllt - fo etwo fteht fein Bild vor uns, und es scheint diesem Bilde nichts zu fehlen, was man bei der Erscheinung eines Thronfolgers nicht millen möchte. Benn es ein Moment gibt, durch das der Bring bon den Traditionen feines Saufes fich in etwas entfernt, fo ift das vielleicht ein ausgeprägt moderner Bug in feiner Lebensauffassung und eine besonders hohe Wertung der Freiheitlichkeit in Gefinnung und Zat. Man weiß, daß der Bring in der bagerifchen Rammer der Reichsrate die Gelbständigkeit feiner Auffaffung unentwegt gur Geltung bringt. Ceine ausgeprägt und borurteilelos beutiche Gefinnung bat der Pring bei jedem Anlag betätigt. Man glaubt gu wiffen, daß der Bring fich ber besonderen Bertichang Raifer Bilbelms erfreut. Seine lebendice deutsche Gestimming war es unstreitig auch, die den Bringen vor Jahren zur Abernahme des Protefforates über den Baneriichen Landesperband des Flotten-Bereins veranlast hat. Es wird unvergeffen bleiben, bag unter bem Schute diefes weitigouenden Pringen ber Mottenverein in bem überseeischen Interessen immerhin ferner liegenden bayerischen Königreiche mächtig emporgeblübt ist und einen Bereinigungspunkt der national fühlenden Bagern gebildet hat, Wenn der Bring jeht gurudgefreien ift, so muffen ibn schwerwiegende Grunde hierzu bestimmt haben. Aus verbiiraten Aukerungen des Pringen Rupprecht barf !

man annehmen, daß er über die Flottenverftarfung ziemlich weitgebende Bilinfche hat, daß er aber der Ansicht ist, daß man diese auch wirksam fördern könne, ohne Andersdenkende bor den Ropf zu stogen, ohne das Bertrauen zu unserer Marineberwaltung zu erid uttern und ohne im Auslande unlieb. james Auffehen zu erregen. Diese im Einderständen mit dem Pringen vom Bagerischen Landesverband programmatisch ausgestellten Gedanken hat auch der Protektor des Gesamtvereins gebilligt und sie auf der Hauptversammlung in Hamburg als mustergiiltig bezeichnet."

Der Prafibent bes Dentichen Glottenvereins Gfirft gu Salm-Sorftmar bat bie Miglieber bes Prafibiums zu einer Profidialfitung am Mittwoch, den 19. d. M., eingeladen, für die folgende Tagesordnung fefigefett worden ift: Stellungnahme gu ber Erflarung des geichaftsführenden Ausichuffes des Bagerifchen Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins vom 18. Dezember 1907 und Beidlugfaffung über die Cinberufung einer außerordentlichen Sauptverfamm-Lung

Bring Beinrich von Preugen bat fich ber "Tägl, Rundich." sufolge über die Arife im Flottenverein genau unterrichten laffen und ift gu bem Ergebnis gefommen, daß das Brafidium des Flottenvereins durchans forreft gehandelt hat.

Politische Übersicht.

Bor bem Berben-Brogef. L. Berlin, 15. Dezember.

Seit einigen Tagen ift die Rebe davon, daß ber Strafprozeh gegen Garden am Montag fcon furz nach dem Beginn der Berhandlungen wieder beendigt werdem Beginn der Berhandlungen wieder deendigt werden könnte, und zwar dadurch, daß der Staaisanwalt die Anklage zurückzieht. Dies hätte zur seldswerztänd-lichen Boraussehung, daß zuvor Graf Wolffe seinerseits den Strafantrag zurückgezogen hätte. Wir haben Erfundigungen über die umlausenden Gerückte eingezogen und folgendes ersahren: "Es ist Tatsahe, daß eine Zeitlang Vergleich die der hand Inn-gen gestellt worden sind. Eingeleitet wurden sie von der Partei des Grasen Wolfse. An Harden wurde das Anfinnen gestellt, eine Erflärung abzugeben, die dent Grafen Moltke jede nur denkbare Genngtnung ge-währt haben wurde. Bu diefer Erklärung war jedoch Harden nicht zu bewegen. Er ließ erwidern, daß er nichts erklären könne, was über die bereits im ersten Prozeh freiwillig abgegebene Erklärung hinausgehen werde, wonach er den Grasen Moltke niemals strafbarer Sandlungen bezichtigt und mit der Behaubtung seiner homosexuellen Beranlagung keine Beleidigung beabsichtigt babe. Somit steht die Angelegenheit gegenwärtig jo, dag, formal angeseben, feine Ausgleichsverhandlungen mehr ftattfinden. Es ift jedoch anicheinend nicht ausgeschloffen, bag auf den Grafen Moltfe im Kreise feiner Freunde dabin eingewirft wird, er möge sich mit einer weniger prononcierten Erflärung Hardens begnügen. Ob Graf Moltfe biefen Bemühungen stattgeben wird, steht ba-Im übrigen ift die Möglichkeit berhan auch dann, wenn die etwa erneut aufzunehmenden Bergleichsverhandlungen icheitern follten, der Prozeg ein vorläufiges Ende durch Bertagung nimmt, und bag er erst fortgesett wird, wenn das gegenwärtig ichwebende Berfahren gegen die Grafen Ennar und Hobenau beendigt fein wird.

Der Sarden-Progeg foll beute vor ber Straffammer wieber beginnen. Wie aus Bern gemelbet wirb, bat fibrigens bas eidgenöffifche politifche Departement ben idmeigerifden Gefandten in Berlin, Dr. A. be Claparede, angewiesen, der erhaltenen Borledung als Benge im Brogen Garben-Molife aufgutreten, Leine Bolge au leiften.

hd. Berlin, 15. Dezember. Geitens ber Berfeibigung Maximilian Barbens ift unn ichlieflich boch ber Reichstangler Gurft Bulom ole Beuge gelaben morden, ebenfo der Chef des Militarlabinetts Graf Sil. fen=Bafeler.

Berlin, 16. Dezember. (Privattelegramm.) Ungeflagte Maximilian Darben ift por Gericht nicht erichienen. Gein Berteidiger erflarte, bag unch bem argelichen Butachten es Barben and Gefundbeithe rficitoten unmöglich fei, an Gerichtoftelle ju er-iceinen. Oberfragisanwalt Fjenbiehl beautragt, ben Termin auf 3 Tage zu verichteben. Der Gerichtsbof beichloft, die Berhandlung bis 12 Uhr mittags auß. guiegen und den Gerichtsarat Soffmann gu beauf. tragen, den Angeflagten gu unterfuchen und bis 12 Ubr mittage fein Butochfen fiber den Gefundbeireguftand bes Angeflaaten abgugeben.

Princeps in absentia.

r. Sofia, 14. Dezember. Die biefigen Blatter aller Barteien feiern bie Berlobung des Garften Gerbinand in ichwungvollen Leitartifein und fprechen bie Doffnung aus, daß bas politifche Leben des Landes dadurch in gunftiger Beije beeinflußt merden wird. Bor allen Dingen legen fie Gewicht barauf, daß ihre gufünftige Fürftin in nahen verwandtfcaftlichen Begiehungen gu Rugland fieht. Das ift es aber nicht allein: Dan muß fich vergegenwärtigen, bag die Bulgaren fich einen Berricher gewählt haben, damit er fie nicht nur regiert, fondern auch im Lande weilt und bort Gof balt. In diefer Begiehung bat ber Gurft feine Pflichten lediglich gur Beit feiner erften Che erfüllt; feitbem tann man ihn mit vollem Recht als princeps in absentia bezeichnen, da er fortwährend unterwegs ift. Daß bies feinen Untertanen nicht gefällt, baß fie es far feine erfte Pflicht erachten, im Lande gu bleiben und fich um bie dortigen Borgange gu fummern - bas tann man ihnen doch eigentlich nicht übel nehmen. Sieht aber an ber Spite des Bofes in Sofia wiederum eine Frau, dann fehlt die lebte Enticulbigung für diese übergroße Reise-wut, gang abgesehen davon, daß fich auch die Bornehmpen bes Landes um bas herricherpaar icaren und damit einen Breis bilben, ber nicht nur bem Bolfe imponiert, fondern auch verhindert, bag die Gelber bes Landes im Mustande verfichmenbet werden, weil es ben Befibern au Gelegenheit fehlt, fie im Inlande auf gute Art loszu-

Königin-Witwe Karola von Sachsen +.

hd. Dresben, 15. Dezember. Die Königin-Bitwe Karola verichied heute früh 31/2 Uhr, ohne das Bewuhtfein wiedererlangt au haben. Der Tod erfolgte völlig ichmerglos. Um Sterbebett weilte Rontg Griebrich August und die gesamte tonigliche Familie, Die Trauerfunde verbreiteie fich bereits in ben frühen Morgenftunden mit großer Schnelligfeit. Eine große Menichenmenge gog nach bem Borort Strehlen und umgab Die Bonigliche Billa in ehrfurchisvollem Schweigen. Die Trauer um die Berftorbene ift allgemein, ba fie fich einer großen Beliebiheit erfreute. Auf allen öffentlichen und privaten Gebänden weben die Glaggen auf Salbmaft. Mittags erfolgte von allen Rirchen bas Tranergeläute. Samtliche Theater bleiben gefchloffen; auch öffentliche Mufit ift unterfagt. Im Ronigl. Schloffe trugen fich gablreiche Perfonlichfeiten in bie aufgelegten Rondola. tionsliften ein. Aber bie Beifehungsfelerlichkeiten find bisher noch feinerlei Bestimmungen getroffen.

Ronigin Rarola, eine geborene Pringeffin von Bafa, bat ein Aleer von 74 Jahren erreicht. Gie mar mit dem Ronig Albert, dem Cheim des jeht regierenden Ronigs Friedrich Auguft, vermählt und bat ihren Gatten fünf Jahre überlebt. Schon feit langer Beit war fie leidend; in den letten Tagen batte fich die Rrantheit fo verichlimmert, daß eine hoffnung auf Erhaltung bes

Lebens nicht mehr bestand.

wb. Dresben, 15. Dezember. Die Leiche ber Ronigin-Bitme Rarola ift im Bintergarten ber Billa "Strehlen" aufgebahrt. Rach ben gurgeit getroffenen Dispositionen findet die Aberführung der Leiche nach der fatholifchen Soffirche am 17. Dezember, abends 9 Uhr, und die feierliche Beifehung in der Rirche am Mittwoch, abende 6 Uhr, ftatt. Der tonigliche Dof legt ab bente auf gebn Wochen Trauer an.

Deutsches Reich.

Oof- und Perfonal-Nachrichten. Der König von Bürtiemberg begab fich gestern abend auf Ginladung bes Großherzogs von Medlenburg-Strelib zur Jago nach Reuftrelit. Die Rüdreise erfolgt in einigen Tagen über

Reuftreit. Die Rüdreise ersolgt in einigen Tagen über Berlin.

Brinz Ludwig von Bahern traf gestern in Berlin ein. Jum Empfange waren Prinz Eitel Friedrich und Eraf von und zu Lerchenfeld, der daberiche Gesandre in Berlin, am Bahnhof erschienen. Prinz Ludwig nahm im toniglichen Schlosse Wohnung.

Der Großberzdog von Oldenburg hat dem Staaisselrefür Dernburg das Chrengroßtreuz des oldenburgischen Saus- und Berdienststeuzes verliehen.

Dem Minister des Innern, Staatsminister d. Moltife, wurde dieser Tage der Ehrenbürgerbericht.

** Bur Geimfeln des Kaisers. Die "Nordd. Alla.

* Bur Beimfehr des Raifers. Die "Rordd. Allg. Stg." ichreibt: Der Raifer ift heute bon ber Reise nach England und ben Dieberlanben im besten Boblfein heimgefehrt. Den freundlichen Eindrücken, die der Aufenthalt unferes Gerrichers auf britischem Boden hinterloffen bat, reiben fich nicht weniger erfrenliche an, die der Empfang des Raifers burch den nieder-ländischen Sof und die Bebolferung der Niederlande wedt. In bem geftern im Amfterdamer Schloffe ge-wechselten Trinfipruchen ber Königin Wilhelmina und bes Raifers fanden bie Stimmungen berebten Ausbrud, die weite Areise in Deutschland und in ben Rieberlanden beherrichen und die bestimmt werden durch das Bestreben, das freundnachbarliche Berhältnis zwischen ben beiden Staaten ungeschmälert auch in Zufunft zu erhalten und zu pflegen. Die Geschichte der letzen Jahrzehnte hat gelehrt, daß durch solche sreundschaftlichen Beziehungen der Wohlfahrt beider Völker gedient wird, und daß Deutsche und Niederländer sich in dem Wuniche aufrichtig vereinigen fonnen, die Blitte Deutschlands und der Niederlande auch fernerhin sich burd friedliche wirticaftliche und fulturelle Arbeit entfalten au jeben.

* Die Festlichteit beim Reichstangler Fürften Bulow am 17. Dezember, an der voraussichtlich der Raifer und Bring Lubwig bon Banern teilnehmen merden, hängt nicht mit der Krifis des baberischen

Flottenbereins zusammen.

Steuerplane. Wie bas "B. T." erfahrt, icheint man sich in Regierungstreisen auch von der sogen. Beredelung der Matrikularbeiträge durch Ausbau der Bermögenssteuer in den Bundesftaaten feine allgu großen Erfolge gu berfprechen. Man bezweifelt anscheinend, daß die daraus zu erwartenden Steuerbeträge zur Santerung der Reichsfinanzen genügen würden, und man glaubt auch in diesem Falle das Branntweinhandelsmonopol nicht entbehren gu fonnen. - Unter ben Steuerprojeften, die dem Reichsschapamt zur Auswahl und Bräsentation an den Reichstag borliegen, foll, der "Wil.-Bol. Korre-ipondenz" zufolge, erneut eine Inferaten- und Affichen fteuer in Erwägung gezogen werden. Nach berfelben Quelle foll auch eine zehnbrozentige Belaftung aller Jagbbachten borgeschlagen werden. Bei ben hoben und fich immer mehr fteigernden Summen, die in Deutschland für das weidmännische Vergnügen gern gezahlt werden, würde — so versichert die "Korre-spondenz" — eine solche Luxussteuer immerhin einige Millionen erbringen.

Der Schedgesehentwurf. Der dem Bundesrat gegenwärtig vorliegende Entwurf eines Schedgesetzes hat gegen den im Juli veröffentlichten Entwurf einige

wesentliche Anderungen erfahren, in welchem ber ichiebene Wünsche aus Intereffentenfreisen berildsichtigt find. Einmal ist die im § 7 des Entwurfs fengelegte Saftung des Bezogenen beseitigt worden. Sbenso hat man die im § 21 in gewissen Fällen vorgesehene Schadensersatzbilicht des Ausstellers wieder besettigt. Drittens ist bie Lauffrist des Scheds von 7 auf zehn Lage verlangert worden. Es ist ferner in dem Entwurf erreicht, daß die gesetlichen Bestimmungen in den wesentlichen Punkten mit denjenigen bes bereits bestehenden öfterreichischen Schedgefebes und des in Borbereitung befindlichen ungarifden Schedgesetes übereinstimmen.

Abend Minogabe, 1. Blatt.

* Der neue Mungins in Munden. Borgeftern nadmittag traf, aus Rom kommend, der neue Runzhis Monsignore Andreas Frühtvirt in Münden ein und wurde bom Auditore der Mündener Nunziatur Gualtieri, bon geiftlichen Burbentragern und berion-Eine große lichen Befannten am Bahnhof empfangen. Menschenmenge hatte sich zum Empfange eingefunden. Der Runzius begab sich sofort in einem Gasawagen nach dem Palais der Münchener Runziatur.

* Gur Befeitigung bes Rommunalftenerprivilegs ber Beamien, Geiftlichen und Lehrer ift, wie wir foon furg mitteilten, ber Borfiand bes Preugifden Gtabtetages in einer Beitton an bie Gtaatbregierung eingetreten. Die Betition weift barauf bin, daß mit ber Bermehrung ber Beamien die finangielle Bebeutung bes Gemeindeftenerprivilege ber Beamten für die Rommunen gewachjen ift. Das Ergebnis ber Statiftit fiber bie den Gemeinden erwachsenen Einbußen infotge biefer Steuerbefreiung fei bem Landiage bisber nicht vorgelegt morben, merbe aber jedenfalls die Un pereinbarfeit ber bestehenden Steuerprivilegien mit den Bedürfniffen der tommunalen Finangvermaltung besiätigen. Burde die jeht beabsichtigte Berbefferung bes Diensteinfommen & ber Beamten wiederum obne gleichzeitige Reform ihrer Gemeindeftenerpflicht burchgeführt, fo mare für lange Beit die Ausficht auf endlichen Erfolg des Strebens nach blefer Reform getrübt. Andernfalls aber wurde bas Gelingen ber Meform auch burch Beseitigung einer mifiliebigen Bevorrechtung die fogiale Stellung der Beamten innerhalb ber Gemeinden verbeffern und eine Grundige filr ibre regere Beteiligung am fommunalpolitifce

* Deutsch-englischer Bwifchenfall. Der Borfall bon Abu Mafca am Berfifden Golf ift, wie die "n. 3. bort, bon ber Firma Bonthaus an Berliner guftanbiger Stelle gur Sprache gebracht worden, wo man bem Eintreffen naberer Berichte entgegenfieht.

Eleftrifierung bon Bahnen. Die "Minchener Allgemeine Zeitung" meldet, daß ein Projeft ausge-arbeitet worden set, einen halbstündigen elektrisches Berfehr gwijden Innsbrid und München einauführen. Bon guftandiger Seite wird bem gleichen Blatte hierzu mitgeteilt, daß die Eleftrifierung ber Bahnen Garmisch-Scharnig einerseits und Garmisch Reutte andererfeits beschloffene Cache fei.

"Ein Monitum für Grandinger. Nach dem "Baherischen Kurier" soll der Erzbischof von Bambers dem Abgeordneten Bfarrer Grandinger ernste Borftellungen wegen beffen Propaganda gemacht haben,

* Gin Mitrarcaftionar, Rach einem Bericht Der "Deutschen Tagesatg." foll Grbr. v. Mantenffel auf dem toniervativen Delegierientag ber Meinung Musbrud gegeben haben, bag man einen Minifter

genilleton.

Residenz-Chenter.

Samstag, ben 14. Degember: "Die Sittennote" Tragodie eines Schulers in 4 Aufzügen von Abolf Comaner. Spielleitung: Georg Rider,

Die armen Oberlehrer tommen nicht gur Rube. Projeffor Gurlitt, der ihnen fo fibel mitgefpielt bat mit feinen mobernen Ideen von der Jungmenichenerziehung, macht Schule; ber Pennalprofessor auf der An-flagebant icheint in Bermaneng erflärt. Wie Otio Ernft aus tieffter Renninis des Milieus heraus die ode Bilbungsichufterei im Bollslehrertum blutig geißelte, fo geht jest ber junge Sfterreicher Abolf Schwager ben Bilbungsphiliftern unter dem höheren Schrerftande bramatifch gu Beibe, indem er uns bie Beiden eines Schülers ber Oberflaffen, die Leiden burch Coule und Saus, ergreifend por Augen führt. Felig Uller ift auf ein ichlechtes Beld gefallen; fein Bater, ein Oberbeamter, ein harter Streber und Bureaufrat, die Mutter hofterifch geworden in der Che, die fie nur einging, um eine andere Liebe gu vergeffen. Und ber arme Junge jehnt fich jo nach Liebe, nach Berfiendnis fur feine Individualität. Aber er findet nichts, nichts als die falte, väterliche Strenge, graufame Brutalität und andererseits das Gewinfel der Witter, kaum daß die Bute ber jungen Ergieherin im Sauje einen Lichtftrabl in dies Duntel mirft, das der Ginfpruch einer alten, portrefflichen Tante auch nicht bellen tann. Go muß ber Ungludliche, Frendloje babeim feelifch verhungern, indes fich in der Schule durch eine Angahl von Bujalligfetten und durch die Bosheit und Rachincht feines Rlaffenlehrers ichwere Gemitterwolfen über ihm gufammengleben. In ber Lehrerfonfereng, die über fein Schidfal entidelben foll, bie in ihren verichtebenen Typen brillant gegeichnet ift und eigentlich ben Bobepunft des Stildes bedeutet, fommt dies Gewitter gur Entladung, tropdem der madere hilfslehrer Dr. Balbrich feinen Rollegen eine fcmeibige Rede ilber Pabagogif balt und ben braven, mabrheiteliebenden Jungen gu retten jucht. Bis bierbin folgte man ber Sandlung mit lebhaftefter Anteilnahme und bergbebendem Mitleiden. Run aber fängt ber Antor an, Motiv auf Motiv au baufen und babei weitere Bufalligfeiten aneinandergureiben. Gine Berftanbigung gwiften Mitter und Sobn icheint fich angubabuen, dann aber wieber ein brutaler Anitritt mit dem Bater, und nun im letten

Alfte der - hungeriurm. Bur Strafe foll der junge Menich hungern, aber die gute Erzieherin bringt ihm fofiliche Agung und Wein und troftet ihn in feinem Glend, beruhigt ihn auch über bas Schidfal ber Mutter, bie eben einen ichweren Nervenschod von all ber Aufregung und nach ihrem endlichen Gintreten für ben Cohn erlitten hat. Da ericeint ber Bauman, ber fürchterliche Bater, wieder auf ber Bilofläche, wirft ibm por, daß er die fdwere Erfrankung der Mutier auf dem Bewiffen habe, daß er ein Muttermorder fet, und in feiner Bergmeiflung fturgt fich ber gequalte Jungling aus bem Genfter feines Turmgemachs auf die Strafe, indes eben feine Schwefter hinaufgeeilt fommt mit ber Nachricht, daß es der Mutter beffer gebe.

Die beiben letten Afte, gumal ber Golugaft, verfagien. Bas jo gut begonnen, es murbe gu einer unerquidlichen Burftelet. Das fraftige "J'accuse einer vernünftigen Erglehung, es vergrollte gar bald, und es blieb ichlichlich nichts fibrig als eine verfehlie fombble. Schade um bie gute Sache, icade um jo vieles, das offenbare Begabung verriet. Die Oberfehrer auf ber Anflagebanf burfen aufaimen, vielleicht braucht ben Schulern nicht einmal der Befuch bes Studes verboten bie Berren Eftern, Die Berren Lehrer und auch bie Berren Schuler ber oberen Rlaffen tonnen febr, febr vieles and ihm fernen. Das wollten wir fo nebenbei bemertt baben.

Die männlichen Sauptrollen maren gut befett, gu= mal herr Bartaf als Gelig fpielte ichlicht und mit vieler Empfindung, und mit erfrenlichem Temperament Berr Detebrügge ben maderen Lehrer Dr. Baldrich, den Lehrer, wie er fein foll, den man aber - es ift doch nun mal fo in der Welt — auf gehn faum einmal findet. Scharf und mahr gab herr Miliner. Schonau den cfeihaften Bapa. Brl. Chent als Mutter hatie erft mit ber Beinerlichkelt ihrer Rolle gu fampfen, fam aber fchlieflich, als fie ihrem Manne entgegentrat, gu ftarfer, theatralifder Birfung, mabrend Grl. & raufe bie alte, guie Tante leider ungewöhnlich troden gab. Lieb mar Brl. Roorman bis bergensgute Ergieberin, recht neit Brl. Canbori als Schwefter bes armen Belig, und Fr. Rojel van Born hatte in einer naiv-breiften Spifode Beifall auf offener Sgene. Die Infgenierung ces Studes mar bei herrn Ruder in guten Sanden. Die Aufführung fand vielen Beifall. Man batie eben gar jo viel Mitleiden mit dem armen, migverftandenen Beltz.

Aus Runff und Jeben. Rordenffjöld : Borirag.

Es mare vielleicht gang intereffant, einmal eine Birchologie des modernen Bortragsweleus ju ichreiben. Die Dtaterie, bas Inhaltliche, um beffentwillen mon einst in Bortrage ging, sucht man beute langft nicht mebr. Bas man da braucht, holt man fich beute bequemer und beffer aus Buchern, die ja in unferen Tagen viel leichier augunglich find als einft, ja, mehr — aufdringtich ge-worden find. heute ift am Bortrag die Berfontichkeit bes Bortragenden, feine individuelle Stellung gu bem Bortragsthema, feine fubjeftive Birfung alles.

Darin hatte nun Brof. Mordenftislb, ber befannte Bolarforicher, der am Samstag im großen Rafinofaale über feine Sudpolarexpedition an ber "Antarctic", 1902 bis 1908, fprach, von voruberein einen febr gunftigen Stand. Einer, der nicht blog intereffante Meinungen und eigenartige übergengungen mitbrachte, fondern ungewöhnliche Erlebniffe. Gin Mann bes Wortes nicht blog, fondern ein Dann der Tat. Die Bhantafie ber Buborer bichtete mit. Man bichtete fic ben Mann im forretten Frad, mit bem frifchen Bandjuntergeficht in bie ungefüge Bolarfleidung um. Men horte die nervofe, fladernbe Stimme ftatt gelebrier Aperens im Bortragsfaal icharjestommandoworte, erregte Barurufe in die Sturmnot hinausrufen. Und bachte fich in die Bande, die da oben auf dem Podium unrubig mit dem Zeigeftab der Landfarte fpielten, das gespannt fuchende Fernrohr ober bas ichufbereite Gemehr. Dies Wefubl, daß ba einer aus eigenem Erleben ichilderte. mas nur wenige Unsermablte fich erobern durfen, bas ba einer fprach, ber pollbracht batte, wovon unfere Phantofie nur traumt, wenn fie einmal abenteuerluftig geworben, bas machte ben eigentlichen Reig bes Bortrages aus, der ja inhaltlich nichts Genfationelles bringen

Denn ffir die pointierte Burdigung der großen wiffenichaftlichen Refultate, die bie Expedition brachte, bot ber popular gerichtete Bortrag natürfic wenig Raum, und die gange Infeene und Gene forder Polarerpeditionen find ja aus der Literatur jedem Gebildeten mehr oder meniger geläufig. Sandelte es fich je anch bei der Expedition mit der "Antarctic" um teinen sensationellen Eroberungsvorftoft gegen den Sudpol sondern um eine Fahrt methodischer wiffenschaftlicher Foridung.

Natürlich batte Brof

fitte guaddant duns.

wegen Landesverrats belangen milje, ber eiwa die Ginfishrung des Reichstagswahlber eiwa die Ginfishrung des Reichstagswahlrechts in Preußen vorschlage. Der offizielle Barteibericht enwielt diese Außerung nicht. Zusutrauen ih sie dem Bizevrässehren des vorschieltlichen preußischen preußischen dass nicht anderes, als selber kalnolizismus, nur in vorrenhause aber wohl. Fehr. v. Manteussel niemer, eines verdestert auflage. Das sann der Eine des

Derrenhauses aber wohl. Erbr. v. Manteussel nimmt vermutlich an, daß die Schädigung ton servative: Parteiinteressen Landesverrat ist, und daß jeder Minister zur Förderung der konservativen Partei amtlich verpflichtet ist.

Bum Beingesehentwurf. Der baberifche Minifter | Gefeb für ben firchlichen Liberalisn

bes Innern begibt sich in den nächsten Tagen nach Berlin, um die Stellung der baperischen Staatsregterung zu dem Weingesehentwurf zu präzisieren und die Forderung einer allgemeinen Kontrolle im Handtamt mit allem Nachdrud zu vertreten, da ohne diese das ganze Geseh wertlos set.

Gin 100jähriger Streit. Die baherische Abgeordnetenkammer genehmigte heute den Betrag von
100 000 Mari insolge eines Staatsvertrages mit dem Herzogtum Koburg. Damit sind die seit über 100 Jahren zwischen Bahern und Koburg bestehenden

Grenaftreitigfeiten beseitigt.

*Gin reaftionärer Besching der Generalspnode für die älteren preußischen Brovinzen. Die Tagung der fünsten angerordentlichen Generalipnode, über die wir sortlausend berichtet baben, wurde Samdiag mit den üblichen Schlüßreden beendet. Zuvor wurde noch das Lirchengesed, betressend das Pfarrbeset ung stecht, und das Geseh, betressend die weitere Berstäung des Hissponds für landeskirchliche Zwede, augenommen. Über die Art und Beise, wie das Kirchengeseh, betressend das Pfarrbesehungs recht, eingebracht ist, und über seine Wirkungen urteilt die "Fris.

Big." n. a. jolgendermaßen:

Die Generalhunde tagt seit einer Boche. Eld blich wurde ein Gesehentburf vorgelegt, der das Bechtecht der Gemeinden in dahem Grode einschränkt. Kiemand, wentstens niemand in den Kreifen des lirchlichen Liberalismus, dans einem nürde. Es war eine vollskamt kann zeit, dazu überdaupt etwas zu sogen. Wie neunt man des gewöhnlich? Wan zeines zu sogen. Wie neunt man das gewöhnlich? Wan zein kloerrumpelung. Es dandelt sich dazu überdaupt etwas zu sogen. Wie neunt man das gewöhnlich? Wan zein kloerrumpelung. Es dandelt sich da freisich nicht um ein kloerrumpelung. Es dandelt sich da freisich nicht um ein kloerrumpelung der Spnode selber; sie hätte sa, wenn sie gewöhlt hätte, die Borlage ablähnen konnen. Aber es war eine ikderrumpelung weiter lirchlich interessierter Kreise. Kein Meistel besteht darüber, daß eine mächtige Agitation gegen eine solche Lorioge entstanden wäre, venn man sie riecht. Aes nicht unwöglich, eigentlich wahrlichen wäre, wenn man sie rie die abeit ig befannt gegeden katte, und es ist mindeltens nicht unwöglich, eigentlich wahrlichen zu Wert gekommen wären, denn datte wagen können, ein derartiges Geset zu machen, wenn datte wagen können, ein derartiges Geset zu machen, wenn der Biderstand, der sich erhoben batte, dass gewesen. Dieser Westerland, der sich erhoben batte, dass gewesen. Dieser Ausgen erlebigt wurde, unwöllich gemacht worden. Die Generalspinade dereitert, die Gemeinden der nicht zu siegen Landeslieche protessand ist dass Gemeindesleben auf.

Aber die Wirtung des Gesehes heist es dann weiter:

ither die Wirkung des Gesches heißt es dann weiter: "Die Gemeinden, die für ihre Fforrstellen öffentliche Dotationen in gewiser Höhe erbalten, sind fünstig Tomänen der Orthodoxie. Den Gemeinden sind Schranken auferlogt, die die Gerrschaft dar Orthodoxie statuieren. Es ist lar, dah dieser neueste Borgadag in der breustischen Landessirche nucht anderes ist, als eine Verhaltsierung des Proiestantismus. Im Belen des richtig verstandennen Brotestanismus liegt die Freiheit, die Breisendennen Brotestanismus liegt die Ereiheit, die Breiseit der Gemeindemitglieder, ihren Seekforger selber zu bestimmen, dem Manne ihres Bertrauens das Ksaramt auswertrauen. Es ist is richtig, das dieses Prinzip nicht überald durchgeführt ist. Aber die mitzliche Entwickung des Arotesianismus würde darin liegen, das der Geltungsdereich dieses Grundians mitze darin liegen, das der Geltungsdereich dieses Grundianse nicht vermindert,

im Abenteuerstune Interessantes gu ergablen. Bwei Binter in ber Gonec- und Gismufte bes neuentbedien Ronig-Dofar Landes bei einer zeitweiligen Temperatur pon 40 Grab unter Rull find felbstverftändlich nicht blog miffenicaftliche Arbeit fondern auch Abenteuer. Die Schilberung biefer Abentener gewann fich gerabe burch Brof. Nordenffjolds ichlichte Mrt, ber jede Poje fernliegt, boppelte Unteilnahme. Go wurden vor den Buhörern in Rede und Lichtbild alle Sgenen der Expedition lebenbig. Die Fahrt der "Antarctic", "bes guten Schiffes", wie Prof. Rorbenifiold jebesmal in liebevollem Ton bagufette. Die Station auf Ronig-Ostar-Land, ein aus Comeden mitgebrachtes Solabans mit Doppelmanben, in dem die Temperatur boch oft jo tief fant, daß die auf bem Boben fiebenden Gegenftande erit aus bem Gis losgehadt werden unften. Zwei Schlittenexpeditionen, bie unfägliche Rämpfe mit ben Stürmen ju bestehen batten, und ichlieflich der tragifche Untergang ber

Freundlichere Bilder: Pinguinenkolonien, diese merkwürdigen Bogel, die Brof. Nordenstjöld die Lebensretter der Holarspricher nanute, weil sie aum Schlist oft allein die nötige Nahrung und das unentbehrliche Brennmaterial liefern. Weihnachtsidyll im Stationshans. Biederfinden mit den schon verloren geglandten Kameraden, und schließlich die Entsetzung durch ein

argentinifches Schiff.

Inm Schluß fireiste Brof. Nordenissöld in knappen bescheidenen Worten die wissenschaftlichen Resultate der Expedition, deren sensationellsies die Entdedung einer präststrifchen hochentwickelten Flora auf König-Oskar-Band, des ersten Beweises einer solchen in den Volartändern siberhaupt, war. Die febr zahlreichen Besucher bezeugten ihr ehrliches Juteresse durch ausgiebiesten Beisall.

J. K.

= Bohttarigseitskonzert. Die Gesellichaft "Dretelang" gab am Samstag in der Ringkirche ein Konzert,
bas recht zahlreichen Besuch auswies. Dem von dem
bahingeschiedenen verehrten Obmann des Bereins Derrn
E. La Pierre versosgten Grundlatz getren, konzertierte
ber Berein auch diedmal zum Besten der Beihnachtsbescheerung armer Kinder. Die welblichen Ritglieder
bes "Dreiklang" hatten sich unter Leitung des Derrn
O. Brüchner batten sich unter Leitung des Derrn
o. Brüchner beim Bortrag einiger Frauenchöre vers
bunden, die im Ganzen sehr hübsche Birkung erzetten:
außer dem besannten Beihnachtsgesang "Siise Racht"
war es das "Gebet" von Dauptmann und "Gott ist die Liebe" aus den Liedern sür vierkimmigen Frauenwor fendern vermehrt und gesichert würde, und daß die Dogmatit allmählich dis zu den Grenzen eines Glaubens überdaupt gemildert würde. Wenn Luther nichts anderes gewollt date, als von Katholizismus ein Stud abzuschneiden und das übrige avia zu erkelten, isder Anderung zu entzieden, dann wäre das nichts anderes, als selber Katholizismus, wur in neuer, etwas verbesiertes turtiage. Das sann der Etnn des Protestentismus nicht sein. Aver die Orthodogie wirt ihn is auf, und deher ihre Allien zur deligung ihrer Nacht. Das sind die, und deher ihre Allien zur deligung ihrer Nacht. Das sind die Zeitentismus wird zie an allweite fact holisch. Das sind die Zeitentismus wird zie an fortschriftlichen Protestantismus. Aber vielleicht wird das noch sohen daben — Velgen, is inerwartet und unerwirksicht für die Orthodogie, wie das neue Geseh für den firchlichen Lieberalismus.

* Der Sall Gfinter-Reppler ift nun durch eine Beröffentlichung bes Bürttembergifchen Staatsminifiertums entichieden worden. Die Darftellung des murttembergifchen Aultusminifteriums bat bem Mutrage ber philojophijden Gafultat und bes afademijden Genats ber Univerfität Tubingen gegen bas Borgeben ber Rirdenbehörde im mefeniligen enifproden und fich babel ber von diefen atabemifchen Inftangen vertretenen Anfchauung angeichloffen, daß das Berhalten Des Bijchofs ein wenn auch in die Form eines Rates gefleideter Eingriff in die afabemifche Bebrfreiheit gewejen ift. Das ift ble Sauptfache. Damit bat ber Rultusminifter burchens bem Rechnung getragen, was man in diefem Galle mit Recht als Die öffentliche Meinung, foweit fie an bem Sall intereffiert ift, bezeichnen fann. Gelbft aus bem flerttalen Lager haben nur einzelne Stimmen in gaghafter und immerbin gurudhaltender Form bas Borgeben bed Bifcofs gu verteidigen gewagt. In der minifteriellen Erflärung beißt es u. a .:

Btighofs zu verteidigen gewagt. In der ministerielen Erflärung heißt es u. a.:

"Wit der väpilichen Ensblika sieht der vorliegende Kall in teinem Kusamaendama. Ein Berbot der Worletung des Benfestors Gunter ist überhaubt nicht erfolet und Brofestor Günter hat seine Borlesungen auch nicht eingestellt, sendern den doch nicht eingestellt, sendern den doch der eine Borlesungen auch nicht eingestellt, sendern den doch der eine Borlesung der al de f. Dem Brofesjor Günter det das Kultisdministerum eröffnen lassen, es sei auf gefallen, daß er auf den ihm dem Brickof gegebenen Kat und auf die Brohaltung der Kondistorestors Rech fofort auf die Köhaltung der Kondistorestors Rech inder Kat und auf die Archaug des Kenvillörestors Rech fofort auf die Köhaltung einer zuwor anseilung verzichtet dade. Professo Günter ware der die der gewesen, von der Nichtabhaltung einer zuwor anseilung den Lorleiung der zu erkarten. Tem Kommistorestor Keck ist durch den katholisien Altabenrat eröftnet werden, das er seine Amstendissen Altabenrat eröftnet werden, das er seine Amstendissen Altabenrat eröftnet werden, das er seine Amstendissen Antwenden häte, überschung der Konvillskommission zugestanden häte, überschung einer Radmodene, deren Andurchung im der kieden der Konvillskommission zugestanden häte, überschund der Konvillskommission zugestanden häte, überschund der Konvillskommission zugestanden häte, überschund der Recht abseiten der Konvillskommissione kind genau un die gerkann Berklässen der Konvillskommissione kind genau der religiören Erzsichung der Konvillskommissione kindamundalien und der alle der Konvillskommissione kindamundalien und der die für den Bischen der Konvillskommissione Konvillage kund der nicht für der Genausieren Schrift aus an der nicht für der Genausieren Schrifte und erhen Ausgeschalt ausgeschaft werden. Dem Kiede werden Schrift wird der kind in die Konverschult kinstin in ähnlichen Köhnen die Erweitigen werden kannenten der nicht der Arfür der dere der Konvillen werden der gestalten der der der der der der der

* Aber die Erhöhung der Silberprägung in erheblichem Umfange wird nach der "Mil.-Bol. Korresp." dem Reichstag bald nach den Weihnachtsserien eine Regierungsborlage zugehen; der horaussichtlich sehr bedeutende Reingewinn aus dieser Mahnahme soll zur Deckung außerordentlicher Ausgaben

des Reichs und zur Berffarfung der Betriebsmittel der Reichshauptkasse Berwendung finden.

von Otto Dorn. Coliftisch waren an dem Programm beteiligt: herr Konzertmeifter Nowad, der Beethovens G-Dur-Romange, und herr Kongerimeifter Bradner, ber ein Abagio eigener Komposition zu Gebor bramte; beide Leiftungen ftanden auf oft gewürdigter füngt-lerifcher Sobe. Bon Berrn M. Gen berth hörien mir bie Arie aus Bachs "Beibnachis-Dratorium" und ein Beihnachtslied von II. Mendelssohn, in benen fein andgiebiger, fraftiger Bag-Bariton fich gum Teil febe gunftig entfalten fonnte; ein erfreuliches Weignastglent befundete auch Grau Strein . Bintler, beren gutgefculter, fympathifder Sopran in Liebern von Beetboven und Singo Wolf engenehm gur Geltung gelangte. herr Organift St. Chauf begann und beichlog das Rongert mit gut gelungenen Orgelvortragen und fitbrie in gleicher Weife auch die Begleitung famtlicher Cotopiecen aus. Alle, bie fomit ihre Strafte in ben Dienn ber Bobitatigfeit ftellten, durfen allfeltigen Dantes ge-

Rubolf Herzogs vieraftiges Schaufpiel "Auf Miffenstong" errang bei feiner Erftaufführung im Ral. Chaufpielbans in Berlin am letten Camstag einen vollen, unbestrittenen Erfolg, einen Erfolg, beffen innere Berechtigung biefen Theaterabend für alle biejenigen, die berufdmäßig zu urfeilen und zu richten baben, gu einem unvergehlichen machen wird. Ich fiebe nicht an, die Premiere von Miffendfoog ale ben Gipfel ber bisberigen Rovifatenerperimente gu bezeichnen, einen Gipfel, von bem aus man wieder hoffnungefreb auf bas bramatifche Bachfen und Berben gu feinen Gugen nieberichauen barf. Gin bentiches Chaufpiel mit denischen Mannern und benifchen Frauen; belläugige Germanengestatten alle, hellängig und tatbegeiftert; ibealveriponnen, aber auch ideenverrannt. hier pulft wieder eine Empfindungswelle von bergen gu Bergen; fier fehlt -- gottlob! -- bas nervenansvannende Dufteln, die Sezierung der Gefühle bis auf ihre Aus-gangspuntte. Sier ift Leben und bier ift - Conne, Die Conne, die für unfer Alliagoleben vonnoten ift, mehr als das bloge Spiel mit dem l'art pour l'art . . . Darftellung war glanzend, Patros Regie großzilgig im ganzen und voller Finesse im Deigil. Krausneck spielte ben Riffen, Stargemann den Zens usw. In Summa: ein Genug.

J. F. B-n.

Theater und Literatur.

Die öfterreichifden Schaufpieler haben fich feht ihre Altersverforgung gesichert. Direktoren-Berband, Bubnenverein und Musikerver-

* Bum Budigungerecht ber Lehrer. Bom Rultuse mintfter wird amilich eine Renerung bezüglich der Behandlung der Angeigen gegen Lehrer wegen Uberichreitung bes Buchitgungsrechtes verbijentlicht. In Gallen anscheinender fiberfcreitungen haben fich bei den Bernehmungen der Schuffinder burd Poligets organe Unguträglichfeiten berausgestellt, die mit Rüdficht auf den Lebrerftand und den Schulbetrieb beffer vermieben werden. Im Einvernehmen mit ber Regierung gu Botebam bat barum der Oberftaatsanwalt beim Rammergericht bestimmt, daß die im Borverfahren gur Aufflarung des Cachverhaltes erforderlichen Bernehmungen von Lehrern und Schulfindern fünftig nicht mehr von Polizeiorganen, fondern durch die Soulauffichisbeamten bewirft werben follen, falls nicht mit Rudficht auf die Comere bes galles ober aus fonftigen Grunden gerichtliche Bernehmungen notig er-

Seite 3.

Bin schöner Sieg. Der Sieg der vereinigten nationalen Parieten bei den Stadtverordnetenwahlen wurde in Forst durch die Stichwahlen vollfommen. Ihre Kandidaten siegten mit 1602 gegen 1377 Stimmen, die auf die Sozialdemokraten entstelen. Die sieden en freigewordenen Mandate, die bisher von Sozialdemokraten besetzt waren, wurden fämtlich von den nationalen Parteien erobert.

* Sozialbemokratische Bahlbeeinflussungen. Der Rat der Stadt Chemnis kassierte die Berkreterwahlen der Orkskrankenkasse wegen dabei vorgekommener sozialdemokratischer Wahlbeeinflussungen.

Beschlagnahmt. Die Nunmer 50 des Leipziger "Revolutionär" ist wegen eines Artikels "Der "Borwärts" und das unwichtige Potizbuch" beschlagnahmt worden. In dem Artikel wird eine Beseidigung der Polizeibehörde gefunden.

Der Beirat für Arbeiterstatistift beziet in seiner leisten Sigung die Regelung der Arbeitszeit in Plätt- und Wolfgansten Ausselung der Arbeitszeit in Plätt- und Wolfgansten Und der Granftalten und berwies die Angelegenbeit an den berberat unden Ausschuft zurick. Der Beirat beschäftigte sich weiter mit einer Erhebung über die Arbeitszeit im Binnen ich if fahrtsgamerte an die sich eine mindliche Bernehmung von 72 Ausfunftspersonen aus den Schiffahrtsgebieren des Aher nachten Leils Arbeitgeber und Arbeituchmer, anschloß.

Parlamentarifdes.

Beitere Antrage im Reichstag. Bum Boftetat beantragen die Abgeordneten v. Damm und Genoffen die Biedereinführung ber billigen Ortstartfe. - Die Abgeordneten Behrens und Genoffen wfinichen (Etat bes Reichsfangiers) eine Denfichrift über die Gin-manberung ausländifder Arbeiter fib Landwirtschaft und Gewerbe unter Darlegung ihres fiti-Ilden und mirtichaftlichen Ginfluffes. - Die Abgeordneten Riefenberg und Genoffen verlangen eine Berechnung über die Wirfung einer Berabfenung der Alters grenze für den Bezug einer Alterbrente auf das 65. Lebensjahr. — Die Abgevroneten Schad und Genoffen verlangen die Ginffibrung ber Berbaltnis. mahl fitr alle Bablen auf Grund ber Berficherungs- und Arbeiterrechtsgesete. - Die Abgeordneten Lattmann und Genoffen wollen das Recht ber Bereinsbilbung und ber Musichufbildung für Beamte, Sandwerter und Arbeiter in Reichsbetrieben.

geer und glotte.

Der nene Kommandenr bes 7. Armeeforps. Rach einem Berliner Telegramm ber "Coln. Big." wurde an Stelle bes Generals v. Biffing in Münster der bis-

band beschlossen durch ihre Bertreter die Gründung eines Pensien sin fi in it uis auf Grund eines Prelszu-lchlages von 4 bis 10 Deller bei jeder Eintritiskarte in Privatificatern. Im ersten Jahre ergibt das eine Einnahme von 500 000 Aronen, womit das Justint degrsindet wird.

August Junfermann murde vom Konig von Buritemberg gu feinem gestrigen 75. Geburtstage gum Chreumitgliede des Stutigarter hoftheaters ernannt.

Die Große Oper in Paris wird am 1. Januar, also mitten in der Saison, ihre Pforten ich ließen, da sich herausgestellt hat, daß einige dringende Meparaturen vonnöten sind. Am 28. Januar wird die Oper wieder mit "Jaust" eröffnet werben.

Bilbenbe Annft und Mufit.

Wie die "Boff. Z." mitteilt, ift in Helfing for I Robert Stigell, einer der hervorragendsten finnländischen Bildhauer, im Alter von di Jahren gestorben. Sein Tob bedeutet für die junge finnländische Aunst einen ichweren Verlust. Sein bedeutendsted Werf ist die Gruppe "Die Schisstrückigen", die 1897 im Pariser Salon Sensation erregte. Das Aunswert schmidt seit 1898 den Gipfel des Observatoriumsberges in Delsingstone

Der "B. B. C." berichtet aus Wien: Direktor.
Mahler erhielt als Abschiedsgeschenk einen noch nicht publizierten Brief Beethovens verehrt. Der Brief samt aus dem Jahre 1806 und ist an den Bassischen Meyer gerichtet, ihn ersuchend, Senstried zu bestimmen, den "Fidelt is" zu dirigieren, den Beethoven aus der Entfernung anhören wolle; wenigkens werde seine Geduld dabet nicht so auf die Probe geseht, "als wenn ich naheben meine Musik verhunzen böre, glaube es geschieht mir zu Fleiß. Lasse alle ppp und fff ausstreichen, es werden doch nicht alle gemacht. Wir vergeht alle Lust, wetter eiwas zu spreiben, wenn ich solches hören soll."

Biffenfonft und Tednit.

Der Magistrat von Berlin bat für die bestehende Robert Koch-Stiftung zur Bekänpfung der Tuberkulose 50 000 M. bewilligt vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Bersammung.

Die belgische Megierung beabsichtigt, eine Expedition nach Spivbergen zu enisenden, um die dortigen atmosphärischen Berhältnisse au studteren. Als Leiter der Expedition ist Lecomie, Direktor des Brüsseler Observatoriums, ernannt. berige Kommandeur ber 7. Division in Magdeburg Generalleutnant v. Bernhardi mit der Guhrung bes 7. Armeeforps beauftragt.

Montag, 16. Dezember 1907.

Bentiche Rolonien.

Kianticon. Der Gonverneur von Schantung, Butingpin, weilte Samstag und Sonntag zu einem zweitägigen Söflichkeitsbesuch in Tfingtau.

Die Ereignisse in Marokke.

Am 10. Dezember jand eine große Schlacht zwischen den Truppen Rugis und der Mahalla des Sultans statt. Die beiden Oberbesehlshaber wurden getötet. Der bolle Sieg berblieb den Truppen des Brätendenten, welche jeht dei Marchica lagern.

Aus Masagan wird gemeldet: Mulen Safid ift von vielen Tausend Reitern des Sgharn-Stammes, den er züchtigen wollte, geschlagen worden und juchte im Gebiet des Semran-Stammes, öftlich von Marrafesch, Schut. Sein Minister des Außern ist von ihm abgefallen und nach Abdastamm bei Saffi zurückgefehrt. Insolge dessen soll Saffi von den Anhängern Hafids aufgegeben worden sein.

wb. Paris, 15. Dezember. Wie aus Lalla-Marnia gemeldet wird, marichierte am 14. Dezember morgens eine Abteilung in Stärke von etwa 3000 M ann von Martinpren in westlicher Richtung ab. Das Ziel ist ein Ort namens Wohammed aber Kanne.

hd. Marnia, 15. Dezember. Die Kolonne des Obersten Branlière ist gestern in Stärfe von 3000 Mann in westlicher Richtung abgegangen. Jeder Mann erhielt 120 scharse Batronen. Im Lager verdleibt nur ein Bataillou Schützen und eine Abteilung Artillerte. Weitere Verstärfungen sollen in dasselbe entsandt werden, um dei einem eventuellen übersall Widerstand leisten zu können.

wb. Baris, 15. Dezember. Wie aus Tanger gemeldet wird, find zwei französische Offiziere und drei Unterossiziere in Masagan eingetroffen, um daselbst die Instruktion der Polizei zu übernehmen.

wh. Paris, 16. Dezember. Dem "Betit Parifien" wird aus Dran gemeldet: Die unter dem Oberbefehl des Obersten Bronsiete stehende Kolonne ist dis in die Nähe des Marstes Scheraa vorgerückt, der das Broviantzentrum der Beni-Inassen bildet. Dieser wichtige Bunkt dürste heute beseht werden.

wb. Lalla-Marnia, 16. Dezember. General Liauten ist in Udida eingetroffen und von dort zur Kolonne Felineau aufgebrochen, wo ein ziemlich beftiges Gewehrfe wer vernehmbar war. Bis heute Montag waren über das Treffen noch feine Nachrichten eingegangen.

wb. Lalla-Marnia, 16. Dezember. General Liauten marichierte heute früh nach Ud jda ab; er nahm ein Automobil-Schnellseuergeschütz mit sich.

Ausland.

Offerreich-Lingarn.

Samstag fam es an der Lemberger Universität zu einer blutigen Sindentenischlägerei in Anwesenseit des Metiors und der Defane. Anlaß gab der Protest der ruthenischen Sindenten gegen die polnische Immatrikulationsformel. Drei ruthenische Studenten wurden schwer verwundes.

Der Fürst-Erzbijchof Strebensti von Prag erläst einen Aufruf, worin alle Katholiken aufgesordert werben, sich zu organtsieren, und der katholischen Geistlichkeit aufgegeben wird, sich in den Dienst der Organissation zu stellen.

Italien.

Der in Rom weilende Dichter Björnson ift an einem hartnäckigen Luströhren-Ratarrh nicht unbedentlich erfrantt.

Dem Zentralfomitee für die Feitlichkeiten anläßlich des Priefterjubilanms des Papfies teilte der Majordomus des Papfies mit, der Papfi würde, da die Jetzeit zu Glaubenskundgebungen nicht angetan sei, lieber sehn, wenn die Katholiken das Jubiläum zu Dause durch Gebet feierten; wenn sie jedoch trot der traurigen Zeit nach Rom kämen, so würde der Papfiemit allem Bohlwolken empfangen. In diesem Falle müßten die Leiter der Kundgebungen alle Mahnahmen treffen, welche die öffentliche Ruhe verbürgten.

Rugiand.

Im Sochverratsprozeß gegen 49 Sogialdemos fraten, zu denen 37 Abgeordnete ber zweiten Duma gehörten, wurden 11 Angeflagte zu 5, 15 zu 4 Jahren Zwangsarbeit und 12 zur Zwangssiedelung verurteilt; 11 Angeflagte wurden freigesprochen.

Bie die "Birshemja Bedomošti" erfahren, wurde die Frage der Ausbewing einer Reihe von Fest ungen. welche vom Militärressort bereits angenommen war, seht ung at iv beautwortet. Aur die Beseitigung von Dubno und ein Teil der unvollendeten Besestigungen von Odessa und die Michailowskaja-Festung in Batum sollen eingehen. Sweaborg, Us-Dwinsk (Dünaminde),

Liban, Kertsch und Otichatow bleiben. Unter den zu 5 Jahren Zwangsarbeit verurteilten ehemaligen Duma-Abgeordneten befindet sich auch der

Bufrer der sozialdemokratischen Bartei Zeretelli. Rach ber "Franks. Itg." legen die an dem Brozesse, betreffend die Standarbe. Sawarte, Beteiligten, da sie mit der Entscheidung des Gerichts unzusrieden find, Berufung ein.

Auf dem Newsty Prospekt wurde nach harinäckigem Kamps ein russischer Revolutionär verhaftet, der im Auftrage seiner Organisation verschiedene bedeutende Expropriationen ausgesührt haben soll. Er sührte einen Revolver und Patronen, sowie eine Menge Geld bei sich. Auf seinen Manschetten waren die Abressen einiger bestannter Versönlichkeiten verwerkt

Frankreich.

Das Amisblatt veröffentlicht ben Bortlaut bes zwischen England und Franfreich unterzeichneten Abstommens zur Berhützung ber Umgehung bes Erbichaftsteuergesetzes.

Der autimilitaristische Agitator Serve hielt in Cherbourg einen Bortrag, bem 800 Personen, unter ihnen viele Arsenalarbeiter, beiwohnten. Es wurde schließlich eine Resolution angenommen, in der es heißt: Cher den Sireif und den Aufstand als den Ariea.

Der Kapitan bes Dampfers "Milos", ber bei Quesant gestrandet ist, giebt, wie verlautet zu, daß er an Bord eine Baffensen bung hatte, die aber nicht für Marokko, sondern für die türkische Regierung bestimmt war.

Belgien.

Den Bruffeler Blättern gufolge ift der Südpolarforscher Arctowsti mit seinem Naturalisationsgesuche vom
Senate abgewiesen worden infolge Einspruchs des
ruffischen Gesandten, welcher ausstührte, daß der Genannte ruffischer Untertan sei und wegen nichtlistis
scher Umtriebe in Ruftland versolgt werde.

Der herzog der Abruzzen wird im Laufe des Monais Januar an Bord eines italienischen Panzerschiffes nach Antwerpen kommen und auch Brüffel besuchen.

Schweiz.

Durch die Beschlagnahme eines nach New York gerichteten Schriftsticks hat man in Genf eine russische Terroristenbande entbeckt. In dem betreffenden Dokument wurde einem russischen Revolutionskomitee in New York der Auftrag erteilt, den Redakteur Miller zu erworden, weil er in seinem in russischer Sprace erscheinenden Blatte geheime Dokumente der russischen Regierung, die sich gegen das Treiben der russischen Revolutionäre richteten, verössentlichte.

Schweben.

Prinz Max von Baden begab fich nach Stockholm, um als Bertreter des Großherzogs von Baden an der Beisehungsseier für König Oskar von Schweden teilzunehmen.

Vortugal.

Bwifchen ben Rationaliften und Franco murbe für die nächste Bahlfampagne ein übereinsommen getroffen. Franco ist gurgeit leicht erkrankt; er hittet bas Zimmer.

Ønlgarien.

Aber die Ermordung der Chefs des mazedonischen Komitees Barasow und Garwanow gibt sich in den türkisschen Regierungskreisen doch eine unverhohlene Schadenstreude kund, denn beide verursachten durch ihre Energte der Türkei manche schwere Stunde. Als besonders wichtig hebt man hervor, daß die Mazedonier sich untereinander umzubringen beginnen.

Infolge der Ermordung 'Sarafows und Garwanows, die, wie es den Anschein hat, von dem Bandenchef Sans dansti ausging, wurden zahlreiche Hausluchungen vorgenommen, bei denen ein Sandanstis Leuten gehöriges Depot von 70 Manulicherfarabinern neuesten Wodells entdeck wurde. Die Polizei traf Mahnahmen, um Aundgebungen vorzubengen, die bei der Bestattung der Ermordeten sich eiwa ereignen könnten.

Türket.

Der türfisch-montenegrinische Grengftreit ift beigelegt. Der ihrtische Botschafter in Rom ist in Begleitung des Konftantinopeler montenegrinischen Geschäftsträgers in besonderer Mission nach Cettinje abgereist.

Bereinigte Staaten.

Der Bastingtoner Vertreter bes "American" teilt seinem Blatte mit, Präsident Roosevelt habe bem beutschen Botischafter Sped v. Sternburg erklärt, wenn seine Präsidentschaft abgelausen sei, beabsichtige er nach Deutsch land zu reisen, um den Kaiser zu bestuchen. Er möchte auch eine Weltreise unternehmen, um in Afrika und Indien auf hochwild zu jagen. Führt der Präsident Roosevelt seine Absicht, nach Deutschland zu kommen, aus, so ist ihm die herzlichste Aufnahme sicher.

Der bekannte New Porfer Zeitungsverleger Hearst wird sich als Kandidat der Independence League um die Präfidentschaft bewerben. Er erklärt, wenn er auch nicht siege, hoffe er doch, die dem ver atische Partei dadurch zu zerkrümmern.

Der englische Botichafter Bruce wird, wie es beift, nach Reujahr von feinem Bafbingtoner Boften abberufen werden.

Die Vorbereitungen zur Ausreise der Schlachtslotte nach dem Pacific, die am Montag erfolgen soll, sind nunmehr nach einem Telegramm aus Norfolt in Birginia völlig abgeschloßen. Die Ausrüftung ist, wenn man den friedlichen Zweck der großen Areuzsahrt in Betracht zieht, eine auffallend Eriegsmäßige. 35 000 000 Pfund Schießvorräte sind an Bord der Schiffe genommen worden. Alle Schieße sind mit einem besonders sorgfältig ausgearbeiteten Kartenmaterial verschen; darunter besinden sich die neuesten und vollständigken Ausnahmen der Gewässer der Philippinen und von Gibraltar.

Angesichts der bevorstehenden Absahrt des amerikantichen Geschwaders nach dem Stillen
Dhean müssen die japanischen Bediensteten, die an Bord
der Kreuzer waren, diese verlassen. Diese Maßregel ist
getroffen worden, nachdem einige Bedienstete beobachtet
wurden, wie sie Notizen über Gespräche machten,
beren Zeugen sie waren. Ein allgemeiner Befehl ist nicht
ergangen, doch ist den Offizieren des Geschwaders vertranlich mitgeteilt worden, daß es ihnen nicht gestattet
set, während der Kreuzsahrt sich von japanischen Dienern
begleiten zu lassen. Ein japanischer Diener des Kommandanten des Panzerschiffes "Ohio", welcher vor
einigen Tagen überrascht wurde, als er sich Notizen über
nene Artiskerievorschriften machte, wird vor ein Kriegsgericht aestellt werben.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Radyridsten.

Biesbaben, 16. Dezember.

Ergebniffe ber Bolfsgählung am 1. Dezember 1905.

In dem Bierteljahrheft gur Statiftif bes Dentimen Reichs 1907 IV werden als weitere Ergebniffe ber Boltsgahlung vom 1. Dezember 1905 Rachweise fiber die Bevöllerung des Reichs nach Größentlaffen der Gemeinden und über die Bevöfferungebichte veröffentlicht. Sternach wohnten von den 60 641 278 Einwohnern des Deuts iden Reichs 25 822 481 pber 42,58 p. S. in 72 811 Gemeinden mit weniger als 2000 und 34 818 797 oder 57,42 v. o. in 3580 Gemeinden mit 2000 und mehr Einwohnern. Beide Gruppen von Gemeinden find in je vier Größenflaffen eingeteilt. Bur erfteren Gruppe gehoren 15 449 Gemeinden mit weniger als 100 Ginwohnern und einer Bevolferung von 850 281 Geelen; 40 845 Gemeinden mit 100 bis 500 Einwohnern und einer Bevolferung von 10 307 747 Geelen, 11 679 Gemeinden mit 500 bis 1000 Einwohnern und einer Bevölferung von 8073 843 Seelen, endlich 4838 Gemeinden mit 1000 bis 2000 Einwohnern und einer Bevölferung von 6 590 660 Seelen. Bur ameiten Gruppe gehören 2886 Gemeinden mit 2000 bis 5000 Einwohnern und einer Bevolferung von 7 158 685 Seelen, 945 Gemeinden mit 5000 bis 20 000 Einwohnern (Aleinstädte) und einer Bevölferung von 8 834 478 Seelen, 208 Gemeinden von 20 000 bis 100 am Einwohnern (Mittelftabte) und einer Bevolferung von 7 816 630 Geelen. Endlich 41 Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern (Großstädte) und einer Bevölferune von 11 509 004 Seefen.

Unier Bugrundelegung ber für bas Reich ermittelten Glade von 540 777,53 Quadratfilometer und der Bevöllerung von 60 641 278 Einwohnern fommen auf ein Quadratfilometer im Durchichnitt 119,14 Ginwohner: por 10 Jahren famen auf Die gleiche Glade nur 96,70 Ginwohner. Abgesehen von Berlin und den Sanjeftaaren Samburg und Bremen, weisen unter ben größeren Bermaltungebegirten bie beträchtlichften Dichten auf Regterungebegirt Duffeldorf mit 546,10 Ginmobnern auf ein Quabrattilometer, Rreishauptmannicaft Chemnit mit 410,98 Ginmohnern, ber Sanjeftaat Lubed mit 355,57. die Arcishauptmannschaft Leipzig, Zwidau und Dresben mit 321,37, 314,06 und 296,16, die Regierungsbezirke Geln mit 287,09 und Arnsberg mit 274,46, endlich Rheinheffes mit 268,86, und der Redarfreis mit 243,71 Ginmobners auf 1 Quabratfilometer. Die am geringften bevollerten Webiete find die Großbergogtumer Medlenburg-Strelle und Medlenburg.Somerin, fowie bie Regierungsbeatrie Röslin, Allenftein und Laneburg, die alle im Durdichnitt weniger als 50 Einwohner auf ein Quadratfilemeter enthalten.

In demjelben Deft gelangt auch ein Berzeichnis aller Gemeinden und Wohnplätze von mindefiens 2000 Einwohnern nach dem Ergebnis der Bollsgählung vom 1. Dezember 1905 gur Beröffentlichung.

— Kaiserin und Großberzogin. And zuverläffiger Onelle wird uns mitgeteilt, Ihre Majestät die Kaiserin sei jüngst auf der Reise in Karlsruße mit Ihrer Königl. Hoheit der Fran Großherzogin: Mutter von Luxemburg bei deren Tochter, Fran Großherzogin Hilda von Baben, zusammengewesen.

o. Gerichts-Berfonalien. Aftuar Balger gu Braubod wurde nach Rubesheim berfeht.

Der filberne Sonntag bat fich gut gehalten; es regnete wenigftens am Rachmittag nicht. Go mar bem and der Stragenverfehr weit lebhafter als am porletten Conntag, und die Geidafisteute burften geftern ani ihre Rechnung gefommen fein. In ben großen Spegial-geschäften, Bafaren und Warenhäufern und namentlich ba, wo man es verfteht, bas Bublifum burch geichidte Reflame und entgegenfommende Bebienung angusteben berrichte bereits in ben erften Rachmittageftunben ein ungeheures Gebrange, bas noch fiarter wurde, als bie Laternenangunder mit ihren Glubwürmchen burch bie bammernden Strafen bufchien. Und ber ftarfe Bufprud bielt an bis gur Labenichluggeit. Im Intereffe ber Geicafteinhaber und Sandelsangeftellten, benen mabrend ber Bormeifnachtszeit ber Conntag aus bem Ralenber gestrichen ift und an deren Arbeitefraft in biefer Bell außerordentliche Uniprüche gefiellt werben, möchten wir bas Bublifum, bas nicht am Conntag faufen muß, barauf aufmertfam machen, daß man das Chriftfinden Berftags, por allem Berftagsvormittags, gemütlicher und ebenfo gut und billig taufen fann els Conntact Breilid, es ift jo intereffant, fid in ben Strubel ber Strafen-Maffendemonstrationen und der erleuchteren Raufladen gu fritigen! Die Daffe gieft an.

h. BalhallasTheater. Um Samstagabend gab bal "Schlierfeer Bauerntheater" jum erftenmal die Bauernpoffe "Der vertehrte Dof" von Karl Fren und Ronrad Dreher. Der vertehrte Sof ift ein Sof. auf dem die Fran fraft bes vaterlichen Teftamente bas allelnige Berfügungerecht bat; mit andern Worten: Die Fran bat bie Bofen an und ber junge Baner Raver ift nichts anderes als der Mann feiner jungen Gran Gabine. Die Poffe beginnt mit ber Brantwerbung Xavers, die das Bublifum bereits in die animieriche Stimmung verfett, die fich von Sjene gu Ggene fteigert, hier und ba auch einmal in bas Wegenteil umichlagt. benn auch der dramatifch bewegte Ginichlag febli dem im großen und gangen recht luftigen Ding nicht, bas fellenweise Die Bermutung erwedt, ale hatten feine Berfaffer fich irgend einen feichten frangofficen Schwant jum Mufter genommen, obwohl jugegeben werben fann, bag auch in landlichen Berhaltniffen Bitweiber in ber Art ber mannstollen Anaftafia Pfaindgeliner nicht gerade unmöglich find. Ginen großen Borgug aber bet biefer banerliche Schwant: er wird nicht ungemfitlich fripol, bat eine gufammenhangende und burchand nicht unmabre Sandfung und bietet den Sauptperfonen recht bantbare Rollen. Befonders hervorguheben find Die

Seite 5.

von Thereje Dirnberger temperamentvoll gespielte | Biewe Pfaindgeliner, die junge Fran Cabine, von Marie Erhardt berart reigend bargeftellt, bag man es icon versieht, wieso der von herrn Tervfal prächtig gegebene Laver ein Jahr lang fich allein mit ben Rechten des Mannes begnügen und auf die Gewalt des Banern verzichten fann. Der alte Schleicher hinterhuber fand in Derrn Dirnberger einen guten Berireter, und ber etwas lumpige Biebhandler Schinagl-Blag, die brolligite Figur Des Studes, mar bei herrn Bogelfang gut aufgehoben. Dag auch dieje Bauernpoffe nicht ohne Mufit und Schubplattler vor fich gebt, verfteht fich am Ende von felbit. Die Buichauer waren mit bem Stud und ber Darftellung offenbar außerorbentlich aufrieden; es hatten ihrer nur ein wenig mehr fein burfen. Bir empfehlen die maderen Schlierfeer ber Gunft bes Bublifums.

3nm Thema "Rauft am Plate!" ichreibt man uns: Berleitet burch eine in hiefigen und anderen Beitungen ericienene Annonce, in melder ein Chriftbaum : geläute von einer Golinger Firma offeriert murbe, unter der ausbrudlichen hervorhebung ber Soliditat der Bare, die mit einer "leichten Bajarmare" nicht verwechselt werden burfte, bestellte ich ein Sortis mentsfiften Chriftbaumidmud für 3 Dt. 80 Bi., da es in der Reflame bieß, daß jedem Gortimentofifichen Dies Engelogeläute, von dem fich eine prachtige Abbildung bet der Annonce befand, gratis beigefitgt fet. Dies von mir bestellte Sortiment follte 200 Stud enthalten; es fam unter Rachnahme von 4 DR. 70 Bf., Beftellgebibr 10 Bf., an und enthielt 12 gitronengroße bunte Blasfugeln, von denen zwei gerbrochen maren, die übrigen find pon einer Qualitat, daß man Bedenten bat, fie ans aufaffen; ferner 10 hafelnungroße Glastugeln, barunter swei etwas längliche, von benen ebenfalls eine zerbrochen war, 12 bochft burftige Glastlingeln, 3 Gina pon je vier Flittermetallblitten, bie an einem Solaftab-den festgebunden find, vier Badden bes üblichen, 10 Bentimeter langen Draftes jum Anbinden ber Cachen ffebes Badden 25 Drabtchen enthaltend), einige Bogen Blittergold, eine Sandvoll Engelhaar, 1 Meter langen, mit Gilberflitter umwidelten Baumwollfaben. Das berfihmte Engelogelaute fehlte, bafür lagen 6 Lichterhalter der allernotdurftigften Art bei. Auf einer betgefügten Karte ftand: "Daß bas Sortiment ju 200 Sifia nicht mehr am Lager sei und man mir beshalb, zwar weniger, jedoch wertvollere Ware sende." Wie möchte mobl bas Originaffortiment ausgeseben haben, wenn die mir überfandte Bare als "werivollere" bezeichnet ift? 3ch babe bie Gendung bier in einem ber erften Gefchafte tarieren laffen und bestätigt gefunden, daß ich bier weit beffer und biffiger gefauft batte. Das wertvolle Engels-gelaute habe ich nicht retlamieri."

- Das 25jährige Gefchaftsinbilaum begeht am 18. Dezember, aljo nadften Mittwoch, die Girma Rofenthal und David, Englifdes Magazin für Berren-Artifel, Bilhelmitrage 38. Die Inhaber Julius Rojenibal (ber befannte und beliebte "Sprudel"-Dichter) und Morit David haben das beute vollig auf ber Sobe ftebende Unternehmen in ffeinem Umfange por einem Biertelfabrhundert im Saufe Langgaffe at begrundet und nach furger Zeit icon in die Wilhelmstraße verlegt. Dort hat es sich dank der Umficht, Rührigkeit und Reelität seiner Besitzer allmählid jum erften ber Branche am Plate entwidelt und braucht feinen Bergleich mit abnlichen Gefdaften anderer alterer Großstädte gu ichenen. Bunfchen wir, bag bos Daus Rojenibal und David auch fernerbin fich bes bis-

berigen Erfolges au erfreuen haben moge!

o. Barletta:Lofe. Bon der "Bereinigung gum Gonbe ber Antereffen ber Befiber von Barlette Lofen" war fiber Berichleppungen ber Ginlofung blejer Loje geflegt morben, mas ber Regierung Beranfaffung gab, bieraber Mustunft einguholen. Bon Stalten murde barauf bie Berficherung abgegeben, daß eine Bergogerung der Aus-zehlung nicht vorliege, und die Eintolung ohne Partei-lichfeit genau in der Reihenfolge, wie die Lofe prafentiert murben, erfolge. Die Abmidelung des Geichafts gehe afferdings febr langfam por fich, ba bie Brilfung ber Lofe piel Beit erfordere. Es murden &. B. vollftandig perriffene und falich aufammengeflebte Lofe, fowie folde obne Coupons eingereicht. Auch mulfe gepruft werben, ob fich unter ben Lofen folde befanden, bie als geftoblen angemelbet feten. Bis feit habe ber Crebito Staliano in 520 Beträgen an 2 Millionen Lire ausgegablt, worin allerdings auch einige bedentende Bramien enthalten feien. Der Credito Italiano fei im fibrigen bereit, um de an beichleunigen, die nicht gegogenen Spie, die obne Zweifel unanfechtbar feien, jum Breife pon 38 bis 36,75 Bire bas Stud fofort gu übernehmen.

- Die fühmeftdentiden Rinderargte bielten am Conntag in Frantfurt a. DR. einen Rongreß ab. Die Berfammlung fand in bem neuerbauten prochtigen Sorfaal des Granffurter fradtifchen Grantenhaufes ftatt. Bertreten waren alle hervorragenden Frankfurter Rinderargie, die Chefargie der Universitäteflinifen in Beidelberg und Gießen, ferner befannte Rinderargte aus Biesbaben, Mains, Darmftabt und anderen Stabten unferer Gegend, im gangen eima 80 Berren und bret Damen. Es fand eine Reihe von Bortragen fiber die perichiebenartigften Rinberfrantbeiten ftatt. Befonders eingebend erörtert murde die Epilepfie und die babet manchmal notigen operativen Gingriffe, ferner bie Strofuloje und die Enberfuloje bei Rinbern. Berichiebene, burch operative Gingriffe geheilte Rinder, Die fich fest bes besten Wohlfeins erfreuen, murden ber Berfammlung vorgestellt. Bejonbers lebhaft mar bie Diss fuffion nach einem Bortrag bes Leiters der Seidelberger Universitäts-Rinderflinif Brojefford Freer, ber fiber bie Bermendung bes Tuberfulins gur Feftftellung bei tuberfulbien Erfranfungen von Rindern iprach. Er bet in feiner Rlinit damit außerorbentlich gunftige Ergebniffe ergielt und glaubt, daß das Berjahren für alle Rinderarate von größter Bedeutung fel. Geh. Canitatorar Rebn - Frantfurt führte Rontgenphotographten von Anochenerfrantungen bei Rindern vor und gab intereffante Erlauterungen bagu. Die einzelnen Referengen fanden lebhaften Beijall und die auswartigen Derren waren des Lobes voll über die iconen Ginrichtungen in den Neubauten des Frankfurter ftadtifchen Krantenbaufes.

- Bollamilliche Abfertigung der Eisenbahngüter, Anf Grund zwijchen der Eisenbahn- und Zollverwaltung getroffener Bereinbarungen findet die gollamtliche Abfertigung aller unter Bollverichluft für Biesbaben eingehenden Wagenladungen auf dem Bahnhofe Wiesbaden-West ab 15. Dezember 1907 statt. 11m den Berkehrsintereffenten eifenbahnfeitig tunlichft entgegen gu tommen, wird die Guterabfertigung Wiesbaden-Weft Die von dem Steueramte festgejehten Beirage bei Berausgabung der Frachtbriefe bezw. nach erfolgter Boll- ufw. Abfertigung erheben und an die Raffe ber Boll-abfertigungoftelle auf dem Bahnhofe Gud abführen. Coweit die Interesseuten eisenbahnseitig Frachtstundung genichen, werden auch bis gur Sohe der Stundungsfumme die Bollbetrage geftundet merden.

- Jugverspätung. Der Personengug von Coln, der um 6 Uhr 11 Minuten fahrplanmäßig hier einlaufen follte, traf am Cambiagabend mit einer Beripatung von Stunde und 12 Minuten auf dem hiefigen Sauptbabnbof ein. Die Bahnverwaltung war burch Ginlegen von Borzügen bemüht, den regelmäßigen Berkehr nach Möglichfeit aufrecht gu erhalten. Wie verlaufet, batte bie Berfpätung ihre Urfache in einer Bugeutgleifung bei Ronigswinter, bie ben Durchgangsverfehr langere Beit hemmte.

- In dem Braud auf hof banfel. Die Berichte ber Tagesblätter wegen bes Brandes auf bem bof Baufel bei Eppftein find jo gehalten, als handle es fich bei dem Sof um ein Eingelbefittum: das ift nicht gutreffend. Der Sof Saufel ift eigentlich ein Doppelhof, auf dem mährend des vorigen Jahrhunderts die beiden Familien Didhaut und Mauer ihren althergebrachten Gip hatten. Beide Familien, die über einen angemeffenen Grundbefig verfügten, trieben nebenbet Birticaft, uno awar die erstere im Gaithaus aur "Schönen Aussicht" und lestere im Gaithof "Zur Linde". Die Wirtichaft beschränfte fich jedoch in frisheren Zeiten nur auf die Berabreichung von felbfigefeltertem Apfelwein und einem fraftigen Butterbrot und Rafe. Die Birifchaften wurden daber gern von den benachbarien Orien gum Biel für Conntagsausflüge genommen und auch von fernher tamen frobliche Tannuswanderer gezogen, um in den auf lieblicher Anbobe annutig gelegenen Birtschaften Raft gu machen. Um die Mitte und gegen Ende vorigen Jahrhunderis entwidelte fich bof Saufel gu einer Fremdenpenfion, die namentlich im Gafthof gur "Schönen Ausficht" fich guten Berfehre erfreute. Die Samilie Didhaut veräuherte ihr Besittum, mahrend ber Gafihof "Bur Linde" bis voriges Jahr im Befibe der Samilie Maner verblieb. Mancherlei Umftande trugen bagu bei, bag bas Dofwefen in feinem Bohlftanbe gurudging und unter ben hammer tam, um von einem Gabritanten Diers in Franffurt erworben gu merden. Da der bisherige Besther, der das Gut in Pacht nahm, auf dem Wege der Subhastation auch das Juven-tar verlieren sollte, so nimmt man an, das der Brand, der in diesen Tagen den Dof sast einäscherte, vorfätilich berbeigeführt worben Der Bachter murbe baber in Saft genommen. Die weitere Untersuchung wird ergeben, ob bas Ungilla tatfacilid auf dieje Beije verurfacht worden ift. übrigens in der Gof Sanfel eine geichichtlich dent murdige Statte. Die chemalige Berricajt Eppfrein fenie fich namlich gujammen aus ben beiben Landgerichten gu bof Daufel und Dof Mechtilbahaufen bet Erbengeim. Dof Danfel bilbete bie eine Gerichtsfintte. Bu bem Gerichte gehörten bie Drie: Prembthal, Rieberns Joffbad, Obern-Joffbach, Born, Bald-Crufftel, Ehlbalben, Muppertebain, Bodenhaufen, Eppenhain, Gifch. bach, Sof Rathers, Sornau, Relageimb, Gimbach der Sof, Ober- und Micber-Liederbach, Saufen an ber Coun und Spoftein. Das Bericht, bas über ichmere Berbrechen abgunrtellen batte und deshalb auch bas peinliche Blutund Salogericht bieg, fand unter bem Borfit ber Cop-fteiner Berren ftatt, die burch Dingugichen von Schöffen den Gerichtshof bildeten. Auch hier begegnen wir der Tatfache, bag bas Gericht unter einer Linde gepftent murde. War eine Berfon jum Tode verurteilt, fo hatten die Berren von Eppftein das Sola gum Galgen oder gum Rad gu Tiefern; Lordbach mußte bie Bimmerleute ftellen; bie Bremtbaler batten bie Rauten gu graben und ben Galgen aufzuschlagen; Die Bodenhaufer mußten bie Beitern anfertigen und gur Richtfiatte tragen, mo fie bte Schöffen aufftellten. Lorsbach war weiter verpfilotet, ben Armefünderwagen an ftellen, den die Eppfteiner Burger gur Richtflätte geleiteten. Der Berbrecher wurde an den Galgen gehangt ober aufs Rad geflochten. Dasfelbige Geld, auf dem es gefcab, beift bis bente noch das Galgenfeld. Der Gerichtsvogt batte feine Wohnung auf ber nörblichen Seite ber Gerichtsftatte in dem Golbbachtale. Die Anfiedelung um feine Wohnung nannte man Bonbiesbaufen", bas jetige Bodenhaufen, gu bem pof Saufel in fommunaler Begiehung gehört.

Rum Urnendiebftahl. Comobl Defferich mibt wie Robler baben fich mit der ihnen am Camstag anbiftierien Strafe gufrieden gegeben und ausbrüdlich auf ihr Meckismittel verzichtet. Im übrigen mag mitgefellt fein, daß Röhler bei bem im Jahre 1899 an dem Rentner Bargen im Merotal veriibten Raubmordverfuch beteiligt und beshalb mit 31/2 Jahren Buchthaus vorbestraft morben war. Der bamalige Sauptangeflagte Gourge erhielt 8 Jahre Budthaus, Die er gu Anfang nachften

Jahres verbüßt haben wird.

- Das Abipringen von ber "Elefirifden". Geffern mittag um 1 Ubr iprang berr Reniner Bermann Rrab mintel, Möhringfraße 2 wohnhaft, gwifden Möhringftrage un! Rundell auf einen in voller Gabrt befindlichen Wagen ber "Cleftrijden", tam gu Gall und erlitt babei - er ichlug mit bem Ropf auf bas Pflafter - nicht unerhebliche Berlehungen.

- Frembenverkehr. Bahl der bis 7. Dezember zu längerem Aufenthalt angemelbeten Fremden: 71 780 Berjonen, gu fargerem Aufenthalte: 107 215 Berfonen, Gefamtfrequeng: 179 004 Berjonen. Bugang in vortger Boche gu langerem Anfenthalte: 204 Berfonen, gum fürgeren Aufenthalte: 501 Berfonen, Gefamtfrequens: 705 Berionen; gujammen gu langerem Aufenthalte: 71 998 Perfonen, gu fürgerem Aufenthalte: 107 716 Berjonen, Bejamifrequens: 179 709 Berjonen.

- Särtliche Berwandte, Ginen Menichenauflant verurfachte am Camstagnachmittag auf bem Martiplage ein sich prügelndes Chepaar. Die Fran wurde von ihrem Manne mit einem Stod mighandelt und ließ die Stebe nicht unerwidert. Erft burch Dagwijchenkunft eines Schutymannes tonnte bem häßlichen Auftritt ein Ende gemacht werden.

o. Schabenfeuer. In ber Gubiden Schreiner. werfftatte, Dobbeimer Strafe 26, wurde gestern nache mittag um 3 Uhr Beuer entbedt, beffen Entfiehungs. urfache bisher nicht aufgeflärt ou werden vermochte. Es brannte eine Partie jugerichtetes, feit aufeinanders geschichtetes Werthols, meift Gidenhols, bod batte fich bas Fener, als es entdedt wurde, auch bereits bem Gußboden mitgeteilt. Die gu Silfe gerufene Genermache unterbrudte ben Brand raich mit einer Schlauchleitung, hatte dann aber noch eine halbe Stunde mit Abloidungs. und Aufraumungarbeiten gu tun. Der Brandicaden foll nicht erheblich fein.

Die Genermache wurde gegen 12 Uhr beute mittag nach Friedrichftrage 40 gerufen, wo in dem 8. Studwer! ein Ruchenrohr in Glut geraten mar. Gie beseitigte bie Befahr und fonnte bald wieder in die Station gurude

fehren.

— Weihnachtsfeier. Im oberen Saale bes "Satela Union" feierte gestern nachmittag die hiesige Gruppe des "Ehriftlichen Gewerlbereins der Seinarbeilerinnen Deutschlichen Witglieder bersammelten sich falt vollzählig nebit etwa 40 Kindern und einigen Gösten — zujammen sast ihr den Berionen — unter dem im Lichterglanze itrahlenden Baume. Die 1. Vorsigende Fraulein A. Helds mann dereihen Baume. Die 1. Vorsigende Fraulein M. Helds mit git ernsten Beratungen, sondern zum fröhlichen Kelt vereint hatten, mit berzlichen Worten. Dann erslang aus Kindermund das alte und doch ewig neue, traute Weinhachtssechangelium, dem eine ganze Neide von Destamationen und Gesangsborträgen solgte, alle auf das beste ausgesührt den Wissern und deren Kindern. Eine gemitliche Kassespause solgte, während der Aleide von Verlamationen und Gesangsborträgen solgte, alle auf das beste ausgesührt den Wissern und deren Kindern. Eine gemitliche Kassespause solgte, während der Aleide von Verlamationen und Gesangsborträgen solgte, alle auf das beste ausgesührt den Wissern und deren Kindern. Eine gemitliche Kassespause solgte, während der Aleide Weihrogramm deit vom Flürzerich zugen zu dem keinten der Angeren den Kindern der Staten sich unter Seitung siegen der Seusschaltungsschalle Oranienstraße die lungen Währdert und der Sangeschaltungsschalte Andern dann der Kann geplindert und dersicht worden, gab die Anwesenden durch mehrere berreiten werden der Ausdern den dern der Ausdern den dern keinen Ausgen Damit ichleh die schöne, wohlgelungen Erier, die gewiß allen Bestelligten, großen wie kleinen, in freundlichter Erinnerung bleiden wird.

— Berein der liberalen Jugend. Am Freiteg, den 20. d. M. Der in den der Frank der Lieben wird.

Derein wird.

— Berein ber liberalen Jugend. Am Freitog, ben 20. d. M., wird herr cand, phil. Acubauer-Marbung den 2. Dietussionsbend mit einem Kortrag über "Das Bereinsgesch — die erste Frucht der sonservallider Generalversammlung einleiten. Gäste sind gern gesehen.

— Alpenberein. Die ordentliche Generalversammlung sindet heute abend 814 lihr im Friedrichshof siati. Bon der Logedordnung ist besonders wichtig die Bortage wegen ilmsbaues des Madlener Laufes. Der Borstand bittet um zahlereiches Erscheinen der Mitglieder.

— Die Ofen- und Beigungsfrage ift gur Binierszeit be-fonders aftuell. Die Beigtechnit hat große Fortschritte ge-macht und wenn auch immerhin mit dem teuren Beismaterial magi und wenn auch inimerhin mit dem feuren Deismagerial nech insofern eine große Berichwendung getrieben wird, als ein bedeutender Teil der Wärme ungenubt aus dem Schornstein entweicht, so leisten doch die verschiedenen Systeme der legenannten ameritanischen Dauerbrenner dereits Derborstagendes. Wan siedt diese Dien im Derdste an und wennt man sie ordentlich versicht, brennen sie die zum Frissigeh det einem verfältnismäßig beschenen Feuerungsberdrauch durch. Freilich ist die Feuerung, venn man ein ganges Haus mit Amerikanern erwärmen will, umsämblich und seiner; das Zusölebben der Koblen, das Varbitteln und Aufaleppen der Kohlen, das Nachfüllen, das Aufrütteln und Afchenssieeren wirde fein Ende nehmen und dabei entwickelt juch eine ertleckliche Menge Staub. Hür die Heizung des Gin-jamilienhauses ist man deshalb ichon seit Jahrzehnten von ber Limmerofenhetzung auf das Lentralheigungsfiftem ber-fallen, das für das Saus, mit Ausnahme natünlich der Rüche, fallen, das für das Haus, mit Ausnahme natürlich der Kilche, eine einzige Feuerstelle, meist im Keller schaft, bon der aus durch Rohren das Gedäude gleichnäßig durchkrötent werd. Weißt geschiedt dies durch Eugeren, die entweder beißen Damps oder beißes Wasser enthalten. Es scheint aber, als wenn diesen Arten der Heizung jeht durch ein der Amerika seit kangem eingeführtes Shitem der Zentral-Luffheizung, wie sie für uniete Gegend die Firma Schwazzhaupt. Spieder u. Ko. in Frankfurt a. M. vertrift, nach und nach verdrängt werden würden. Diese amerikanische Zentralheizung ist eden so einsach wie praktisch. Im Keller wird der große einsach konstruierte Ofen aufgestellt. Er ist von einem weiten Wechmankel umgeden, von dessen Oderreil aus eine Angabs, etwa einen Weter an Umfang haltender Blechöhren nach oben süssen des Bauherrn, vor einem zierlichen Eiter im Jußbeden des Bauherrn, vor einem gierlichen Eiter im Jußbeden ober in einem Heinen Kasten, der sich leicht als Kamun ober als Konsole sit Bronzen ober Porzellansiguren desse voden oder in einem Neinen Kaiten, der sich leicht als Kammin oder als Konjole jut Bronzen oder Porzellansiguren deforieren läßt, münden. Durch einen eigenen Auftschaft, meist den einem Kellersenster der, wird nun unterirdisch dem Osen, der sich außerlich die ein dicher Stamm wit karfen Kiten dich außerlich wie ein dicher Stamm wit karfen Kiten präsentiert, von unten der die Luft zugeführt, die sich in dem Raume zwischen ihm und dem Ramel nicht nur schnell erwärmt, sondern auch mit genügender Feuchtigleit berseht und alsdald nach oden dringt. Und zwar geht die Seizung so schnell von den der Stamm darmer, angeseuchtere Auft durch die eine dienen viertel Luadratmeier umfassender genichten Gitter in die einzelnen Käume dringt, voo die Roguslerung durch eine Klapde sehr einschaftenen sich die Kimmerlieft, ohne sich zu erneuern, immer an den geschlossenen Köhren erwärung durch eine ganz gewalligen Borzug, daß siets frisce, sauerstofreise angewarmte Ausguluft in die Emmer dringt und Soften den gang gewaltigen Borgug, daß itets frijde, fancejiofreiche augewarmte Auhenluft in die Zimmer dringt und ihren Ausvoeg durch die Aiben der Titten und Fenfter fucht, die denkoer beste Benislation, die isch des Leuten, die durch die denkoer beste Benislation, die isch des Leuten, die durch die Staubentwidelung der Jimmerdsen discher allwiniterlich an Katarrh und Huktenreiz litten, durch gängliches Aufhören dieser Misere äugerte. Auch für die Zeit, no richt gebeigt mind, also im Gommer, ist diese Eindringen frischer Augen-luft, die übrigens durch die Klapben jederzeit behindert wer-den kann, böchst augenehm. Der Schreider diese hat sich durch Einführung dieser Ocizung in seinem Sause dom ihren Borteisen hinreichend überzeugen somen. Der Ofen bedeigt außer Borhalle und Treppenhaus sünf Limmer, so daß salt des ganze Saus anzenehm durchzormt ist. Die twinterliche Beizung mit sechs Amerikansen durch Auskrackt würde zum allermindesen 600 M. soften, seht koster erfordert die Bedienung des Ofens faum niehr Zeit, als sont ein einziger der Zimmeröfen in Uniperuch nimmt und die Stänung und die Staubentwiedelung in den Limmern hurd der Stänung und die Staubentwiedelung in den Limmern hort Staubentwidelung in ben Bimmern fort bollitanbig auf,

Montag, 16. Dezember 1907.

mährend sich die Borteile dieser Krischluftscheizung im Gestambesinden sehr demerkdar machen. Hür Einsamtlendaufer durfte nach unserer Ersahrung zurzeit wohl kein anderes Spiem eintacher und zwedentsprechender sein als diese "dogienliche Bentral-Luftschaung". sb. Ausstellung. Eine recht reiche Ausstellung in praktischen und kunsigewerdlichen Sandaarbeiten hat woeden die Frauenarbeitsschalle von Frankein Anna Bählbete. Bleicherage 41. 1, veransialtet, die mit Accht die Ausmersjamseit und das Interesse des Endlistums erregt und zeigt, wie neden einer gediegenen Ausbildung junger Dannen in praktischen Arbeiten auch die verschieden Ausbeiten auch die berschieden Ausbeiten auch die verschiedenen Auseige der funstenererbitiehen Arbeiten auch die verschiedenen Auseige der funstenerbitiehen Ausbeiten und noben der Borteberen lind and Schülerinnen der Anstalt gern dereit, die gewänischen Aussichlung in geden. Die Aussichtung ist noch die zweinichen Aussichung ist noch die zweinichen Aussichung ist noch die zweinichen Aussichung ist noch die zuwirdern Aussichung ist noch die zum 17. Dezember influsive von 9 dies 1 Uhr und von 2 dies 8 Uhr für jedermann frei geöffnet.

— Bestusiert. Gerr Khilipp Volle. Webergasse 34,

Die 1 Ugt und von 2 bis 8 Uhr für jebermann frei geöffnet.

— Prömitert. Herr Philipp Belte. Webergaße 54, erhielt auf der großen allgemeinen "Bereinigungs. Anstiellung mittelbeuticher Kanarienzüchter" in Offenbach a. R. für 4 Bögel. Stamm Seifert, vier erste Preise mit 282 Buntien, den ersten Bereinigungs-Ghrendreis, die goldene Medalfe (Selbstzuchtliasse) und den dritten Ehrendreis allegemeine Alasse.

o. Beichlagnahmt wurde durch Beichluß des Amtsgerichts Berlin das Deit Ar. 200 der "Jutimen Geichichten" (Metropolberlag Berlin) weger der Erzählung "Sein Trauzeuge"
bon Anton Crämer auf Grund des S 184 des Straigeichbuches, der die Berbreitung unzüchtiger Schriften unter

Theater, Aunft, Bortrage.

* Abnigliche Schausbiele. In der Borftellung "Die Saubenlerche" am Dienstog, den 17. d. M. (Mountement B) spielt zum erstenmal Fraulein Ghiberti die Lene, Frau Doppelbauer die Juliane und herr Malcher den Jiefeld.

* Authaus. Die Autverwaltung trägt — wie wir schan

90 geniegen.

Oglerie Banger, Luisenstraße 9 Reu ausgesiellt: Ch.

Rerriett-London: "Procession," "Dance", "Woman and child", "A little Britanny girt", "Pessant woman", "Study of a woman", "A Dutch pessant girt", "Pessant woman", "Study of a woman", "A Dutch pessant girt", "Pessant woman", "Study of a sommer. M. Breibegeichungen. M. Breibegeichungen. M. Breibegeichungen. M. Breibegeichungen. M. Derbeite "Zamenbertrait". D. D. Gorit: "Landichaft", "Anicht von Bieshaden", "Blumen". Eine Gober: "Z Stilleben", "Eine große Kollestion Munchener und Sollandischer Aunftlöhrereien.

Messin für Mulleriffe Miteriumstruche und Cletchichte.

Serein für Naffanische Aitertumskunde und Geschichts-forschung. Im nächten Britwoch, den 18. Dezember, wird im Taunus-Hotel (Mocinfireze 19) abends 6 Uhr Herr Dr. Heuster einen Bortrag: "über die Herren den Exonderg und Kurmains" balten. Geste, auch Tamen, sind millsampen

Befchäftliche Mitteilungen

Beistariginell beile gestern Serr hofbadermeister Boisong in der Kirchashe ausgestellt, indem unterm brennenden Tannendam die Weldnachtschafte, indem unterm brennenden Tannendam die Weldnachtsmann unter anderem einen gioßen Lediuchen mit solgendem Spruche bactie: "Den allerweiten Hotologischen mit solgendem Spruche bactie: "Den allerweiten Hotologischen Den sollt ihr zier einmal verfuchen. — Rachts rühren sie die Weihnachtsengel an. — Am Tage bach nie der Weihnachtsmann." Stein Wunder, das Horr Bosson einen solden Ersalg dei den Kindern hatte, das des Troltotr voligeilich geräumt werden musie wegen allzu großen indrangs.

Ruffauische Rachrichten.

d. Ihftein i. E., 14. Dezember. Der als hilfslehrer an ber hieligen Baugewerfschule beschäftigte Dipl. Ing. Klein icheidet nit I. Jamuar aus bem Lehrscherer aus und überminnt die Areisbaumeisterstelle in Virmalens. — Im Berein für Rasiauliche Altertumslunde und Geschichtsforthaus für Rasiauliche Altertumslunde und Geschichtsforthaus icheidet mit I. Januar als dem Tentrolper als ind libernimmt die Areisdaumeisterstelle in Virmaiens.— Im Verein ihr Rassauliste Altertumdlunde und Geschickeitzichung Orisgrunde Ihreitzichen diest vorgestern abend der Aführent vom Kaiserlichen Archologischen Justimi in Frankfurt. Iv. Arabacisch, einen gut besuchten Lichtbildervorrag über eine römischen Geschichten Lichtbildervorrag über Trier. Unter Borsührung anderender Lichtbilder ichilderie Iedurch und der Großbeulindler Keise die Arbsührung und Anardman der Großbeulindler, das Vergleiche mit der griechichen Bildweise und eine Parallele zwischen Neumagen und Sertulanum.

schwerte und eine statenete zwischen Artinagen auf ben Fardwerten wurde gestern nachmittag ein Arbeiter von einem heraditurzenden Behälter voll Wörtel sie sie sie karbeiter von einem heraditurzenden Behälter voll Wörtel sie sie sie karb. Der Baifen, an welchem die kolle zum Sinaufzieden der Baumaterialien ding, brach plödlich durch und infolgedessen kurzte der Bewölfer in die Tiefe. Ein Arbeiter konnte schnell noch zur Seite springen und sich reiten.

a. Ried, 14. Dezember. Der rührige Verschliche niederung zwischen der neuen Schule und der Aldbarinke mit Anlagen berziehen zu lassen. Erhebliche Geldunier-küldungen wurden ihm zuteil von den Fardwersen in Söchst und den Eriesheimer Fabrifen. — Bei dem gelinden Weiter ist die Bautatigteit dier noch in vollem Vange, und es sind eben 10 Houser im Ban begriffen. Während in den Nachbaroten döchst und Eriesheim fast gar nicht gebaut wird, scheint die hen 10 Kaufer im Ban begriffen. Während in den Nachbaroten döchst und Eriesheim fast gar nicht gebaut wird, scheint die hen sie hen de Kaufer im Ban begriffen. Während in den

kunn ist das Dach darauf, so sind sie auch schon dewohnt. Intolgedessen dat die Einwohnerzahl hier im letzten Jahre auch wieder um deinahe 600 Köpfe zugenommen, während in den genannten Rachdarorten eine unweientliche Vermehrung zu verzeichnen ist. Auch in unserer Villenkolonie werden eben vier neue Landhäuser erbaut.

d. Rahlätten, 14. Dezember. Herr Lehrer Würz, der 18 Jahre an unserer Bolisschule segensreich wirst, wurde von Kgl. Rezierung zum Hauptlehrer ernannt.

5. Mains, 16. Dezember. Auf der Strede Gonsenheim. Mains wurde gestern abend im Wald ein die jett noch undennter junger Mann, der guer über den Schienen lag, von der städtischen Strahenbahn überfahren und getötet.

o Maing, 16. Dezember. Abeinpegel: 1 m 7 cm gegen 1 m 10 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

*Mhein- und Taunusstub Wiesbaden. Bei der am zweiten Weihnachtsfeiertage auf dem Chaussechaus stattsindenden Weihnachtsfeiertage auf dem Chaussechaus stattsindenden Weihn achtsfeier jell auch in diesem Jahre für die Miglieder des Alubs eine Tombola beranstaltet werden. Eaden dierzu nehmen entgogen die Derren Ludw. Beder, Große Burgitrage 11. Ab. Dahdach, Hellmundstrasse 43. A. Hooge Hurgitrage 13. Ab. Daber Keinerirage 27 und Mag Brüler, Langgosse 6. Da der Reinerirag der Tombola einzig gemeinnützigen Iweden dient, darf wohl um recht zahlreiche Spenden gebeten werden.

Sleine Chronik.

Erbgraf Ernsmus von Erbag ift in dem Forfthaus Bolfers bei Briidenau, wo er icon ben vergangenen Commer gubrachte, mit feiner chemaligen Gattin wieder

Flüchtig. Der Sauptangeflagte in der Erterer Bucheraffare Ballenborn ift fluchtig. Das Gericht erließ einen Baftbefehl.

Erdbeben. Gestern nachmittag 2 Uhr 14 Minuten murbe in Siena eine ftarfe Erberichlitterung verfpurt. Schaden wurde nicht angerichtet.

Geftrandet. 150 Deter vom Ufer entfernt ift bet Biarrin ein großer Dreimafter gestrandet. Eron aller Anitrengungen gelang es bis jest nicht, dem Schiff ein Rettungsfeil gugumerfen, fo bag befürchtet wird, bag bie Befatung trot ber Rabe bes Safens ben Untergang

Grubenexplofion. In ber Graffchaft Bales erfolgte in der Racht jum Conntag eine Grubenexplofion. Bis jest find 5 Leichen geborgen. Die Gefamtgabl ber Opfer ift noch unbefannt.

Die "Maureiania" auf Grund. Der Dampfer "Mauretania", ber erft furglich vom Stapel gelaffen wurde und faum feine Jungfernreife gemacht bat, ift am Eingange bes Merfenfluffes auf Grund gelaufen. Man hofft, bas Schiff in den nachften Tagen wieder flott maden an founen.

Gini Bahnarbeiter Aberfahren. Der D.Bug Berlin-Dilnoen bat außerhalb der Station Reichertshofen bei Jugolfiabt im Rebel fanf auf ber Paarbriide Deicoftinte Bahnarbeiter überfahren; amet murben fofort geibiet, einer ichmer und die beiden anderen murben feichter verlett.

17 Mann ertrunten. Das amerifanische Segelbom "Ihonalamion" aus Philabelphia nach London untermegs, ift auf ber Bobe ber Scilly Infeln gefunten. 17 Mann ber Befahning find ertrunten.

Zehte Nachrichten.

Riel, 16. Dezember. Die Raiferflottille, beftebend aus "Gobengollern", Königsberg" und "Sleibner", ift bier wieder eingetroffen. Die Schiffe hatten mit fdmerem Sturme gu fampfen gehabt.

Baris, 16. Dezember. Bei der Senatsmahl im De-partement Cote b'Or wurde der Republikaner Philipot mit 522 Stimmen gewählt. General Unbree blieb mit 474 Stimmen in ber Dinberheit. Die nationaliftifden und fonferbatiben Blatter geben ihre Befriedigung über die Niederlage bes Generals Andree Ausdrud, die nicht eine personliche, sondern die Riederlage eines gangen Spfteins bedeute.

Tegeran, 15. Dezember. Auf dem Maidan, einem öffentlichen Plate, hielten dem Parlamente feindlich gefinnte Briefter Aufprachen an das Bolf. Die Bafare wurden gefchloffen und Patronen an die Palastwache und an die Rofaten ber Garnifon verteilt. Gegen Connenuntergang brang die Rachricht jum Parlamente, bag ber Schah ben Bremierminifter, den Miniftern bes Innern und ben Gouverneur von Schiras babe ver haften laffen. Diefe Rachricht rief große Muf-regung bervor. Der Brafibent mabnte gur Aube und fagte, er mare ficher, bag bie Sache fich in befriedigender Beife aufflaren werbe. Das Parlament beichloft, ben Schah nach ben Grunden für fein Borgeben gu fragen und nicht auseinanderzugeben, bis die Antwort eingetroffen mare. Infolge ber Ralte gerftreute fich bie Menge auf dem Maidan allmählich. Bur ein paar Sunbert beabfichtigten die Racht dort Bugubringen. Man glaubt, bag fich der Schaf durch die Reaftionare bat beeinfluffen laffen.

Rem Bort, 15. Degember. Obgleich es verichiebentlich gemeldet und immer wieber, einmal fogar von Cortelnou, bementiert worden ift, erflatt bente "Dem Port American and Journal", bas Entlaffungsgefuch Corteinous als Echatiefretar fei bereits in ben Sanben bes Brafibenten und ein Rachfolger werbe icon in menigen Tagen ernannt merben. Das Blatt fügt bingu, die Demifion Cortelnous fet barauf gurudguführen, ban er feine Brafibentichaftstanbibatur perfonlich au betreiben wfinfche.

Depeidenbureau Deroik

Berlin, 16. Dezember. Berhaftungen von Mnarchiften find feit furgem in Berlin und anderen beutschen Städten an ber Tagesorbnung. Baus-

fuchungen find bei benfelben alltägige Ericeinungen. In Berlin find in ben letten Tagen brei Berhaftungen porgenommen worden, außerdem awei Anflagen megen Hochverrats und Aufreizung zu verzeichnen. Ferner wurde hier ein auf der Durchreise besindlicher Fran-zose unter dem Berdacht, Anarchist zu sein, verhaftet.

Briebrichobajen, 16. Degember. Die fürglich vom Reich übernommene Ballonhalle bes Grafen Beppelin ift burch einen heftigen Sturmwind beträchtlich beichabigt morben. Der Schaden wird auf 50 000 Marf geidatt

Brag, 16. Degember. Geftern fand eine von Poten einberufene Brach Berfammlung gegen Die prenfiffe Enteignungs Borlage fait, der gabireiche Polen, Ruthenen, Ruffen und Bertreter tichechifder Parteien beiwohnten. Es wurde eine Refo-Intion angenommen, in welcher die Antipolenpolitif ber dentichen Regierung auf das icharifie verurteilt wird.

Baridiau, 16. Dezember. In dem Sandflur Der Genfingaffe 75 ließ ein junger Mann eine Bombe fallen, die beträchtlichen Schaben anrichtete. Gin Paffant erlitt leichtere Berlehungen. Der glur und die Treppe murben vollständig gerftort, alle Scheiben des Santes murben gerirummert. Die Polizei nahm gablreiche Berhaftungen vor.

London, 16. Dezember. Chamberleins Ge. fundheitsauftand ift gegenwärtig folimmer als je.

wb. Esin a. Nü., 16. Dezemfer. Heute morgen wurde im Sause Drususgaße 8 der Geldbriefträger Abels mit einer Alasche auf den Kopf geschlagen, so daß der Kberfallene zu Boden stürzie. Der wahrscheinlich bead-stätigte Raud mistan ziedelt, da durch hinzugeeiste Berschmen der Täter seigebolten und der Kolizei übergeden wurde. Der Geldbriefträger Kbels wurde nicht unbedenklich versehr, da seine Kopsiaut genähr werden mußte. Wh. Stuttgart, 18. Dezember. Am Schlüß der gestrigen Vorsellung der "Götterdammerung" drach auf der Bühne des Intermibeaters Zeuer aus. Wert de Ursache ersähriman, daß die Berkse zuer aus. Wert de Ursache ersähriman, daß die Berkse zuer aus. Wert der die Veiche Siegsrieds getragen wird, in Vrand geraten war. Die Leiche Giegsrieds getragen wird, in Vrand geraten war. Die Wussel hörte auf zu spielen, und die Kenetwehr ersähen auf der Bühne. Als der Jutendant Kutlit beruchgende Gesten ins Aussistum machte und zu erkemen gaß, dah keine Gerahr drohe und die Auslisums ein. Die Korstellung konnte zu Ende ersährt werden.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 16. Dezember.

)iv. %				Vorletzte Notier	lotate
9	Berliner Haudelsgesellschaft			158	159,50
61/4	Commerz- p. Discontonank			105.30	105.25
8	Darmstädter Bank			121,40	124
12	Deutsche Bank	ME.		2.5,00	225 25
1	Deutsch-Asiatische Bank			181.50	131,50
Ď.	Deutscho Effecten- u. Wechselbank			101.50	101,30
9	Disconto-Commandit			169	188.75
81/1	Dresdaer Bank			186,50	138,50
71/2	National ank for Deutschland .			11 .50	112.40
9*/*	Desterr, Kreditanstalt				
8.23	Reichsbank			104.20	154.90
84	Schanffhausemer Hankverein	0		184.80	1 4:30
1./1	Wiener Bunkvereis			WILDE.	-
					98,25
8	Berliner grosse Strassonbaha Süddentsede Eisenochnycsellschaft			168,60	168,60
0./5	Suddentsene Lisenosangesellschaft.			112.10	112,10
10	Hamburg-Amerik, Packetfahrt			114.0	111.50
	Norddeutsche Lloyd-Actien				198,90
61/4	Oesterr, Ung, Stanisbahn Oesterr, Südbahn (Lombarden) .	011		143.95	- 43
_	Oesterr, Südbahn (Lombarden) .		96	27, 30	27.70
7.4	Gottliged				47.10
5	Oriental. EBetriebs			-	-
5/0	Ocean Company (London Company			81,60	81.50
61/2	Pennsylvania			100,91	
61/2	Lux Prinz Henri			117	116
81/2	Neue Bodengesslischatt Berlin .			114.90	114,90
5	Sadd, Immobilien			10.75	90,50
8	Südd, İmmobilien			12:	128
8	Gementw. Lothringen			122.30	122
80	Farhwarke Höchst			44)	450
221/4	Chem. Albert			4:0.75	420,10
0.1	S I T. l FII l l .			4-00-06	
33.12	Doutsch Deberson Eiskir, Act			133,50	139
10	reiten & Guineaune Lann,			100	153
*	Lanueyer	•		0 40	114.75
10	Rhain Warif Kallem	•		119.90	98,50
10	Doutsch Uebersee Elsktr. Act. Felten & Guillename Lahm. Lahmeyer Schuckert Rhein, Westf. Kalkw.	•		410,00	118.10
20	Adler Kleyer		- 6	247	250
25	Adler Kleyer Zellstof Waldhof			835	DOM: NA
15	Rachamer flors			101105	*700
8	Rodows		•	110	190
10	Danisch-Luxemburg	0	18	187.80	115,02
14	Eachweiler Bergw.		30	202	201,00
10	Friedrichshütte		101	184.50	19920
11	Gelsenkirchuer Berg		377	. 180	189790
5	do, Gusa			. 71	74
11	Harpener			. 193	139.00
15	Phonix			. 165.90	166
12	Laurahatto			21:150	214
	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allg. ElektrGes. endenz anfangs schwach, am Fohle			194,40	194.90
79	andenz anfangs schwach, am Schli	IRS	eir	wenig fo	et u

Offentlicher Wetterdienst.

Dienftftelle Weilburg (Landwirtichafteidule). Bettervorausjage, ausgegeben

16. Dezember: Morgen meist troden, aber ziemlich trübe, schwache Surfa bewegung, nur wenig lätter, nachts vielfach Frost.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), weiche an ben Platettafeln bee "Tagblait" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Mgentur bes Biesbadener Tagblatts, Billelmftraße & täglich angeichlagen merben.

Die Abend-Jusgabe umfast 24 Feiten.

Beitung: W. Schulte vom Brubt

Gerantvortider Rebabene für Befeilt. A. Deger borft für bot Fenifictunt 3. Raibler: für Welchabener Radridten, Sport und Sollmirtinalfindes. E. Norberdt für Rafaul de Radridten, find ber Urmebung Germitales und Gridtoloof: & Pfelen bade, für die Naufen unt Reftancer & Dernauf. Ernd und Berlag ber E. Shellenbergiften Dol-Buddenderet in Bereiten.

Besonders billiger Verkauf

von

Damen- und Kinder-Konfektion

Bis Weihnachten gewähre ich auf oben genannte Artikel

20% Mahatt.

Für Weihnachts-Geschenke eine ganz hervorragend billige Kaufgelegenheit.

M. Schneider

Neu eröffnetes Manufaktur- und Modehaus Kirchgasse 35 bis 37. Seite S.

1780

Horputurin L. Blouf Goflinfavant Hobarozoffu 15 - Talazfon 2257

Ofrofs An Oliverell

Zninan-Ubnothen-Torginor in allaw Lordan in Joseph. howbining to More More Jose Jose Cariblage.

Honogramme in Groupe star Earle and jeles Jagier immoball 24 Hundan!

Langgasse 3. — Telephon 2201.

BARREN CHEER CONTRACTOR

in Saffianleder, Ideal- u. Antik-Bindleder nach eigenen u. gegebenen

Chesterfield-Fauteuils und Sofas, stilgerechte künstl. Ausführung.

Herm. H. Schunka, Spezialist f. Ledermöbel, Wörthstrasse 2.

NB. Aufträge für das Weibnachtsfest erbitte recht frühzeitig, eine tadellose Ausführung gewährleisten zu können.

Täglich grosser



von 10,50 Mk, an. Beson 'ers vorteil-hafte Sorte zu 16.00. Mk.

Mit imitiertem Fell von 5.10 Mk. an. Besenders vorteil-

Großartige Weihnachts-Ausstellungen in 3 Etagen

Garnierte

schönes Weihnachtsgeschen!

Sämtliche Damen-Hüte, garniert und ungarniert, auch die letzten Neuheiten, sind

bis 50%

im Preise reduziert. K 183

Reizende Neuheiten Hutnadeln und Schleiern. Gerstel & Israel

Spezial-Haus für Putz, Langgasse 21/23.

Hugo Smith Pignofortebau Anstalt Reparaturen o Stimmungen. Dambachthal 9, Taunusstr. 55.

4,00, 5,00 Mk. Rasier-Apparat, deutscher à 3.25 , Rasier - Apparate, amerik.

(New-Gem u. Staar-Saf.). Mit diesen änsserst prakt. Apparaten k. sich Jeder ohne Befürcht, vor einer Verietzung u. ohne vorherige Uebung sof, selbst rasieren, St. 7,50 u. 8.00 " rasieren. St. 7,50 u. 8,00 "
Dieselben in Etuls mit 1 u.
mehreren big 7 Ersatzmessern von 14,00 bis 40,00 "

Schleilmaschine, amerik., mit Streichriemen 8,00 "

Streichriemen, einfache, à 1.25, 2.00, 2.75 " Streichriemen als Gurte à 2.00, 2.50, 2.75 ,

Streichriemen-Pasta z. Erneuerung der treichflichen 0,50 Mk.

Rasierpintel à 0,50, 0,75,
1,00, 1,25, 1,75, 2,00, 3,75 ,

Rasierbecher à 0,75, 1,25,
3,00, 5,50 ,

Rasierseife in viereckigen Stücken à 0.25 u. 0.50 "

Rasierseife in rund. Stangen h 0,75, 1,00 u. 1,25 ... Rasierseifen-pulver | s. milde u. | sof. e. vorz. | 0,50 ... Rasier-Crême | Schaum g. | 1,00 ...

Euxer's, engl. Resiercrôme m. roter Querschrift à 1.50 " Rasier-Etuis von 3.50 bis 45.00 "

Rasier-Spiegel m. Vergr.-Glas von 2.75 bis 15.00 " Rasier-Ständer u. Garnituren von 4,00 bis 38,00 .

Rasier - Apparat

IDr. VI. Albersheim.

Wiesbaden, withelmstrasse so. Kaiserstrasse 1. K161 Fernsprecher Nr. 3007.

Räumungs-Yerkauf

aussergewöhnlich vorteilhafte Angebote, darunter

Posten Paletots mit Seldenfutter 10 Mk. I Posten Tailormade - Costumes von 23 Mil. an.

1 Sortiment Japon - Blusen unter Preis.

eopold Cohn

Gr. Burgstrasse 5.

Fiir Ski- und Rodelsport





empfehle ich:

Sweaters für Herren und Knaben. Golfblousen, Golfjacken.

Mützen, Sportmützen. Handschuhe, Strümpfe.

Zweckentsprechende Qualitäten. - Hervorragende Auswahl.

L. Schwenck, Mühlgasse

Strumpfwaren- und Trikotagen-Haus.

Spezial-Tee-Gesc

mit Probierstube,

Teleph. 1949. gegenüber J. Bacharach. Teleph. 1949. Direkter Import der beliebten Ceylon-Tee-Marken der bekannten B Ch. & A. Böhringer, Colombo,

Pfund von 1.20 bis 6.- Mik. in 1/s, 1/s, 1/s, 1/s Packungen,

Parfums für Kleider u. Taschentuch, eigener Fabrikation, sowie alle deutschen und fremdländischen Spezialitäten in Flaschen à .M. 0.50, 0.25, 1.-, 1.50, 2.-, 3.- bis & 20.-.

Cartonna Cell, i Fl. Parfilm, oder 2 resp.
und 1 Stürk Seife, oder 2 Fl. u. 1 St. Seife
von M 1.25 bis M 30.—.

Toilette-Seifen, als a, amerik, deutsche, engl. und franz. Fabriengl. und franz. Fabrikate in allen Preislagen, in einfacher u. eleg. Ausstaltung und in grösster Auswahl. Hübsche Cartons mit 3 Stück guter Fettseife à Carton & 6.50 und 0.75, mit 6 Stück M 1.50, Ferner Cartons à M 1.-, 2.25, 2.-, 2.75, 4.-, 5.50 bis M 25.-.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfilmerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezial täten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, Magazia für Zelluloid-, Ebenholz-, Ellen-bein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber. K 164

Wiesbaden Wilhelmstr. 30. Frankfurts. M., Kaiserstr. 1. Fernspr. No. 3007.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

55. Jahrgang.

(Rechbend verboten.)

Unbefingter Gebrauch fremder oder eigner Sachen. Bon Dr. jur. 28. Braubis, Berlin.

Unlängst hat das Reichsgericht jemand wegen ichweren Diebitahle berurteilt, ber mit einem fremden Iniomobil unbefugt einige Stunden fpagieren gefahren war. Dies Urteil hat in ben juriftischen Rreifen viel Aufsehen erregt; es ist auch für unser wirtschaftliches Leben von fehr großer Bedeutung. Der Fall lag fo: Ein Chauffeur hatte mittels Nachschliffels die Garage geöffnet und das dort befindliche Automobil befriegen, beffen Refervoir noch voll Bengin war. Die undefugte Benutung einer fremden Sache bedroht nun unfer Strafgesetbuch nicht mit Strafe, so daß das Reichsgericht zu seiner Berurteisung lediglich wegen rechtswidriger Ausignung des Benzins gesommen ist. Diefes befand fich in fremdem Gewahrfam und hat der Chauffeur, um es fich aneignen zu können, die Tür mittels Rachichluffels geöffnet. Dies Urteil wird mit folder Begrundung das öffentliche Rechtsbewußtfein nicht befriedigen und zwar deshalb nicht, weil es lediglich wegen der unbedeutenden Aneignung des Seig-ftoffes die Strafe ausspricht, nicht aber wegen des Saupteingriffs in fremdes Eigentum, d. i. wegen der Bennthung des viel wertvolleren Automobils. Der Mann würde also straffrei ausgegangen sein, wenn er sich Benzin mitgebracht hätte. Das Geset ist mangelbaft, die Entscheidung des Reicksgerichts entspricht unserm Strafgelehbuch, welches die rechtswidtige Aneignung lediglich zu Bweden des vorübergehenden Ge-brauchs nicht als ftrafbar anerkennt.

Unfer Gefet ift in feiner Milbe aber nicht fonfe-quent geweien. Rur die fremde Berfon läßt es ftraffrei, melde bie einem andern gehörigen Cachen rechts. wibrig gebraucht. Strafbar ist aber ber Eigentilmer, wenn er feine eignen Sachen, 3. B. fein Pferd, feinen Bagen, feinen Motor, den er einem andern bermiefet hat, diefem wegnimmt und vorübergehend für fich ge-Ein Fremder, der das gleiche tut, ift ftrafbroucht. Ein Fremder, der das gleiche tut, ist straf-frei. Der Eigentümer wird bestraft und zwar nicht nur bann, wenn er felber bas Rugungsrecht fibertragen, fondern auch dann, wenn der dritte bas Rugungs- aber Pfandrecht ohne Zufun des Eigen-timers erworben bat, d. B. durch Bestimmung eines Erblassers, der semand den Wiehbrauch zugewender hat. Die borfätliche Entziehung bes Gebrauchs burch den Gigentumer nennt unfer Gefeb "ftrafbaren Gigennub".

Die häufigste Zuwiderhandlung gegen diefe Bor-ichrift geschieht wohl seitens der Mieter, denen ihr Bermieter beim Fortgug ihre Sachen innebehalten hat. Der Bermieter erwirbt allerdings fein Gebrauchsrecht an ben Sachen, fondern nur ein Bfandrecht, aber bas Befet ichnist diefes in gong demfelben Dage wie ben Riefbrauch. Der Bermieter bat nun ein Bfandrecht an den Cochen des Mieters megen des Mietzinfes für das laufende und das folgende Jahr; er bat ein Bfandrecht lediglich an den Cachen, welche bem Mieter filbft gehören, nicht aber auch an den Sachen, welche in bem Eigentum feiner Chefran ober Rinder fteben. Das Pfanbrecht erftredt fich nicht auf biejentgen Goden, welche ber Bfanbung burch ben Gerichtsvollzieber entwelche der Ctandling birth beit vertable bei mierer wegen find, also diejenigen Sachen, die von unierer Zwildrozehordnung in ziemlich weitgebendem Umfang für unentbehrlich erflärt werden. Behält der Verfür unentbehrlich erflärt merden. mieter Gegenstände, an denen er hiernach fein Bfand-recht befint, gurid, fo darf ihm der Mieter dieselben wegnehmen, ohne fich strafbar zu machen. Gewöhnlich lätt fich nun aber im Mietvertrag ber Bermieter

weitere Rechte einräumen, als ihm das Gefet gibt. Uns intereffiert bier nur die häufige Bestimmung, daß fich der Bermieter das Recht vorbehalt, die eingebrachte Sabe des Mieters so lange gurudgubehalten, bis ber Mieter die Summe bollständig bezahlt hat. Das Reichsgericht hat noch in letter Zeit wiederholt ausgeiprochen, daß eine berartige Erflärung des Mieters dem Bermieter auch die unentbehrlichen, der Zwangsbollstredung entzogenen Sachen des Mieters unter-wirft. Entgegen der Anschauung vieler Rechtslehrer stelt das Reichsgericht auf dem Standpunkt, daß ein so weitgebendes Zurudbehaltungerecht guläffig fei. Denn, wie es jedermann freistebe, auch seine unentbehrliche Sabe zu veräußern, fo milfe es ihm auch freistehen, diefelbe zu verpfänden oder einem andern daran ein Zurudbehaltungsrecht einzuräumen. Es fann nicht Es fann nicht als felbitberftändlich angefehen werden, daß der Mieter unpfändbaren Gegenstände hierbei habe ausnehmen wollen, benn diese Absicht batte er ja mit wenigen einfachen Worten jum Ausbruck bringen Die Burudbehaltung feitens bes Bermieters founch. berftöft auch nicht gegen die guten Sitten, denn die nach ber Bivilprozeftordnung ber Bfandung entzogenen Gegenstände seien nicht allein mit Rudlicht auf den persönlichen Bedarf des Schuldners, sondern auf das öffentliche Interesse der Erhaltung selbständiger Exiftenzen fo weit gefaßt. Wieter, der einen folden Mict-

bertrag unterschrieben bat seine unentbebrlichen Gegenstände, die ibm auf Grund des Vertrags der Bermieter innebehalt, diefem wegnimmt, fo macht er fic des "ftrafbaren Gigennutes" ichuldia, feiner Chefrau fann ber Mieter weanchmen, weil an ihnen der Bermieter fein Bfandrecht bat. Letterer bat ein folches, wenn die Ghefrau den Mietvertrag mit unterschrieben bat. Der Bermieter darf auch nicht die Cachen bes Untermieters innebehalten, benn an lettern hat nur ber Untervermieter ein Bfandrecht.

Andere Beispiele des strafbaren Eigennuges sind, wenn ein der Ehefran gehöriger Gegenstand dem She-mann, dem fraft des Gesches die Verwaltung und Nutniegung am Bermogen ber Frau guftebt, bon ber Frau weggenommen wird, um ihn vermeintlich au retten; ober wenn das gleiche bon einem Rinde gegenliber beifen Boter, betreffs eines bem Rinde gehörigen Gegenstandes, geschieht. Strafbarer Eigennut liegt vor, wenn eine Dame einem Schneider das von ihm auf Bestellung aus dem Stoff der Kundin gefertigte. aber noch nicht bezahlte Rleid, an dem der Schneider ein Plandrecht hat, wegnimmt oder wenn jemand dasfelbe gegenüber einem Möbelbandler ober einem Lovezierer mit dem angeserigten Sofa uim, tut. Dasielbe gilt, wenn der Goft einem Sotelier, ber einem gablungs. unfähigen Beder die Uhr oder den Koffer abverlangt, diese wieder wegnimmt. Unfer Geset, das die Gafthofbefiber ftreng für die eingebrachten Caden haften läßt gibt ihnen auch ein Bfandrecht an Diefen. Auch dem Finder muß man die gefundenen Sechen

loffen, bis man ihm feine notwendigen Ausgaben er-

Wegen ein Dienstmädchen, das bertragswidrig den Dienst verloffen hatte und dem der Dienfiherr beshalb feine eingebrachten Gaden gurudbehalten batte, verfucte dieser eine Bestrafung zu erreichen, weil es in Abwesenheit der Dienstherrschaft rechtswidrig eingebrungen mar und fich feinen Sut genommen botte, Es murde bon ber Straffammer megen Sausfriedenbrudes verurteilt, wegen itrafbaren Gigennutes ober freigeiprochen. Diefes Urteil ift vom Reichsgericht bestätigt worden, weil die Gefindeordnung der Dienstherrichaft nicht bas Mecht gibt, Die Sabfeligleiten Des Dienftboten innegubehalten, um den Dienstboten gur Fortseining des Dienstes zu 3 wingen. Sie hat doran nur ein Zurickehaltungsrecht wegen eiwalgen Schadenersatanipruchs, bon dem im vorliegenden Falle aber nicht die Rede war. Dieser Rechtsfall, welcher 1892 im Gebiete der Brenfijden Gefindeordnung von 1810 entichieden worden ift, wird auch nach den Gesindeord-nungen aller übrigen deutschen Gebiete in gleichem Sinne gu entideiden fein. Das Strafmag für die unbefugte Benugung feiner

eignen Sachen ift Gefängnis bis zu 8 Jahren, eine Strafe, die mir außerordentlich hoch zu fein icheint, Diefe Strafbestimmung follte herabgejett und daneben eine neue Befrimmung aufgenommen werden, daß jede rechtswidrige Ingebrauchnahme auch einer fremden beweglichen Gade mit einer Gelb- ober Gefängnisftrafe

gu ahnden ift.

Gerichtsfaal.

Bicsbabener Straffammer. Manfardenbiebe.

Der Beidner Dito B. und der Techniferlehrling Beinrich B. fteben beide noch in recht jugendlichem Alter. Beiten Januar maren fie gufammen in einem biefigen Geichafte an ber Drautenftrage tätig. Dann und wann tamen fie babet auch in ben Manjardenftod. Gie murden badurch mit ben Berbaltniffen bort vertraut und haben fich bled, wie fie felbft augesteben, gunute gemacht, indem fie gu gwei verichiebenen Malen mittags mittele eines Rachichluffels, reip. Dietrichs von Dtenfts madden bewohnte Manfarden aufichloffen und Ringe, Geld, Bortemonnaies ufw. mit fich geben biefen, refp. im Mai auf biefelbe Beife in bem britten Giod bes Banfes Dabbeimerftrage 49 gwei Albums mit Briefmarten, Rabattmarten und eine Buchfe Rarbit entwenbeten. Bei ber Berwertung der Marten murbe B. ge-faßt. Die Berbandlung wiber B. wird vertagt jum Brede der Ginholung eines Gutachtens des Ereisargtes fiber feinen Beiftesguftand. B. verfallt wegen ichweren Diebftabls in zwei Gallen in 10 Tage Gefanguis.

Gefährliche Rörperverlehung.

Der Mellner und Reifende Ludwig B. von bier fon von einer Profitinterten unter Ausbentung ihres unfittlichen Lebensmandels gang ober teilweise feinen Unterhalt begogen und ihr bei der Ausübung ihres Gewerbes Schuty gemantt, ferner foll er bei einer befonderen Gelegenheit bas Madden mit einem Spagierflod, einem Sinbl und einem Stildenmeffer blutig migbandelt haben, Er felbit fiellt alles in Abrede. Er gibt unr gu, bag einmal fein Madden betrunten und unartig gewesen fei, er habe ihm bafür die wohlverdienten Brilgel mit bem Ctod gegeben; mit bem Stuhl geichlagen und mit einem an Ort und Stelle gefundenen blutigen Ruchenmeffer geftochen habe er nicht. Das Madmen hat bamals bie Silfe ber Boligei angerufen und ibn felbft als ihren Buballer bezeichnet, den fie habe unterhalten muffen und der fie migbandelt babe, weil fie ibm fein Gelb babe geben wollen. Seute widerruft bas Dabmen feine frühere Ausjage und nimmt auch bie Schuld an bem Auftritt gang auf fich. Unter Freifprechung von ber Anflage der Bubalterei erhalt B. wegen gefährlicher Körperveriebung 4 Monate Gefängnis, abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft. Der ergangene Saftbefehl wird aufgehoben.

* Dos Urteil gegen ben falichen "Erzherzog". In Min co en murde geftern das Urteil gegen ben falfchen "Grabergog", über beifen grandioje Edwinde :

illiges Weihnachts-Angebot für Schuhwaren

Hausschuhe.

Melton, farbig, leicht Mk. 0.78 THER m't Filz- und Le 'ersoble . . Mk. 1.95, 1.45, 0.95 Tirch und Lasting, abgesteppt, mit Absatz und Ballen- 195 Leder, rot, mit Wollfutter und Ledersoble Mk. 2.95, 2.25 2.05 Kamellidar mit Fils- und Ledersohle . . . Mk. Leder, schwarz, braun und rot, mit Absatzfieck und 3.25

Gummi-Schuke.



Stiefel.

Boxkalf-, Chevreaux- u. Wichsleder-Damen-

Spezial-Marke für Damen und Herren. Boxkali u. Chevreaux, Preis solideste Qualität, mit und ohne Lackkappen

Chevreanx u. Boxkalf, Goodyear-Welt, eleganteste Ausführ., m. u. ohne Lackk.

Einheits-

Tanzschuhe.

Weiss Glaceleder-Salonschuhe Mk. 8.95, 2.95 Weiss Glacéleder-Spangenschuhe MR. 4.75, 3.45 Schwarz Gemsleder-Salonschulte m. hohen 3.75 und niedrigen Absützen ... Mk. 4,75, 3.75 Lackleder-Salonschulte mit hohen u. niedrigen 4.45 Lackleder-Spangenschulte mit hoh. u. niedr. 5.25 Lackleder-Spangenschulte Mk. 7,25, 5.25 In Chevreaux-, Lack- u. Weiss-Glaceleder-

Tanz- u. Gosellschafts-Schuhen grösste Auswahl in vornehmster und elegantester Ausführung. Wiener Fabrikate.

Kinder-Stiefel.

Warenhaus

Julius Bormass.

leten mir ausführlich berichtet haben, und feine Rompligen gesprochen. Johann Will erhielt 14 Jahre Buchthaus, Jatob Bill 8 Jahre Gefängnis, Joseph Bill 8 Jahre Gefängnis, Albrecht hofmann 9 Jahre Buchthaus, Georg huber 11/2 Jahre Gefängnis, Joseph huber 6 Monate, Julius Aloh 8 Monate, brei weitere Angeflagte je 14 Tage Gefängnis.

Aber ben letien Tag der Berhandlung berichtet noch unfer S. H. Korrespondent: Auch die weitere Beugenvernehmung im Brozes gegen die Judithausveteranen Bill und feine Genoffen bot noch eine große Reife er = beiternber Momente. Es wurde erwiesen, daß fich ber Angeflagie gunachft einmal mit feiner gangen Banbe, von denen noch einige ichwantend waren ob feiner wirf-lichen Sbentität als Thronfolger, tatfachlich nach Wien begeben bat. Dort bat er im Luftichloß "Belvedere" mit Silje eines bestochenen Schloftaftellans ober eines eingeweißten Rumpans die icon mitgeteilte Ribrisene gespielt, die voll foftlichen humors ift. Er trat in ein Schlafgimmer und feilte feinen Gefährten mit verhaltener Stimme mit, daß fie fich in feinem Beburtegimmer befänden, dabei traten ibm die Eranen in die Angen. In diesem Moment meldete fich ehrfurchis-poll ber & a ft ellan mit ben Borten: "Sein's ftad, Kaiserliche Hoheit, es komm'n schon noch besiere Zeiten." Dann füßte der Raftellan dem weinenden "Thronfolger" gleichfalls weinend die Hand. Dieje Szene machte alle Schwanfenden glaubensftart. Später beirog ber "Thronfolger" auch die Apothekerfamilie Seidl in Wien, ber er eine ahnliche Szene vorspielte und baburch gur Bergabe von ca 9450 DR. verleitete. Die Chefrau Seibl enigiidie er augerbem noch burch bie Debitation "feiner Gebichte", die ihm alle Gore machen wurden, wenn fie wirflich fein eigenes Produtt waren. Tatfach-

tich handelt es fich aber um Werte Goethes und Deines, die er in der Muje feiner Buchthausftunden auswendig gelernt hatte, wie fich benn Will überhaupt im Buchthaus eine gewiffe Salbbilbung aneignete, bie es ihm ermöglichte, fo viele Gutglaubige hinter's Licht ju führen. Auch als Geiftlicher trat Will zeitweise auf, las Meffen und erteilte bie Abjolution. Er ließ fich als hoher Rirchenfürft prächtig aufnehmen und bedienen, ergablte, bag er in Rom mit bem Papft gefprochen habe, a. m. Ginigen besonders Zahlungsluftigen verehrte Will jogar ben bfterreichischen "R. n. R. Doflieferanten". Titel. Aberall rechneten es fich die Geschäftsteute gur Ehre an, für die "Berren Grafen" etwas auslegen au burfen. Ginem Bauer, ber ihm ein paar taufend Mark verichaffte, überreichte Will fogar ein Testament auf 200 000 Dt., das er nach seiner Thronbesteigung realistes ren wollte. Rurgum ber "Gaunertonig" arbeitete mit ben plumpften Mitteln, und tropbem gelang es ibm, Ungählige auf den Leim zu foden und gehörig anszuplündern. Johann Bill felbft hielt bis gur letten Minute der Berhandlung an feiner Rolle fest. Er blieb dabei, daß er der öfterreichische Thronfolger fei, daß er aber jeht teinen Beweis für feine Echibeit führen fonne. Er bitte aber die Breffe, feine Borte möglichit genau gu verbreiten, bamit fein ungludfeliges Schidfal befannt werbe, und man fich in Diterreich feiner erinnere. Wenn er dereinst aus dem Buchthaus beraustomme, würde es wohl um "sein armes Sterreich" beffer siehen, und alles anders tommen. Bum Schlug ber Berhandlung werden die umfangreichen Borftrafen ber Mitglieber ber Banbe verlesen. Johann Will, der Führer der Banditen, hat bereits 8 Jahre Zuchthaus wegen Beirugs und Urfundensälichung hinter fich, 10 Jahre Zuchthaus bat er noch gu verbugen. Auch die anderen Angeflagien find, bis auf einen, bereits alle mit ichweren Strafen vorbeftraft.

Die Butachter erflarten Johann Bill für einen Dec ftapler, der mohl verbrecherifch veranlagt, aber nicht ungurednungsfähig fei. Er fet im vollen Befit feiner

ipe. Die Chartrenje in Dentschland. Den pfiffigen Rartbaufer Dionchen ift es bei ihrer Exmittierung and Frantreich gelungen, ber frangbfifden Regierung ein Schnippchen gu ichlagen. Die Republif hat vergebite verfucht, die Barengeichen und ben Ramen des feit Jahr hunderten beliebten Lifors auf den Ramen einer von de gebildeten Gefellichaft eintragen gu laffen. Coeben haben die Raribaufer, welche fich beigeiten vorgesehen baben, in England ben biesbeguglichen Proges gegen die frange iche Regierung gewonnen, und auch in Deutschland 🕾 ber Großlignibator ber früheren firchlichen Bermogen in Frankreich mit feiner Alage abgewiefen worben. Der Samburger Rechtsanwalt ber Chartreufe veröffentlie folgenden Anfruft "Die famtlichen Barengeichen, welche bie Monche ber Chartreufe beim Berfauf ibres welthe fannten Lifors benutt haben, find im Deutschen Reie nach wie por auf den Ramen bes Abbe Albert Ren in ber Rolle bes Raiferlichen Patentamts eingetragen. Die Berfuche bes von ber frangofifchen Regierung gum Lignibator über bas Bermogen ber Beres Chartreur einer festen Dr. jur. Beconturier und feiner Rechtsnachfolgerin ber Compagnie fermiere be la Grande Chartreule die Abertragung diefer Barengelchen auf fich gu er langen, find vom Patentamt gurudgewiefen. Auch bei das Oberlandesgericht Samburg im Urteil vom 5. Ner 1907 ausgesprochen, daß die Gingiebung bes Bermogent ber Pores Chartreng durch ben frangofifchen Staat 50 nicht auf die in Deutschland eingetragenen Barengeiden eritredt. Demnach ift weber Dr. jur. Leconturier not feine genannte Rechtsnachfolgerin berechtigt, ben - fibrigens ohne Renntnis bes alten Regeptes ber Monche -

Spiten = Manufaktur

Louis Franke.

Bue de l'Etuve.



22 Priffelmftraße 22.

Weihnachts=Sortiment 1907.

Spigen=Barnituren, Offizier-Garnifuren mit oder offine Pfaftrons, in paffenden giartons,

von Ish. 2.50 anfangend

Umlege=Kragen, Sandarbeit, in paffenden Rartons

von Inh. 2 .- anfangend Spigens Kragen, alle modernen Formen, in passenden gartons

von Ink. 3.— ansangend Spigens Berthen, effektvollfte Garnitur für dekolictierte Gaille,

von Abh. 12 .- anfangend Spigens Echarpes, Gis 3 m lang, auf 60 cm breit, beliebtefie

von Wh. 20 .- anfangend Spitzen= Ropftucher, beftes Lyoner Fabrikat, in Seide, ivoir und ichwarz, in paffenden Startons von Mik. 8 .- anfangend

Spikens Taldentucher, reichste Auswahl, in passenden Spitzen=Barben, Belgische Sandarbeit u. imitiert, in passenden von Mik. 3 .- anfangend Spitzen=Fächer, eften Spihen auf Verluntter, imitierten und

von Ink. 25 .- anlangend

Muftrierter Ratalog auf Berlangen.

Amitierte und echte Spigen für Meiderbefag. Spezialität: Balbfertige Spitzen=Kleider.

Reichte Auswahl.

Meelle Ware.

Billigfte Preife.

Bir Biffen um geff. Beachtung unferer 3 Schaufenfter.



Wiesbadener

Kasino-Gesellscha

Auf vielfachen Wunsch aus den Kreisen der Mit-



vom 26. d. Mts. auf

Freitag, den 27. Dezember, abends S Uhr,

verlegt worden. - Es wird gebeten, die Tischkarten zu dem gemeinschaftlichen Abendessen möglichst frühzeitig beim Wirtschafter zu lösen. F386

- Beiche Roghaar-Bolfterung mit mobernen Leberbegugen gu billigften Breifen. Muffriiden u. Muffarben Chefterfield.Gofas Bofte Referengen. abgebrauchter Leberbeguige. Reparaturen billigit.

Weilftraße 8. Adolf Bäcker, Weilftraße 8



wegen Aufgabe des Etagengeschäfts.

Uhren, Goldwaren und Optik zu Jedem annehmbaren Gebor.

Kirchgasse 62, 1. Etage

Bordeaux-Weine

naturrein und unverschnitten.

Chat, Lamour . . p. 4/4-Lirfl. o. Glas Mk. 0.85 " 1.20 1.40 Chat, Citran

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl, 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch, Telephon 868. Weinhandlung. Bleichstr. 13. Bleichstr. 13.

Schulranzen,

Koffer u. Taichen, Sofenträger, Zigarren-Stuis, Briefiafchen und Portemonnaies ufw. faufen Sie gut und billigft in ber Gattlerei Jung, Golbg, 21, an ber Yanggaffe.

Tafelbutter,
naturrein, 10-Hfb-Rolli 10 Mt. franto
ins e-us. Brecher, Dichti 109
i dei 18168, O.Salci F 100



Christbanm Ständer mit Baffen rz, Flossner Bellright. &

Butter = Abichlag. Brifae Landbutter 1,15 mit. Raiferftrafe 4, Biebrid.

bergestellten Likör mit ben dem Abbs Albert Ren als Berireter der Mönche geschützten Barenzeichen zu verseben oder seilzuhalten. Jeder, der zum Bertrieb des nicht von den Peres Chartreux stammenden, mit den für diese geschützten Barenzeichen verschenen Likörs im Deutschen Reich mitwirft, verstößt gegen die Bestimmungen des Gesches zum Schutze der Warendezeichnungen vom 12. Mai 1894 und wird von dem unterzeichneten inländischen Zeichenvertreier des Abbe Albert Ren zivilund strafrechtlich zur Berantwortung gezogen werden."

Rein Kreditgeschäft hat nach seiner Erklärung der in tem Referat über eine Berhandlung von dem hiesigen Schöffengericht erwähnte (Abend-Ausgade vom letten Freiag Kaufmann Bilhelm Sollinger, Waldstraße 16. herr dellinger will an dieser Stelle mitgeteilt haben, daß er nur in Fabertgeschäft dat und nur an Mödelhandler liesert und laß er seit 2 Jahren "feine Waren mehr an Private abgibt".

Beil er an den Samstagen leinen Dienst berrichten vollte, wurde der Abbentist Mussetier Leklatis vom Sd. Infanterie-Regiment in Rendsdurg durch das Ariegsgericht in 48 Tagen Gesängnis verurteilt. Der Angeschuldigte erlärte, auch weiterhin dei der Dienstverweigerung am Gamstog zu beharren.

* Leitmerit, 15. Dezember. Das Kreisgericht berurieilte den Brofuriften der nordböhmischen Industrie- und Sandelsbant. Franz Wette, wegen Unterschlagung zu 4 Monaten ichweren Kerfers und Ersah von 100 800 Kronen.

Permishites.

* Das Diadem der Königin. Dem Brüffeler "Patriote" aufolge lauter die Stelle im Tejlament der verstorbenen Königin Marie Senriette: "Ich schenke und vermache meinem Gatien Leopold II. als Teil der Familien- oder Kronjuwelen das Federdiadem in Brillanten, das Geichent der belgischen Frauen." Das Blait sagt, der König habe nicht nur auf das Testament verzichtet, sondern auch nicht zu verhindern gesucht, daß die Prinzessin Louise die Bestängte Sage der Prinzessin sein Stund mehr gewesen, das Testament anzunehmen und zu verhindern, daß das Dladem nuter den Sammer sam.

Diber ben grünen Rice loben. Woher fommt mohl diese feltfame Redensart, die, wenn auch nicht gerade gu den alltäglichen, jo doch ju den immer wieder einmal vorfommenden gehört? fragt die Sprachede des "Allg. beutiden Sprachvereine", und fie gibt barauf folgende Antwort: Rach dem Grimmichen Borterbuche ift ber Bergleich "grin wie Alee, grüner als Alee" im Mittelhochdeutschen bereits febr beliebt, wie benn fruh icon der mit Rleeblumen bunt gegierte Rafen vom Bolfe und von den Dichtern furg Rice (ber grune Rice) genannt wurde. Bicander (Benrici) fingt noch 1782: Bie man in fetter Frühlingsweide auf Alce und Auen luftig geht"; und Bog 1825: "Rotwangig, leichtgefleidet faß fie neben mir auf Klee und Gras". Biel mehr Ausehen hatte der Kice überhaupt früher, als er heute hat; ein mittelafterlicher Dichter neunt feine Geliebte "meines Bergens Alee", und ein anderer erflart, daß er die "hulb" ber Liebsten im Winter felbst "fitr (-als) Laub und Alee nehmen" murbe, alfo als bas Sochfte, was der Sommer bieten kann. In den von Uhland herausgegebenen Bolksliedern ist fehr oft vom "Beiel (Belgelein) und grünen Klee" die Rede, die ein später Schnee erfrieren macht oder die das Mädchen pflücken mill; und in bes Anaben Bunberborn beißt es einmal: "Ich grüße sie durch grasgrünen Alee, nach ihr tut mir mein Herz so weh". Wenn der "grüne Alee" also im Bolfsliede so beliebt ift, so braucht man sich nicht darüber an mundern, daß eine Redensart entstand, die befagen will: noch mehr loben, als die Dichter den grinen Rlee preisen, d. h. über alle Maßen. In diesem Sinne kann man dann sogar sagen: "über allen grünen Klee zu inn haben." — Anders aber verwendet Gubkow den grünen Klee in den "Atttern vom Geißt", wenn er von einem schwäcklichen Kinde sagt: "Benn's nur erst über den grünen Klee ist"; da beißt es vielleicht: wenn es erst über das Grünen hinweg ist und zum Blüben kommt.

Sturmichaben und Schiffennfälle. Der feit Freitag mutende Giurm langs der Gudfufte von England hat viele Schiffounfalle gur Folge gehabt. Gin unbefannter Schoner ift auf der Sobe von Swanage gefunten; bie Bejatung ift mabriceinlich verloren. Der beutiche Dampfer "Barald" verlor gegenüber Dungeneg einen Coranbenflügel; er erbai Schlepperhilfe aus Dover. Die Telegraphenbrabie find heruntergeriffen. Der strömende Regen bat die Themse und die Severn fiber ihre Ufer treien laffen und weite Streden Landes fiberfdwemmt. Saufer fteben unter Baffer und Wege find unpaffierbar. Der Schaden ift bebeutend. - Uber Die Berheerungen, welche der Sturm auch in Granfreic angerichiet bat, laufen aus allen Teilen Frankreichs gablreiche Stobsposten ein. In Ranen wurde burd ben Sturm eine im Ban begriffene Fabrifmaner aum Ginfturg gebracht, als 30 Maurer baran arbeiteten. Giner murbe get biet, mehrere andere ichmer verlest. Unter ben Trümmern follen fich noch einige Arbetter befinden. In Bille und Umgebung bat der Cturm gleichfall's großen Schaben angerichtet. Bablreiche Schorn-fteine wurden umgeworfen, Dacher abgebedt, Baume entwurgelt. - Bon ber englischen Rufte mird metter berichtet, daß familiche Schiffe in verschiebenen Safen überfällig find; unter anderen ift der Dampfer "Impereffe", welcher um 5 Uhr nachmittags eintreffen fonte, bisher noch nicht fignalifiert worden.

Palzwaran.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

Mein Lager enthält nur Artikel in tadelloser fachmännischer Ausführung vom einfachsten bis zum edelsten Pelzwerk.

Palast-Hotel. Albert Offszamka, Kürschner.

Ballblumen,

fünftl. Blumen, ftets willfommene Geichenke in gr. Ausw. Wachsrofen vorrätig. Kunfiblumengeschäft

B. von Santen,

Bitte ausschneiden!! Singere Rochin, perjeft im Rock en und Anrichten, empfiehlt fich ben geehren herrichaften filr Diners. Frau Brenner, Rellerbrage 7.



Schul = Manzen

werben folange Borrat reicht ohne Unterichteb für 2 Mt. per St. verfauft, in ber Cattlerei Chilberplat 1.

Evangel. Gefangbücher

in allen Preistagen, Namenaufbrud gratis, empfiehlt in größer Auswahl Bapeterie Mahn, Kirchgaffe 51.

Infolge der seitherigen ungünstigen Witterung

haben wir unsere Vorräte in

Damen-Konfektion

ganz bedeutend, teilweise Hälfte in

Hälfte im Preise herabgesetzt.

Einzig dastehend unsere billigen Preise.

Nar ans diesjähriger Saison.

Einige Beispiele:

Ia Verarbeitung, Tadelloser Sitz.

1 Posten Kostüm-Röcke

in 4 Serien eingeteilt 7.00, 5.50, 4.00,

in 4 Serien eingeteilt 15.50, 12.00, 10.00,

25 Mk.

1 Posten Kostime

in 4 Serien eingeteilt 31.50, 22.00, 14.00,

1 Posten Blusen

in 4 Serien eingeteilt 4.50, 3.25, 2.50,

Mk 15

Auf Kinder-Konfektion

01 200 % Rabatt.

S. Blumonthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Fernruf 2925.

Montag, 16. Dezember 1907.

Wilhelmstraße 52.

Reft : Muflagen, wie nen. Z

Bücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Welegenheitstäufe aut. Werfe,

wie nen. 3

Gerchenivere:

Mers, Kund um die Erde, flatt 40 Mt. unt 12.50 Mt.

Andrec, Sandarlas, 4.Sutl.,
itait 32 Mt. nur 24 Mt.

Buld, Tagebuchdlätier, nur 24 Mt.

Bredwe Tierleden, 8. (fol.)
Aufl., 10 Bde., ft. 150, nur 90 Mt.

Bredwas' Konveri, Teriton,
neuche Auflage, 17 Bde.,
itait 204 Mt. nur 115 Mt.

Gickenderff, Rus dem Leben
e. Tangenichts mit Jusitration. d. Grot Johann
u. Kaneldt, fatt 10 nur 5.80 Mt.

Goethes Teden und Berke.
Son G. D. Leves. 2 Bde.,
in Bradidand nt. Forträt
d. Dickers, itait 7.50 nur 3.80 Mt.

Grethe, Krinefe Huchs,
Etablinchen, Beinefelmangen
d. Mt. Seichnungen
d. Mt. unt 32 Mt.

Darber, Am Bunderland
Gialien. Mit 292 Abdid.,
hart 50 Mt. nur 4.80 Mt.

Stalien. Eine Banderung
ban den Alben dis zum
Leina. In Eddiflerungen
d. Etieler, Raults, Raven
deina. In Eddiflerungen
den den Alben dis zum
Leina. In Eddiflerungen
den Etieler, Raults, Raven
teich üluft, ft. 75 Mt. nur

Sarpetes, Effgem. Gefchichte
d. Literatur bon ihren Unfängen dis auf die Gegentvart, neue Ausgade, mit
vielen Abdild., 3 Bde., light

wart, neue Ausgabe, mit vielen Abbild., 3 Bdc., fiatt 82 Mt. nur nur 15 90f.

92 Mr. nur 15 Mt. Diliencron, Kriegsnovellen, illulir., hait 6 Mf. nur 2.80 Mf. Lehmeher, Unter dem Drei-zac. Reues Marine- und Kolonialbuch. Mit 200 Mb-bild., hait 9 Mt. nur 4.80 Mf. nur 4.80 Mt. Reifing, Berfe, 3 Bbe.

Lütens, Die Aunftichäte Ita-liens. Mit Radierungen u. zahlr. Text-Illuftration. Eleg. in rot Leiniv. geb., itatt 100 Mi. am Wanities, Illuitr. Belige-leichte, 2 Bände, jatt 30 Mf. nur 48 90%. Weners Kleines Konberfat.
Lerifon, 6. Aufl., 8 Bbe., fiatt 30 Mf.
Betersborff, Friedrich ber Große. Ein Bild seines Lebens und seiner Leit. Mit über 800 Bild., Beislagen und Plänen. Eleg. geb., itatt 16 Mf. nur 12 Mf.
Schiffer, Welfrechichte mit Allustrationen 4 Bände, itatt 40 Mf. nur 24 Mf.
Schwann, Die Rheinlande.

nur 40 Mt.
Schwann, Die Mheinlande.
Reich illuft, hatt 20 nur 7.50 Mt.
Wislicenus, Unfere Kriegsflotte, 20 Alluftr. b. Salgmann. Schwinge u.Stöwer,
hatt 30 Mt.
nur 10.80 Mt. nur 10.80 Mit.

Klassiker: Chamilo, Samtl. Berfe, 1.25 Mf. Leichenborff, Berfe, 2 Bbc., 3.25 Mf. Freitigrath, Berfe. 1.50 Mf. Boethe, Berfe, 4 Bbc., 4.40 Mf. Griffbarger, Samtl. Berfe, 4 Bbc. 4.40 Mt. Derfe, 2 B. 2.75 Mt. Debbel, Berfe, 2 Bbc., 3.25 Mt. Deine, Samtl. Berfe, 4 Bbc., 4.40 90£. 4.25 90£. 1.25 90£. Berber, Berfe, 3 Bbe., Afeift, Samtl. Berfe, Abener, Samtl. Berfe, Lenau, Samtl. Berfe, Leifing, Berfe, 3 Bbe., 1.25 97f. 1.25 97f.

Renter, Gamtl. Berfe, 4 Bbe 4.40 99H. 4.25 90H. Midert, Berle, 8 9be., 4. 4.40 902 Schopenhauer, Samtl. Berte, 3 Bbc. 4.50 MY Shal'espeare, Berle, 4 Bdc., 4.40 Mt. Stiffer, Berle, 2 Bdc., 3.25 Mf. Uhland, Berle 1.25 Mf.

Unabenschriften:

Frit, Aleine Geschichten aus großer Zeit, Sigismund Ruftig Cooper, Lederstrumpf . Ergroßer Zeit.
Sigismund Küftig
Gosper, Leberstrumpf Gregeblungen,
Gosper, Im Kampse mit den
Andianern,
Didens, Cliver Twift. Musseriert, statt 2 Wf. nur 96 Pf.
Kodinson Crusss. Bon G. A.
Grädner, statt 2 Wf. nur 1.20 Mf.
Gosper, Der Wildfieller oder
Die Brairie, katt 2 ms 1.20 Mf.
Gesper, Der Wildfieller oder
Die Brairie, katt 2 ms 1.20 Mf.
Dielin, Reisebilder, statt 4.40 Mf.
Murrah, Der Brairiebogel, statt 3 Mf. nur 1.40 Mf.
Osterwald, Gang u. Sage, statt 2.80 Mf. nur 1.80 Mf.
Schmidt, Die Ribelungen,
Gudrun, statt 4 Mf. nur 2.50 Mf.
Bedse, Kriedrich der Größe
und sein Sos, statt 5 nur 2.60 Mf.
Berre, Der Baldläuser, Von
J. Hoftmann, statt 6 nur 3 Mf.
Sossen, Sechensagen,
Unter Suff. Seer Broßen, Suff.
Schall, Seldensagen,
Uner 3.80 Mf.
Buch der Tierwelf, mit 400 Buch ber Tierwelt, mit 400 3.50 Mf. Abbidunger 3.70 Mf. 1.50 Mf. Walhalla u. Olymp b. Rifter 3.70 Mf.

Das Weltall und die Ents-widelungsgesch, der Erde 3.70 Mf. Länder- und Bölferfunde 3.70 Mf. Das neue Universum, itatt 6.75 Mf. nur 3.80 Mf. Hoffmann, Jugendfreund, itatt 6 Mf. nur 4 Mf Knabenbuch, statt 6.50 Mf. nur 4 .- 901. Der Jugend Seimgarien, ftatt 8.50 Mf. nur 4.20 Mf

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Mädchenschriften:

Feliened, Försters Töchterlein, 80 Pf. Feliened, Königin Luife, 80 Pf. Raft, Unieres Aennchens Raft, Unieres Tennchens
Schuljahre
Bege, Die Tochter bes Wilderers, statt 4 Mf. nur 1.40 Mf.
Riebelschütz, Waldböglein,
statt 3 Mf. nur 1.80 Mf.
Bolf-Banbistin, Rest, Maif 3 Bet. nur 2.—Mf.
Solf-Bendiffin, Kesi, statt 4 Mf. nur 2.—Mf.
Bilbermuth, Kus Kord und
Süb, itatt 4.50 Mf. nur 2.25 Mf.
Merit, Die Zanschmädels, nur 2.25 Mf.
Hertige, hatt 4 Mf. nur 2.25 Mf.
Siler, Das Saussächterden, nur 2.25 Mf.
Kister, Das Saussächterden, nur 2.40 Mf.
Riese, Die Allerjüngste, statt 8 Mf. nur 2.80 Mf.
Milbe, Der deutschen Augosfrau Besen und Birken, statt 6 Mf. nur 3.80 Mf.
Gumpert, Hertigen Augosfrau Besen und Birken, statt 6 Mf. nur 3.80 Mf.
Gumpert, Hertigen Konstäckens, kiatt 6 Mf. nur 3.25 Mf.
Gumpert, Hertigen Konstäckens, kiatt 6 Mf. nur 3.25 Mf.
Gumpert, Hertigen Konstäckens, kiatt 6 Mf. nur 3.25 Mf.
Gumpert, Hertigen Konstäckens, kiatt 6 Mf. nur 3.25 Mf.
Gumpert, Hertigen Konstäckens, kiatt 6 Mf. nur 3.25 Mf.
Gapans, Faüh Abra.
Peutsches Kädedenbuch, früh.
Deutsches Kädedenbuch, früh.
Dabrg., statt 6.50 Mf. nur 4.— Mf.

Millerseiranh Tiergeschichten 1.80 Mf.
Millerseiranh Tiergeschichten 1.80 Mf.
Millerseiranh Tiergeschichten 1.80 Mf.

Das Krängden, früh. Ibrg., itait 10 Mt. nur 5.50 ML. Gumpert, Töckter - Album, fr. Jg., statt 7.75 Mt. nur 5.50 Mt.

Märchen und

Anberjen, Marchen Bechkein, Marchenbuch, Grimm, Marchen, Sauff, Marchen, Münchhausen, Reisen und 90 \$ Abenteuer Till Gulenipiegels Schelmenftreiche 90 st.

Bauer, Interessante Erzäh.

Iungen, statt 3 Mt. unr 1 Mt.

Tausend und eine Racht,
itatt 2 Mt. nur 1.20 Mt.
Enlendurg, Tas Weihnachtsbuch, itatt 5 Mt. nur 1.80 Mt.

Kite, Kür Kinderherzen, statt
4 Mt.

Reneberhünden, bon S.

1776

Alle Novitäten sind stets vorrätig.

Reichhalliges Lager von Massikern — Aomanen — Jugendschriften — Atlanten — Globen.

Das Marenlager ber Ronfuremaffe Louis Dorr,

Wilhelmstraße 6,

bestebend aus: Hausuhren, Wanduhren, Stand= uhren, Cofdenuhren für herren und Damen, Gold: und Silberwaren 2c. foll zu und unter bem Ginfauföhreis ausverfauft merben.

> Der Ronfurd : Bermalter: C. Brout.

Therringia", Perfiderungsgefellschaft in Erfuri Gegr. 1853. Garautiemittel 65 Millionen Mart. Unter Staatofoutrolle.

Diefe ale überans tulant befannte Wefellfchaft fchlieft gegen niebrige fefte Bramien und unter fulanten Bedingungen

Wener, Ginbruchdiebftahl-, Wafferleitungeidiaben

Berficherungen ab. Projecte und nähere Andlunfe erteilen gerne koftenfrei Adolf Gerg. General-Agent Kirchgaffe I. S. Bronn. Erbatier, Herberftraße 25, E. Bilger. Westendstraße 11.

in jeder Preistage, größte Muswahl.

Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5.

Christhaumsta

in jeder Preislage,

drehbar und mit Wasserfüllung.

D. June.

Aparte Slammseidel, einfache u. hochfeine Ausführung-

Steinkrüge, 1/1 L. und 1 L.,

Bierbecher, - Humpen

nilen Preislagen bei M. Stillger,

Häfnergasse 16, Eeke Münig.

stehen Kataloge über neue und alte Bücher stets 器 kostenfrei - 圖 zur Verfügung bei Antiquar August Deifner, Wieshaden, 1 Herrnmühlensse 1.

Wer an den Weihnachts-Feiertagen ein vorzügliches Glas

Natur-Rheinwein

trinken will, der bestelle: Oestricher . . . Ballgarier Phänzer Bestricher Pflänzer

Rideshe mer flischofsberg

Bei Absahme von mehr als 12 Fl. 5 % Habatt.

Für leere Flasche vergüte auf vorstehende Preise 10 Pf.

Wilhelm Hirsch, Weinhandlung. Gegründet 1878. Eleichstr. 13. Telephon 868.

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten (Verordn. v. 30, IX. 03) beginne ich im Augusta-Viktoria-Bud im Januar eines

Es können sich Herren und Damen beteiligen. Anmeldungen erbitte im möglichst frühzeltig. EDr. Stein. Friedrichstrasse 31.

felastes Monfekt-Mehl Son

Prund 21 Pfg., bei 5 Pfund à . . .

Schweineschmalz, garantiert rein, per Pfd. 56 Pf. " 114 Pf. Landbutter Gutsbutter 118 Pf. 140 Pf. Züschner Süssrahm-Tafelbutter Palmbutter 54 PT. Fama Margarine in Paketen 70 Pf. 75 Pf. Vitello bei 3 Pfund per Schoppen 48 Pf. Sesamöl, Ist Salatöl, Rüböl, beste Qualität, 40 Pf. Kondensierte Milch (Marke Milchmädchen)

per Dose 47 Pf., bei 10 Dosen

feinstes Weizen-Mehl Pfund 20 Pig., bei 5 Pfund h . . . gutes Muchenmehl Pfund #59 Pfa., bei 10 Pfund h Zucker, gemahlen Rosinen Sultavinen Bari-Mandeln Krach-Mandeln **Baselmusskerne**

Kerinthen, gereinigt a. entstielt Walaüsse, franz. Haselnüsse Dauermaronen Pf. 27 Pt. Baumkerzen, bunte, in Schachteln (à 30 und 24 Stück à Schachtel)

Mailtee, gebraunt, in nur belesenen garantiert reinschmeckenden Qualitäten. Pfund 1.40, 1.20, 1.20, 1.10, 1.00 und Meine Firms bedient sich keiner Lockmittel, Rabattmarken, Gratiszugaben etc., führt nur beste und handelsübliche Ware, daher unübertroffen preiswert,

à 46 Pf.

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstrasse 43. 414 Telephon 414.

Willkommene Weihnachts-Geschenke für Damen und Herren sind die eleganten NICPCCCCS-Stiefel zu 10.50, 12.50, 14.50,

Alleinverkauf: Sauerweim & Kirch, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

Handelskammerwahl.

Abend Ausgabe, 2. Blatt.

Bei ter am 10. Dezember in Biesbaben abgehaltenen Bahl gur Sanbelskammer sind die Herren Rugo Wagemann und Josek Stamm in Wiesbaben zu Mitgliedern der Handelskammer zu Wiesbaden für 6 Jahre gewählt worden. Einfprüche gegen die Wahl sind innerhalb zweier Wochen bei der Handelskammer anzubringen. F 280 Wiesbaden, ben 16. Dezember 1907.

Die Sandeletammer gu Bicebaben.

Praktische Weinnachts-Geschenke!



Feinste

Tafel-Butter

MK. 1.30 per Pfd.

ff. centrif. Molkerei-

ssrahm-B Mik. 1.40 per Pfd.

Land-Butter

zum billigsten Tagespreis empfiehlt die

Eier- und Buttergrosshandlung

P. Lehr, Hoflieferant,

Telephon No. 138. Ellenbogengasse d. Billigste u. beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Viel Vergnügen

Gentners Veilchenseifenpulver

machen bie Goldberle

"Marke Kaminfeger" beilingenben Weichente, prachtige Cachen, ausnahmslos nur hubiche, nunliche Gegenftanbe, In ben me ft n Gefchaften à 15 Bl, gu baben

Bornda beim Ginfauf! Dan achte auf den gef. gefch. Ramen "Goldperle" u. ben Raminfeger Fabrifant : arl Gentner. Göppingen.

Vornehmes

Weihnachtsgeschenk!

Stranssfedern, Boas, Stolas, Ballblumen,

Detall zu Engrospreisen Straussfedern - Manufaktur

Friedrichstr. 29, 2. Stock. Bitte genau auf Firma zu achten.



eethoven-Friedrichstr. 48.

Dir. Gerhard.

Bestempfohlener Musik-Unterricht, vorzügl. Lehr. kräfte. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. 1720

0000000000000000 moleum. Teppiche

in allen Grössen 1723 zu sehr billigen Preisen.

Julius Bernstein. 54 Kirchgasse 54. Reste unter Kostenpreisen.

Heyligenstaedt's Druckluft-Teppich-Reinigungs-Werk,

Wiesbaden, Telephon 2939. Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche

Entstanben v. Teppichen etc. mittels Druckluft, Vacuum, Klopf- u. Schüttelwerk.

Chemische Reinigung von Teppichen Fellen, Polstermöbeln etc.

Bettfedern-Reinigung, Motten- und Holzwurmvernichtung. Schonendste Behandlung der Teppiche u. schnellste Bedienung. B 6938

Offenbacher Patent-Portemonnaie .. Practicum.



weichem Laidie, tr. nicht auf, bestueg, alle gemein beliebt. Breis & Dif. W. Rolchelt. ier, Burgfir, 6, Diffenb. Reberro.

500 Schirme

für Damen, herren und Rinber, mur erima Quatifat, mit practivollen Sibden, werden bis Weihnachten an aufgergewöhnlich billigen Breifen vertauft. Mugerbem gemabre noch einen

Grira-Rabatt von 10 %. Berfaume Riemand biefe Gelegenheit.

Fritz Strensch, 1742 Rirdigaffe 36, gegenüber Blamenthal.

b. Mf, 2.25 an empfiehlt ranzFlössner, Bellrigfir. 6.

Trink- und Macheier. socio Brat- o. Suppengefiligel billig kauft bei M Samt. Metzgergasse 2, 1, kein Laden, via a-vis Kaiser-Automat. Lieferung frei Haus.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Mäntel.

ARCHERONIALIAR (ACCIONALISMICALISMICA ACCIONALISMICALISMICALISMICALISMICALISMICALISMICALISMICALISMICALISMICALI



Billigste Preise von Mk. 6.— an bei

bester Ausarbeitung.

Jünglings-Anzüge und

Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse 9 u. 11

Bedeutend vergrösserte Verkaufsräume.

Davoser Rodel - Sch

und andere bewährte Systeme empfiehlt

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke Weber- und Saalgasse.

(Settleibigteit) und bie bamit verbindenen Unguträglichfeiten, verbindert u. befeitigt obne Beruisfiorung und icabliche Folgen mein feit Jahren vorzuglich bewährter Zehr- u. Entfettungstee "Fucus", Bu begieben:

Nur Ancipy-Hans, 59 Rheinftrage 59.

Wärmflaichen 1571 in verginnt u.

Eler, Eier, Eier.

Es ist bekannt, daß man stots die

Großer Preisabschlag. Weihnachtseinkänfe.

Burfelauder . . . Bfb. 22 Bf. Weft. Buder Storinthen . 33 40 Moffnen . . Gadden 88 . . . Bib. 14 Maronen Birronen . offeriert

Altstadt-Konsum, B1 Mengergaffe B1, nachft ber Golbgaffe.

啊 Bei 5 Bfd. 可 Wainuffe 28 p. Bid., frang. " 43 " " Safelnüfie43 " " Lievici v. 9 Hi. an. Ernst Wesche. Wörthfir. 1a.

Damen-, Sabinen-, Sut- und Anpeloffer, eigene Anfertigung, faufen Sie am billigsten bei

Poter Katzmunn. Stoffer- und Reifeartifel-gabrifation, Edifterplat 1.

Korbweiden, ungeimalt, abjugeben. Erbacherfirafe 3, Bart. Nahereb

Solide Arbelt

Montag, 16. Dezember 1907.

12.50

14.50

16.50



Neueste Formen



Boxcalf and Chevreaux.

Knopf- und Schnürstiefel in Chevreaux und Lackleder

mit L. XV. Absatz.

18 Langgasse 18.

Fernsprecher 246.

Wilhelmstrasse 14.

Wegen Geschäfts-Aufgabe großer Ausverkauf mit 25% Rabatt

Günftige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke aller Arten.

Koffer und Lederwaren,

wie Robrplottenfoffer, Raifertoffer, Schlffstoffer, Sandfoffer, Aupeefoffer, Sandstafden, Schulrangen, Damentaichen, Bortemonnafes, Aftenmappen, Briefe, Bifitaund Bigarrentufchen, Tollettes zc.

Mile Bürftenwaren, Barfamerien und feinere Toilettenfeifen in eleganten Rartons, Burfien-Garnimren, Rleibers, Ropfs, Mobels, Bartburften ac.

Alle Coiletten=Artisel

Brennicheeren, Frifferlampen, Spiegel, Babus, Gefichtes, Nagelburften, Receffaires, Schmanme 2c. Alle Arten Ramme, Kamme Garnituren 2c.

Haushaltungs-Artifel in großer Auswahl.

Mie Befen- und Bürftenwaren, Bobens, Hands, Teppichs und Strafenbefen, Melbers, Wicks, Mobels, Bugs, Silbers, Sands und Feabirften ic., Marktafchen, Fenfterleber und Schwämme, Fußmatten ic., empfiehlt in größter Auswahl und nur gediegener Ware

Bahnhoffirafie 10.

G. Baumgarten,

Bahnhofftrafe 10.

Ba. Burlden-u. Knaben-(Blutwein.) Hür Blutarme und Magenfranke febr zu empfehlen, großartig im Geschmad, über-aus gut besommlich, 1/1 Flaice 65 Pf. Paletots u. Capes 120 (Gelegenheitefauf) fr. Breis Dil. 20, 17, 15, 12, 9, 7, jest Mil. 15, 12, 10, 6, 5, 3, werben ju billigften Breifen verlauft Schwalbacherfter. 30, 1, Mucefelte.

Motffir. 3 — Albrechiftr. 24. | werden ju billigsten Breifen verlauft Edmalbacherftr. 30, 1, Auchenger. Briefwarten bill. b. G. Zochmoyer. Rürnberg. Sappreistifte gratis. P 94

spielend englisch

ein Lotto-Spiel als hervor-ragendes Hilfsmittel für englisch lernende Knaben und Mädchen,

> Feine Ausstattung 3 Mark.

Kaufhans Führer **Kirchgasse**



Christbaume,

bie ichonfien und billigften, tauft man Weftenofir. 5. frühere Jahre Wellrigftraße 46. Bitte auf bie handnummer zu achten. Bereinsbaume 2 Mart.

Maurerarbeiten

an vergeben von einem Etogenhaus geg. Uebernahme eines Bauplages mit ges-ficherten Supotheten, Offerten unter E. 782 an ben Tagbl.-Berlag.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik.

Mittwoch, den 18. Bezember, abends 7 Ehr,

in der Austalt, Wilhelmstrasse 12: Kammermusik-Aufführung

von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen. Programm: Streichquariett (Kaiser-Quartett) von Haydn. Lieder von Brahms. Trio in G-dur von J. Raff.

= Der Eintritt ist frei. =

Robe Cheviot Alsatia

Reine Wolle in allen Farben

6 Meter 7.50 Mk.

Robe Cheviot Lorraine

Reine Welle in allen Farben

6 Meter 9 Mk.

BACHARACH,

4 Webergasse 4.

Mein bedeutendes Flaschenlager

Beidelbeer=2Bein.

Martin Hattemer, Bbftw.-Setterei,

setze ich einem grossen Weihnnehtsverkauf aus und vergüte auf meine billigen Listenpreise bei Entnahme von mindestens 12 Flaschen

10 Proz. Rabatt für Weine von 0.90-1.30 Mk. 15 Proz. Rabatt für Weine von 1.50-8 .- Mk.

Reinheit und Originalität garantiert! Hochachtungsvoll

Weinhandlung Eduard Böhm, inh.: Q. F. Mari Scheurer.

Telephon 130.

7 Adolfstrasse 7.



Berliner Korsett-Fabrik W. & G. Neumann.

Gegründet 1878.

Inhaber: William Neumann.

Filiale: Wiesbaden, jetzt Langgasse 31. Deutschlands grösstes Spezialgeschäft in Korsetts.

Gerade Front-Rorsetts

grösster Auswahl.

Korsetts nach Mass.

Reparatur und Wäsche billigst. Ausgleich hoher Schultern und Hüften.

60 Filialen in Beutschland.

original = Weodelle

Gelegenheitskauf für Gefelischaiten, Theater ie., Crepe de chine und Paillette-Roben in aparten Farben, sowie einige fertige hochschiese Blufen preiswert zu verfaufen.

Annie Platz.

Dotheimerftr. 20. Telenhon 2931. Boll-n Ste viel Geld iparen jo faufen Sie ihre große jehr ichone 2—4 Meter hohe Chriftbanme

für ben Breis von 1,50 Mit. an, Bellmundfrage 27.

Cianie — Buten per Bfund 80-85 95., B7098 Majtenten

etad Dit. 3.- bis 3.50. Bismardring 24, Part. r.



Morgen Dienstag abend: Meheljuppe, woju freundl, ciulabet Fr. Bender.

Bürgerliches Reftaurant in gutem Betrieb, beste Geschäfts-lage, ift mit hübschem Kaus zu verlaufen. Anzahlung 15,000 Mr. Offerten erbeien unter 8. 202 an den Tagbl. Tertag.

Transportable Jinfbabewanne, fast neu,vegzugshalber billig zu verfausen Herberttraße 17, 8 rechts.

Gänzlich neues Spezialitäten - Programm. Nur noch einige Tage

die berühmte Traumtänzerin Madeleine Rüh.



Günstige Gelegenhett

sum Erwerb 3 fehr biliger und, Billen d. an Bingerifte., nahe Kur-part belegen, bietet fich Dienstag, 17. Des., 10 Uhr, Jimmer 63 Umtsgerichts bei Zwangsverfteiges rung Millger.

Was schenkt man Damen

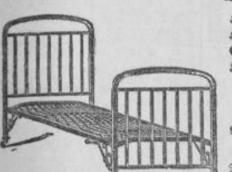
Damen=Taschen.

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Die gröfzte Auswahl! Die billigften Preife!

Damen=Gürtel.

Johann Ferd. Führer, mideimnraße 26, Spezialhaus für feine Jederwaren u. Reiseartikel.



Solzbetten, ladiert, fompl. von Mt. 25 .- an Solgbetten, poliert, " " 90 .- " Gifenbetten . . " " 19.- " Rinderbetten . . . , " 20.— "

Große Auswahl in Bolgbetten und Meifingbetten. Matragen eigener Fabrifation. Anerfannt befie und reelifte Bezugsquelle. Rur folibefte Qualitäten.

Sprungrahmen . . . " Stejerant vieler Behörben, Binftatten und Bereine.

Diesjähr, Ginrichtungen: Rurhaus, Gewertichaftsbaus, viele hotels u. Auftalten. Spezialität: Brautbetten Ständiges Lager von za. 200 Wetten.

1 Boften ertraftarfe Herren1 Boften elegante BogcalfDerren-Stiefel . . nur
1 Boften bodeleg. HerrenStiefel in fein. Leberjorten,
Orig. Goodhear Welt nur

Bantoffel mit Italia Bantoffel mit Bled . bon 95

Sansfdube . . . bon 40 Bf.

Qualität bon begen Aufgabe biefer Artifel.

Mainzer Schuh-Bagar, Martifir. 11, Martifir. 11, im Saufe ber Sarif'schen Schweinemeggerei.

Ohne Monfurreng! find bie Qualitäten, Bafformen und Breife meiner famtliden Coubmaren! NB. Für Bereine und Bobliatigleits-gwede besonbere Begunftigung. 1679 Bertauf nur im Laden.

- Leset Alle! S.-Angüge in. u. Gar. angef., Hole 4, Ueberg. 11. Rode gewendet 7,50 Mf., Nepar., Rein. u. Bugl. Muft. 5. Dienft. H. Kleber, Schneider, Hellmundift. 3, B.

- Pianino billig su vertaufen Blücherftr. 8, 1 r.

Schönheitsfehler

burch Buber und Schminke au berbeden, ist nicht ielten ein Berbrechen
an der eigenen Gesundbeit. Man benube die nach dem genialen D. R.-B.
Rr. 138.083 bon L. Zuder & Go.,
Berlin, bergestellte wunderbar milbe
Budooh-Seife, ärzil. empfohlen und
tausendiach bewährt. Breis 50 Big.
(Neine Gebrauchsbachung) und Rt.
1.50 (große Geschenthadung) in Berbindung mit Budooh-Gröme, dem
bertlichten und unnachamlichten
Dautereme, Breis Mt. 2.—, Brobetinde 75 Big.

23 underhare Grinlage

Dautereme, Breis Mt. 2.—, Probestibe 75 Pig.

Bunderbare Erfolge,
zumal bei gleichzeitiger Anwendung
der nach dem nämlichen Batent bergetellten, wellberühmten und im
Gegeniad zu odiger änherft fräftig
wirfenden Zuders Batent-MedizinalGeife, Kreis 60 Pfg. (fleine Rachung,
15%-ig) und Wt. 1.50 (große Sadung,
15%-ig) und Wt. 1.50 (große Sadung,
15%-ig) und Kt. 1.50 (große Sadung,
15%-ig) bon fürfter Wirfung), werden taglich berichtet. Ieder, der dieher bergeblich boffte, mache einen
Berjuch. Für die zarte Saut der
Kinder betwendet die denkende
Mutter Situmsor-Kinder-Geife, D.
R.-B., Breis 50 Bfg., und BitumsorKinder Beitumsor-Kinder-Geife, D.
R.-B., dreis 50 Bfg., und BitumsorKinder-Areme, Breis 40 Bf., DoppelDole 70 Kfg., das Edelfte. Beste und
Reinste für die lindliche Daut.
Ileberaal zu haben. Be nicht, direfter
Berjand durch L. Zuder & Co.,
Berlin, Boisdameritraße 73.

Echt zu haben in den meisten Apothefen. In Biesesbaden dei Dr. M.
Albersheim, Barümerie, Wilhelmitraße 30, Barf. M. Missetter, Ecke
Langs und Bebergasse, Drog. Canilas,
Mauritinstraße 3, Drog. Moedus,
Juh. Raschold & Delbig, Apothefer,
Laumsstraße 25, King-Drogerie B.
O. Müßer, Dismard-King 31, Germania-Drogerie von Apothefer C.
Borbehl, Kheinstr., 55, Chr., Lanber,
Drogerie, Stirchzösse. Progerie, Apothefer Abolf Oppenheimer. F 164

Verreise

Ende Dezember bis Ende März.

Fr. Strube.

Gr. Burgstrasse 8. Sprechst, für Zahuleidende von 9-6.

Sandelszeitung.

Einziges Spezialgefchaft am Blage

in Betten und Matraken.

Seegrasmatragen . .

Rinbermatragen . . . "

Daarmatragen . . . "

Strohfade bon Mt. 5 .- an

Patentrahmen , " 20 .-

Amireliate des Retes und bes Poligeiamtes ber Stadt Leipzig,

Postabonnement Control Photography 175 Mk monallich Charles State of

Christbaume

Biano,

in groß. Ausmahl (bis gu 4 Mir. Große) 4 Monate geipielt, fibr Mf. 360.- 311 Jabuftrage 40.

Mauergasse 8 u. 15. 3 Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 16. Dezember. Abonnements-Konzerte Kapche des Füsil-Reg, von Gersdorft (Kurhessisches) Nr. 80. Leitung: Kapellmstr. E. Gottschalk, Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper "Martha" 2. Phantasie über Flotow. Schubertsche Lieder Schreiner. 8. Wottewott, Valse lento Geist. Vorspiel zum Musikdrama "Parsifal" . . Wagner. Senne-Marsch . . H. v. Buddecke. Weihnachts - Pot-Wagner.

pourri*) Ködel. 7. Fackeltanz in Es-dur Schreiner. *) 1. Am heiligen Abend. 2. Schnee-fall. 3. Blinder Leiermann vor der Tür. 4. Knecht Rupprocht. 5. Der Tannenbann. 6. Stille Nacht. 7. Der Tür. 4. Knecht Rupprecht, 5. Der Tannenbaum, 6. Stille Nacht, 7. Der Festmorgen bricht an, 8. Was das Christkind beschert hat. 9. Spazier-gang, 10. Vor der Hauptwache, 11. Papas Mittagsschläfehen, 12. Was Papa nicht sehen darf, 13. Schlitten-tahrt, 14. Auf dem Tanzboden, 15. Gute Nacht,

Abends 8 Uhr:

1. Quellengeister, Idyll. Eilenberg. 2. Ouverture zur Oper "Tell"
3. a) Tamaris, b) Desir,
Valse
4. Melodien aus der Oper 5. Einleitung zur Oper "Loreley" 6. Slavische Rhapsodie

7. Aus der Biedermeier-8. Potpourri aus der Operette "Die lustige Witwe" v. Kockert.

von der Reise zurück.

empfehle alle Sorien Rürnberger Lebtuchen und Pieffernüsse in größt. Knewahl, fft. doll. u. Braunschwerg. Hackener Trinten, Thorner Rath., Hickener Trinten, Thorner Rath., Hickener Leberth und Rüricher Marzipan Leferlh und Rüricher Marzipan Leferlh, echte Boll. u. Rhn. Spehil., faw. all. and. Konfest, Baumlonfest in bet. Güte. W. Mayer, Delaspeeftr. 8,

Gde Dartt.

25,000 mt. auszuleiben find auf 2. Onbotbet. Offerten erbeten unter 0. 291 an ben Tagbl. Beriag.

70,000 Mit.

auf 1. Sup. per Januar zu vergeben. Offerten v. Suchenben bireft erb. unter nu. nun an ben Lagbt Berl. B7908

Penfions. Billa, 24 Zimmer, 7 Manjard., Zentralheiz. u. f. w. su verfaufen. Rah, Sonnenbergerfir. 9.

Wilh. Sulzer Ernst Nagel Wiesbaden

Marktstrasse 10 Hauptvertretung von Soennecken's Schreibmöbeln Telephon 616

Spezialgeschäft für Bürobedarf :: Papierhandlung

empfiehlt als passende Weilmachtsgeschenke:

Füllfederhalter. Feine Briefpapiere. Kalender.

Postkarten-u. Photographiealben.

Schreibmappen. Schreibzeuge.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



Lederwaren. Visitenkarten. Akten- und Notenständer. Zusammensetzbare Bücherschränke Schreibtische. Schreibmaschinen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Amtliche Anzeigen

Montag, 16. Dezember 1907.

Füfung
für den einjährig-freiwilligen Dienst.
Dieptigen im Regierungsbezirf
Wiedbaden geitellungspflichigen
jungen Leute, welche die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst durch eine Brüfung
nachtveisen wollen, haben ihr Gejuch
um Julahung zur Brüfung
spätestens die zum 1. Hebruar 1908
bei und einzureichen.
Es empsiehlt sich jedoch, die Einreichung des Gesuches ichon einer
Mitte Januar 1908 zu bewirken. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei
fremden Sprachen der sich Weldende
geprüft werden will, sowie ob, wieost
und wo er sich einer Arstinung dor
einer Brüfungsfommission für Einjährig-Freiwillige bereits unterzogen
hat. Außerdem sind die im § 80 der
Deutsichen Beherdbnung aufgeführten Bapiere in Ursarist einzureichen.

Tibeten. Den 9. Dezember 1907. Biesbaben, den 9. Dezember 1907. Einigliche Brüfungs-Kommiffion für Einiährig-Kreiwislige. gez.: von Chrenberg.

Wird veröffentlicht. Wiesbaben, den 11. Dezember 1907. Der Polizei-Präfident: v. Schend.

Raufmannsgerichtswahl.
Die Wählerliften für die Kaufmannsgerichtswahl find aufgeftellt.
Gemäß Artifel 6 des Ortstatutsfiber das Kaufmannsgericht zu Biesbaden werden die Litten in der Beit dom 17. dis 23. Dezember L. A. einschließlich den vormittage 9 die mittags 19 Uhr, im Rathaufe, Limmer Rr. 3, zur Einsichtnahme ausgelegt.

gelegt. Einstrücke gegen bie Richtigseit ber Wählerliften sind mabrend ber Dauer ber Auslegung bei dem Magi-itrat ober dem Bahlausichuf au er-

Biesbaben, den 18. Dez. 1907. Der Borfibende des Bahiausichusies: J. B.: Borgmann.

Bekanntmachung.

Camstag, ben 28. b. Dits., nachmittage 2 Hhr, laffen Fraulein Johanna Ceelgen gu Biesbaben und Graulein Angnite Chriftiane Glifabethe Geel: gen gu Stuttgart ibre in hiefiger Gemarfung belegenen Brunbftude, ringetragen im Grundbuch bon Biebrich, Band 33, Blatt 602, im Gesamtilachengehalte bon 4 ha 14 ar 65 qm, in ber fiabtifden Turnhalle bahier - Gingang Raifers ftrage - öffentlich freiwillig ver-

Bedingungen u. Parzellenbergeichnis liegen im Bureau bes Driegerichte, Mathane babier, Zimmer Dr. 28, gur Ginficht offen.

Biebrich, ben 14. Des. 1907. Das Oriogericht. Mang, Borfteber = Stellvertreter.

Gin gur Bucht untauglicher fetter Bulle fieht im hiefigen findtifchen Bullenftall, Bleichstraße 4, 3mm bei unferem Mitaliebe, Landwirt Friedrich Schneiber, Wiesbadenerstraße 71, bis spätestens Mittwoch, den 18. d. Mts., abenbe 6 Hhr, einzureichen.

Biebrich, ben 12. Deg. 1907. Der Borfigenbe F 297 ber Defonomie-Rommiffion: Tropp.

> Richtamtliche Ungeigen:

Derfteigerung

Wirtschafts-Inventar in Maing.

Gunftige Gelegenheit für Reftaurateure und Birte. Wegen bollftändiger Geschäfts-Auf-

zabe werden im Auftrage Dienstag, den IT. Dezember d. A., vorm. 10 u. nachm. 2 Uhr anjangend, im Saufe Gutenbergplat 3 und 5 (Café de Baris) difentlich meistbietend folgende Gegenstande versteigert:

Bieredige u. runde Marmortische, Oblatische, Odiegel, Auguren, Aleiderschiefte, Odiegel, Auguren, Aleiderschiefte, Barmiger, Austrelendon, Oefen, Oerbe, Bärmeichrant, Aüchengegenstande, niedere 1s, 2. und Zarmige Gas-Telenchtungsfärper, Bordänge, Lambreguin, Portieren, Gefindebetten, Borzellan aller Art. Viere und andere Gläser 2c. 1777

Lorenz Eecker, Auftionator und Taxator.

Briefmarken u. Municu,



Mein Geschäft Micheleberg 11 beabfichtige ich balbmöglichft aufguloien. Bur ichnellen Raumung des Lagers gewähre ich Rabatt-iche von 10% bis 50% auf die in Zahlen vermerkten bisherigen Berkanfspreise Gummischube, die durch Lagern im Aussehen etwas gelitten haben, verfaufe ich jest wie folgt:

Damen - Cummischube . . 1.75 Mf. Gerren - Gummischube . . 2.50 Mf. Linber-Gummischube . . von 1.00 Mf. an.

Eine Angabl Gingelpaare habe ich im Schaufenfter Michels-berg 11 jum Ausvertauf ausgestellt. Gehr billig abzugebn ift die Labeneinrichtung mit Schublaben, fammtliche Glasplatten für Fenfter-beforation, Schuber, Marfife x.

M. S. Wreschner, 11 Midelsberg 11,

Bafi nene Serrengarderobe für formul n. für ichmal herrn weg. Sterbi g. jeb. Pr. abzg. Selfmunbftraße 8, 1 v.

Christbaums Ständer

in allen Großen empfiehlt billigft

Erich Stephan, fel. Burgitr., Ede bafaergaffe.

Shampoonieren

i Mk, mit Frisur and On lutation im Ab norment 75 PL Frisier-Abonnement In und ausser dem Hause,

H. Giersch, 1, Laden v. d. Lange.

Junger Jagdhand mit ich, Stammbaum weg, Tobesfall bill, ju vert. Bu errr, Fornbaus Dambachial.

70-80.010 Dit. Brivattap. geg. pr. 1. Sup. 3u 41 -- 5'-auf ein vorj. Wohn- n. Geichatehaus nabe Lang- u. Meberg, b. autfit, Cigent, n. prompt. Binds. gef. Statt barem Geld werb. auch Werfe papiere in Zahlung ge-nommen. De. unt. E. 293 an ben Lagbi. Berlag.

ans Beipatbef, fait nid ! Dinilling gelbeit, Rußbanm, neb 1160 Mrt. in 475 Mt. 38 verfau'en. Off. u. N. 288 an ben

Berg. Bianino abreifeb. J. 360 201. Rheinstraße 81, int Geich.

Möbel. Anfolge Auflötung des Saushalte fämtt. Mobiliar, Ktude, Herren-Garderobe zu berf. Sändler verbefen. Moribitrahe 70, Seitenbau 1 St.

Spiegelfdrant als Weibnachtsg. laufen Sie nur bill. it. gut b. Spath Martiftraße 12. 1, Schreinerei f. best Möbel und Laben-Ginrichtungen.

2 Bertifos, engl. Gerrnfeffel, ant erhalt. Nahmaschine, Tajchenjota. Chaifelonaue mit Roquetbez. Salan-tich m. Marmocel., Bendul-Uhr. 2fl. (Bastlifter u. aut erhaltene lederne Reiferasche fpottbillig zu bertaufen Eneifenauftraße 10, Parterre.

Belegenheitsfauf! Außb. D. Schreibrich, nußb. Bufett u. ein eich. Sofa-Umbau billigit zu vert. Schwalbacheritraße 36, Part.

Hebelbant für Anschläger, Spiegelichrant, eich., gr. lad. Kleiberschr., Schublabenreg. u. Thefe f. Sie gut u. bill. Martiftr, 12, B. 1. Spath. (Br. Rafverl-Theater m. 7 Buppen, photogr. Apparat 8×9, bill. zu bert. Nheingauerstraße 9, 8 St. rechts.

Gebrauchte Ropierpreffe gu faufen gefunt. Direrten unter G. 193 an ben Lagbl. Berlag.

Dinning, wenn ouch afteres Suftrument, a faufen gefuckt. Offerten u.

v. 17 poftlag, Bismardring. B 7082

Eichere, guntige

Stapitalanlage

wird Brivatmann b. fille Beteiligung bei driftt. Beinhandt, mit Beinbou an erft. Broouftionsorte a. Rh. geboten Ginlage 20 bis 30 Mille, auch mehr. Ungebote u. A. Sid a. d. Tagbl. Berl.

Stodifrau empfiehlt fich für Gefellich. Gifen und gur Mush. Scharuboricht 31, R. r. B70al Tüdtige Frifeuse nimmt noch Stunden an, einz. u. im Abann. Rengasse S. 2 rechts.

Bamen befferen Etanbes wenben fich in allen bielt. Franenangelegenveit na gewiffenbafte erfabrene Deb. Offerten Mus und Berlauf, Taunmoffe. 19. unter A. #88 an den Lagbi. Berlog

betrieben, fofort gu vermieten. Couls-gafie 3, Schuhiaden. 4.92

Dienstboten

finben Sie fofort beh, e, billig, Anferat i. b. i. faft jeb. Ort Baneins geleienen Ren. Monch. Tagblatt, München. F 146 Fran gum Mitstillen

gelubt. Röheres burch Edr. Gelssler. Edmalbaderftraß: 38. Suche noch einige Spez.-Ericäite zum Biedervertauf von m. Allgauer Sükrahmbutter. Mrich Einfiedler, Butter-Dandlung, Erbacherstraße 7, Parterre recits. B6000

ans fle nen Berten, an Britt. befteb., au Sonniag abend im Konigi. Theater ob. in ber Beitbelmitt, per oren. Gegen aute Belohuma abang, bei Sofimmelier

Berloren ein branner Pels (Bog) auf bem Weg Friedrichfte, Rengaffe, Graben-ftraße, häfnergaffe, Burgitraße, Ab zugeben gegen gute Belohn. Weber-gaffe 6, bei Unbergagt.

Brauner Belg verloren. B. gute Bel. abg. Connenbergerftr. 9, ges. M. F. 28. 9. 91. Gegen Be-lobnung abzugeben. Näheres im Tagbl.-Berlag. B7074 Ci

Ein Tranring, ges. A. N. 2, 6, 88, verloren. Abjugeben Biciofirage 43, Bigarr nlaben. 18 7077 Entianien ein ig. Led rmann-herber t. 31 Woben. Bor Anl. w. gew.

Marmor. Bitte unter meinem Ramen hauptpofis agernd ichreiben.

MA. Br. I. unter Chiffre b. letten.

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 1756

dina Baer

Langgasse 44. Telephon Nr. 927.

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen in allen Preislagen.

Langgasse 20.

Mus ben Biesbabener Bivilftanbe. Megiftern.

Begipern.
Geboren: Am 5. Dez.: dem Schornsteinseger Deinrich Scholz e.
T., Arene Iohanna. Am 7. Dez.: dem Index of Scholz e.
T., Arene Iohanna. Am 7. Dez.: dem Index of Schiffen Georg Rinter e. T., Erna Johanna. Am 10. Dez.: dem Sinfareurzehilfen Otto Haufer e. S., Arlins. Am 7. Dez.: dem Spenglergehilfen Orturich Bender e. S., Friedrich Karl Maria. Am 11. Tez.: dem Guter-bodenarbeiter Brit Kempe e. T., Franziska Anna Frieda. Am 6. Dez.: dem Dausdiener Kriedrich Eberhard e. S., Friedrich Anna Frieda. Am 6. Dez.: dem Gamiedemether Karl Hung. Dez.: dem Gemiedemether Karl Sehmann e. T., Margarete Berta. Am 7. Dez.: dem Gleiglafer Joief Derzog e. Z., Anne-Liefe. Am 13. Dez.: dem Kaufmann Gujiab Fend e. T., Christian Chenlotte.

Aufgeboten: Kohlenbandler

Christiane Charlotte.

Aufgeboten: Kohlenhändler Hermann Ensieht Eduard Kimmer in Langenbielau mit Anna Wartha Güpmann daseldth. Thosograph dermann Friedrich Liedste in Mainz mit Anna Katharina Rath daseldth. Strahendahn - Schaffner Kaspan Kerzinger in Biedrich mit Wargarete Saut in Reupelsdorf, Schloser Georg Ludwig Fefer in Würzburg mit Elijabethe Boha hier. Echreinerge

hilfe Friedrich Idaer hier mit Anna Wolf hier. Raufmann Friedrich Beher hier mit Johanna Röckes bier Koch Bilbelm Andreas Ludwig Riefi hier mit Anna Mehringer in Kaisers-lautern

hier mit Anna Mehringer in Kaiserslautern.

Berehelicht: Eärtner Georg
Erfel bier mit Elisabeth Dambmann
bier. Kuticher Robert Bilbelm hier
mit Elisabethe Klapper hier. Laplöhner Gustav Bubbach bier mit
Frau Pabette Herrche, geb. Hofmann
bier. Installateur Kriedrich Mehrer
hier mit Auliane Woser aus Biedrich.
Schreinergehilfe Otto Lehmann hier
mit Unise Berghaufer hier. Keuerivohrinann Karl Medger hier mit
Husse Verghaufer hier. Kubernann
Wilhelm Lad hier mit Marie Dellmig hier. Zimmermann Georg
Scherer in Niederhöckiadt mit Elisabeite Born hier. Berwittveiere Baubote Leonhard Idit hier mit Frau
Mosalie Friedrich, geb. Lichaeale, bier.
Blattenlener Aslob Junder bier mit
Anna Kochinaer hier. dissmantem
Karl Sipbel hier mit Auguse
Watterlohn hier.

Gest or be n: Ant 12. Dezember:
Mentner Kilbelm Cron. 72 K. Am
13. Dez.: Karl, S. des Photographen
Karl Engel, S. A. Am 12. Dez.
Rosseinen, geb. Hater, Wiltwe bes
Tomanen Rüfermeihers Bill. Geb.
Rosseinen, geb. Hater, So K. San 18. Dez.
Kommersiener Baul Franz Beiter,

Beinrich Kuller, 50 K. Am 18. Dez.
Kommersienera Baul Franz Beiter,

Bann Padeliff Schood, 64 L.

Danklagung.

Gar die vielen Bemeife herglicher Teilnahme bei bem Tobe meines nun in Gott rubenben Mannes fpreche ich biermit Allen meinen innigften Dant and.

Frau Enife Sauft, Www. Wiesbaden, ben 16. Deg. 1907.

Banklagung.

Gur bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem uns fo fdmer betroffenen Berlufte meines nun in Gott ruhenben Mannes, unferes guten Batere und Schwiegervaters,

bem merten D. B. B. Concordia fur feinen erhebenben Grabgejang, bem herrn Bfarrer Webe: filt feine troftreichen Borte fomie Mue, bie ibn gur letten Hube geleiteten und fur bie reichen Rrangipenben ipremen wir Allen unfern innigften und berglichften Cant aus.

Die trauernden fin'erbliebenen.

Todes-Anzeige.

Dienstag, den 10. c., verstarb zu Königsberg nach längerem Leiden die verwitwete Generalin

Frau Ellen Sasse, geb. d'Onovan.

Beerdigung in Wiesbaden, Mittwoch, den 18. c., 1120 Uhr vormittags, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus.

Die Hinterbliebenen.

Statt jeder befonderen Unzeige.

Beute morgen 71/4 Uhr entichlief fanft nach langem, idmerem, mit großer Gebuib ertragenem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer treuer, guter Sohn, Schwiegeriohn, Bruber, Schwager, Onfel und Reffe,

herr Heinrich Theodor Schmidt,

im 29. Lebensjahre.

Micobaden, ben 15. Dezember 1907.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen:

Sophie Schmidt, geb. Date. Fran Beinrich Daniel Schmidt, Bwe., Phi'ippine, geb. Thon. Fran Jacob Dorr, Bwe., Marie, geb. Binges.

Die Tranerfeier findet Mittwoch, ben 18. Dezember, nachmittage 3 Uhr, im Sterbehanse, Portitrafe 25, barun anichliegend bie Beerdigung auf bem neuen Friedhofe ftatt. 1778

Mr. 586. Abend-Ansgabe. 3. Blatt.

Miesvadener Canvlatt. 16. Dezember 1907.
55. Jahrgang.

Amerikanischer Schulpatriotismus.

New York, Anjang Desember 1907.

In keinem Lande der Welt wird ber Patriotismus fo fpitematiich gevillegt wie in den Bereinigten Staaten bon Amerifa Geinen intenfibsten Ausbrud findet Diefer Batriotismus in ber Berehrung ber amerifoni.

Den ersten Anstof dazu gab eine Anordnung der Nationalregierung unter Präsident Harrison, wonach die amerikanische Flagge alltäglich auf allen Regie-rungsgebäuden in Bashington ausgezogen werden mußte. Dies sand den Beisall des Landes, und bald darans westen die Sterne und Streisen von allen Bundesgebäuden — Bostämtern, Bollhäusern, Bundes-gerichten usw. — in sämtlichen Staaten und Territorien. Im Jahre 1889 besürwortete eine New Yorker Zeitung, Im Jahre 1889 besürworfete eine New Yorker Zeitung, daß die amerikanische Flagge nicht nur auf allen öffenklichen Gebänden, sondern auch auf allen Schulen im Lande aufgezogen werden solle. Die Agitation dafür griff schnell um sich und heute ist kaum noch ein Schulgebände in den Vereinigten Staaten, in den Philippinen, in Hawai und Portorico zu sehen, von dem nicht das Sternen- und Streisenbanner weht. Eine Anzahl Legislaturen dat sogar dahingehende Staatsgesebe ersassen. Diese öffentliche Schansiellung der Landesklagge gilt natürlich nicht speziell den Schulkinden, sondern dem Publikum im allgemeinen. In findern, sondern dem Publifum im allgemeinen. In den Schulräumen selbst findet jeden Morgen eine "Be-grüßung der Flogge" statt, welche in folgender Weise bor fich geht: Die Schüler falutieren die Flagge durch Aufsteben

und burch Erbebung ber rechten Sand, mit beni Doumen gegen die Schläfe, und fprechen bann langfam und bentlich die folgenden Borte: "Ich verpflichte mich zur Anhänglichkeit an meine Flagge und zur Republik, welche sie repräsentiert. Eine unteilbore Nation mit Freiheit und Gerechtigkeit für alle." — Bei den Worten "an meine Flagge" richtet jeder Schiller die rechte Hand, soweit der Arm streckt, in der Richtung der Plagge und bleibt in dieser Stellung, bis der Spruck vollender ist. Dann wird die Hand herabgebracht. Die Schüler, noch immer stehend, singen dann zusammen

ein patriotifches Lied.

In den unteren Alassen, wo die Ainder noch flein sind, hoben diese folgenden Spruch zu sagen: "Bir geben Sand und Serz Gott und unserem Lande — ein

Land, eine Sprache, eine Flagge."

In manchen Schulen im Lande wird die Flagge ftillichweigend salutiert als ein Aft ber Berehrung. Auf ein Signal wird die Flagge entfaltet, die Schüler erheben sich, salutieren mit der rechten Sand und bleiben in dieser Stellung, bis die Flagge gesenst und bann wieder in die vertifale Richtung gebracht wird. Luf ein zweites Signal nehmen die Schüler ihre Site ein. In anderen Schulen wird wieder der "schweigende Salut" täglich gegeben und der Verpflichtungseid nur

gelegentlich gesprochen.

Unter den Aufpigien des Baron - Sirid) - Fonds wurden im Jahre 1890 in New York Klassen für die Kinder der aus Polen. Rumänien. Ruhland und Ungarn gesommenen Einwanderer eingerichtet. Diese Klassen sammen unter die Leitung der "Erziehungs-Mianz", fast ausschliehlich aus ifraelitischen Mitaliebern bestebend und biet erhalten diese Kinder ihren ersten patriotischen Unterrickt. Jeden Freitagmorgen wiederholen sie daselbst ihren Berpflichtungseid an die Flagge und an die Institutionen der Bereinigten Dies finder im Anditorium im Gebaude ber Milians fatt, wobin die Kinder marichieren, während ein patriotifches Lied geibielt ober gefungen wird Am Ende ber Prozession tragt ein Schulmadchen eine

seidene amerikanische Flagge: mehrere Knaben fun-gieren als die Ehrengarde der Flagge und ein Trommler marschiert ihnen voran. Sobald das Auditorium erreicht ift und Die Schuler ihre Blate eingenommen haben, wird unter Bianobegleitung wieder ein patriotisches Lied gefungen. Dann wird die Flagge entfaltet, die Kinder falutieren und sagen: "Flagge unserer großen Republik, Aneiferer in der Schlacht, Wächter ungerer Beimftatten, deren Sterne und Streifen Mut, Reinheit, Wahrheit und Einigung reprä-sentieren, wir salutieren dich. Wir, in fremden Landen geboren, die wir bier Aube unter dir finden, verbflichten uns mit unferem Bergen, unferem Leben und unferer beiligen Ehre, bich fiets gu lieben und gu ichniben, sowie auch unser Land und die Freiheit des amerika-nischen Bolfes." Die Beremonie schließt mit weiteren patriotijden Gefängen.

Man berspricht sich biel, und vielleicht mit Recht, bon dem dauernden Eindrud, den diefe Berpflichtungseide auf die empfänglichen Kinder machen. Aber vielleicht konnte er beiser in Eintlang mit den Fundamentalbestrebungen ber Republik gebracht werden, die, wie wir taglich ju horen befommen, die Wahrung bes Friebens find, wenn die Berpflichtungseide ber Kinder nicht so aufdringlich von militärischem Bomp begleitet wären. In den Schulzeitungen des Landes wird vielfach in bedauernder Weise über das "arme, in Baffen starrende" Europa geschrieben und die Meinung ausgesprochen, daß der Bwed einer Monarchie ber sei, Krieg zu führen und die Bölfer zu unterdrücken und daß das Soldatenhandwerf "ein brutaler, berächt-licher und nicht-produktiver Beruf" sei, während die Republik Frieden und die Freiheit des Bürgers zum

Das liest sich ja ganz nett, wenn man noch niemals über die Grenzen Amerikas hinausgeblick hat. Aber die Lehrerinnen und Lehrer find ungemein ftolg darauf, wenn es ihnen gelingt, ein "Radettenkorps" oder gar ein "Regiment" zu organisieren, auf uniformiert, mit bolgernen Gewehren und Gabeln ausgerüftet, mit allen Titeln vom Oberften abwarts und jeder zweite Anabe mindestens ein Leutnant, und wenn sie so die Zeit mit Exerzieren und "Waffenübungen" vertändeln fönnen, Sie beeilen sich, ihre Erfolge auf "mistärischem" Gebiet durch die Schulzeitungen anderen mitzuteilen und io zur Nacheiserung anzuspornen. Was beabsichtigen sie denn damit? Wollen sie vielleicht eine "brutale, berächtliche und nicht-produktive" Klasse von Würgern heranerzieben? Sind denn die Bereinigten Staaten an allen Ecken und Enden so dicht von gefährlichen Freinden ungeben, daß es notwendig ist, schon die Rinder militärisch zu driffen? Oder foll damit wegen Mangel an wirllichen Soldaten einem bringenden Bedürfnis abgeholfen und unferen Schullehrerinnen die selbstacicaffene Gelegenheit geboten werden, militärische Uniformen zu bewundern? r. a. r.

Volkswirtschaftlices.

Budergewinnung und sbefteuerung.

Budergewinnung und scheuerung.

Bash der Statistif der Zudergewinnung und sbesteuerung –

veröffentlicht im 4. Bierteljahröhrte gur Statistif des
Deutschen Reichs, Lahrgang 1907 – sind im Betriedsjähre 1906.07 (1. September 1906 bis 31. August 1907) 369 Zudersährten mit Kaldemberarbeitung im Betried geweien, im Borsicher Afterner haben 42 Kaffinerien und 6 Welasse-Antonomien ind en gearbeitet. In diesen 417 Betriedsanstalten sind im ganzen 2242.046 Tonnen Luder gewonnen worden (alle Erzeugnise auf Rodzuder umgeredmei), im Borzichre 2400.771 Tonnen. Auf die 369 rübenberarbeitenden Kochrisen entfallen bevon 2124.326 Tonnen (1905.06: 2414.779 Tonnen). In 50.996 avölftündigen Arbeitssichieten wurden 14.186.538 Tonnen Küben berarbeitet, mithin einer Arbeitsschieft 278 Tonnen, wöhrend im Betriebs-

jabre 1905/06 in 60 199 Arbeiteschichten 15 738 478 Tonnen

ieder 1905/06 in 60 199 Arbeiteschichten 15 733 478 Tounen Rüben berarbeiteten Nüben wurden geerntet auf 446 963 Heitar (1905/06: 471 742 Heftar) und zwar von den Fabriken selbst auf 29 918 Heftar 1905 831 Tounen oder 7,02 v. H. de ganzen Ernte; von den Gesellschaften sind auf vertragsmäßig anzodauten 171 1988 Heftar 5 400 518 Tounen gleich 38,74 v. H. der Ernte eingebracht. Der Neit von 7 694 437 Tounen entfällt auf klaufriden utw. Die auf 245 087 Heftar geerntet worden sind. Der Rreis der Kaufrüden der Durchschnitispreis im derherenden Vertredsliche sich auf 2,00 Warf delies.

Die Kübenernte war, obwohl sie hinter der außergewöhn-

Warf belief.

Die Rübenernte war, obwobl jie hinter der außergewöhnlich guten Ernie des Vorjahres zurücklich, im allgemeinen als gut zu bezeichnen. Die Neitterungsverhaltnisse des Jahres 1906 waren mit wenig Abveckung in einzelnen Landeskeilen dem Gederhen der Rüben güntig. Das warme und meist trodene Herbeiten den hinten güntig. Das warme und meist trodene Herbeiten der Rüben güntig. Das warme und meist trodene Herbeiten der Rüben güntig die Juderdickung in den Rüben, jo das biese einen hohen Judergehalt aufwiesen und eine Durchschnittsausdente den Aufgegehalt aufwiesen und eine Durchschnittsausdente den Aufgegehalt aufwiesen gegen 14,71 v. H. im Berjahre. Der Durchschnittsering der Ernie jur 1 Betset beitrig 317 Doppetsentner Rüben gegeniber 334 Doppelsentner Musen gegenüber 6,80 im Borjahre ersonderlich.

6.68 Doppelzentner Ruben gegenüber 6,80 im Borfahre erjowerlich.

Bon inländischem Luder sind in Itolyanderwert 1 158 398
Tennen, von ausländischem 2851 Tonnen in den freien Berfehr übergegangen gegenüber 1 125 640 Tonnen und 2967
Tennen im verflossenen Betrieddische. Lus den Kopf der Bedefferung ausgerechnet betried der Verbrauch in Verbrauchszuder 16,70 Kilogramm (1905/08: 16,50 Kilogramm). Die
Ausführ dat sich in Rohanderwert um 417 425 Doppelzeniner,
gegemider dem Vorsahre dermitidert und erreichte eine Odee
dom 11 035 714 Doppelzeniner. Es entsallen auf Rohander
den 11 035 714 Doppelzeniner. Es entsallen auf Rohander
Doppelzentner gegen 4 418 161 Doppelzeniner Rohanden
Vetriedsjahre. Erohnteiner Berdrauchsguder im bordergebenden
Vetriedsjahre. Erohnteiner Berdrauchsguder im bordergebenden
Vetriedsjahre an der Spihe als Konchmer, iedoch ist ein anna
bedeutender Rudaana gegen 1906/06 eingetreien. In Rohzuder sind 705 608 Doppelzentner und an Verbrauchsguder
264 211 Doppelzentner wender nach Googhritannien ausgeführt. Als zweiter Sauptabnehmer folgen die Bereinigen
Staaten dom Amerika mit 1 259 108 Doppelzentner Rechguder,
denen nur 117 984 Doppelzentner in 1905/06 gegenicherschen
Rach Dämewarf wurden 83 159 Doppelzentner Rohander,
den in 1905/06 ausgeführt. Rach Finland sind 84 282 Doppelzentner Verdrauchszuder weniger wie in 1905/06 gegangen.
Hindien ist insolge der eigenen höheren Frodustion und der
Einfuhr von Java als Whahgebiet nicht mehr von der Bedeutung wie früher.

Salzgewinnung und sbestenerung.

Die im 4. Vierteljahrsbest zur Statists des Deutschen Reiche, Isabrgang 1907, verössenlichte Statists der Salzgeswinnung und Achteuerung ergibt, daß im deutschen Jahrend des Rechnungsjahres 1906: 1 141 705 Lomien Steinsalz (1905: 944 445 Lomien), an Siedelalz 632 678 Lomien (1905: 620 441 Lomien) gewonnen wurden.

Die Einsuhr ausländischen Salzes beitrug 7226 Lomien (1905: 22189 Lomien); sie besteht wie früher meist in englischem Galz 3276 Lomien (1905: 16 012 Lomien), doch kommen größere Mengen auch aus den Niederlauben 2183 Lomien (1905: 2838 Lomien) und aus Vortugal 1490 Lomien (1905: 2857 Lomien). Die Augaben über die Einsuhr von Salz weichen dem den entsprechenden Angeben der Dandelssististische den Verweichungen imd aber verhältnismissig undebendend under Berücklichungen imd aber verhältnismissig undebendend der Dandelssististische under Berücklichungen im der verhältnismissig under Rengen der Dandelsstatistist seit 1. März 1906 das in der Reiches das 301- und Steuergebiet nicht betreten hat, mitsenden ist.

Das ausgeführte Salz ist zum größten Teil Scheinfalz

enthalten ist.

Das ausgesübrte Salz ist zum größten Teil Steinfalz
268 822 Tonnen (1905: 223 702 Tonnen), wodon nach Belgien
46 853 Tormen, nach den Riederlanden 10 208 Konnen, nach
Sierreich-lingarn 47 663 Tonnen, nach Rusland 17 404
Tonnen, nach Schweden 12 428 Tonnen, nach Rusland 17 404
Tonnen, nach Schweden 12 428 Tonnen, nach Britisch-Gabien
78 376 Tonnen abgesett worden sind. Bon dem ausgesübren
Siedesalz 81 653 Tonnen (1905: 70 771 Tonnen) sind 10 177
Tonnen nach Sanemars, 17 244 Tonnen nach Schweden und
20 263 Tonnen nach den Bereimigten Staaten von Amerika
ausgesicht worden. Diese Angaben über die Ausfrehr von
Salz weichen von den entsprechenden Angaben der Sandelsstatistist insofern ab, als sie die Abraumselze über 60 v. S.
Scloseholt mitentbalten, wöhrend diese siett 1. März 1906
in der Sandelöstatist mit den anderen Koraumselzen (unter
der statistischen Ar. 280 b) zur Nachweitung gelangen.
An Spesielalz gelangten 181 834 Tonnen (1905: 473 541
Tonnen) oder 7,8 Kilogramm 1905: 7,8 Kilogramm) auf den

Vor dem Umzug **Ende dieses Monats**

Damen-Confection

Preise nochmals bedeutend reduziert.

stopf der Bedöfferung zum Gerbrauch, wogegen der Berbrauch an versteuertem Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zweichn 884 777 Konnen oder 40.0 Kilogramm (1905: 727 509)
Lonnen oder 12.0 Kilogramm) auf den Kopf der Benöfferung betregen hat. Sierven wurden am Sodas und Glauberfälzsfadzteigen der Auffernen (1905: 324 682 Lonnen) verebfolgt; weiter doben chemische und Farbenfadrifen 128 494 Lonnen (1905: 151 971 Lonnen). Beteiligte der Lederindwirte 53 192
Lonnen (1905: 51 990 Lonnen), Metallwarenfadrifen und Sülften 25 714 Lonnen (1905: 27 919 Lonnen) seuerreies Salz bezogen. Das zu landwirtschaftlichen Zweich abgabenfrei beradbiolgte Salz bezifferte sich auf 178 283 Lonnen gegen 131 452 Lonnen in 1905.

Die Reineinnahmen an Solzzoll und Salzsteuer beliefen

Montag, 16. Dezember 1907.

131 452 Tennien in 1906.

Die Neineinnahmen an Solzzoll und Solzsteuer beliefen fich im Nechmungsiahre 1906 auf 57 517 350 W. gegen 56 229 645 W. im Boriahre. Auf den Solzzoll entfielen 60 675 M. gegen 1 875 757 M. im Borjahre. Dierbei ift zu beruchtigkienen, daß früher der Joll für seewarts eingehendes Solz 12 M., für auf anderen Wegen eingehendes 12,80 M., beirug, während seit dem 1. März 1906 der Zoll ohne iene Unterscheidung mit nur 80 Af, und die in dem früheren Joll enskeltene infändische Mögabe nun mit 19 M. als solche (Solzsteuer) erhoden wird.

Dom Büchertisch.

* "Jägerblut", Erzählungen von Sophus Baudig. Ein Band. Mit Vlibern von Annd Larien. Bein geb. 3 M. (Fr. Bill. Gemow, Leipzig.) — Eine der erfeenköhren Erscheinungen unter den nordlichen Schriftsellern ist der Däne Sophus Bandig. In ihm ist alles liebenswürzig, die bunte und behagliche, von Hender die er — ein leidenschäftlicher Jäger — einzig schon au schlibern weiß, und die Zeichnung der wunderslichen Anderschen und schönen Seelen, mit denen er seine Weschichen bewölfert. Es ist alles so gesund, io sessen und die Beichichen den Anderschieden wird. Den Erzählungen "Bildmoorprinzeh", "Spuren im Schnee", "Kösaloms Brunnen" reiht sich dieser neue Band würdig an. Die Erzählung "Junisonne" verdient besonders bervorgehoben zu werden; sie ist ein Meisterftüd Bandissser Kunst. Wöge das schmude Pändchen, dem die zierlichen Inter dem Beihnachtsbaum recht vieler Familien zu sieden Beihnachtsbaum recht vieler Familien zu sieden dem

Dem Buppertaler Dichter Otto Hansmann find anlästlich seines 70. Geburtstages, den er am 5. Rovember d. J. beging, reichliche und wohlverdiente Beweise der Liebe und Verehrung entgegengebracht worden; er wurde als ein vollstümlicher Boet im besten Sinne des Bortes von seinen dankbaren Berehrern gefeiert. So ist denn anch der Band "Ansae wählte Gedichte", der bei dieser Gelegenheit im Berlage von E. Martini und Grüttessen in Elberfeld herausgestwumen in, als eine bochwillsommene Gabe an begrüßen, die für den Beihnachtstisch gerade zur rechten Zeit erschienen ist. Es war keine leichte Aufgabe, aus der

überreichen Fülle Hausmannscher Poessen, die in einer stattlichen Reihe von Bänden vorliegen, das Borzüg-lichte anszusuchen und daraus ein knappes Bändchen zusammenzustellen. Professor Hörter in Barmen, dem langsährigen Freunde des Dickters, ist es auf das glücklichte geiungen, eine Auswahl zu geben, die das Beste und die Eigenart Hausmanns am tressendien Kennzeichnende darbietet; vorausgeschickt bat er eine kurze Stizze über das Leben und künstlerische Schassen über das Neben und künstlerische Schassen der Dickters. Und so mögen denn diese Perken bergischer Dicktung diesenige berzsliche Aufnahme sinden, die sie im vollsten Maße verdienen. Es sind gewiß keine verkorene Stunden, wenn man den Hausmann-Band zur Hand nimmt und sich dem eigenartigen Zauber dieser frischen, ungekünstelten, siets aus der Fülle des Lebens heraus geschassenen Schopfungen hingibt, die durch poetischen Gehalt und Originalität des Ansdrucks weit über das Mittelmaß binaustragen.

* Das Rulturbild vom neuen Ungarn. "Gobendammerung", ein Buch, bas der Atademische Ber-lag in Leipzig soeben gur Ausgabe bringt, behandelt wohl eines der intereffanteften Probleme der Bolitte, die wir mitleben: Die ungarifche Frage. Das Werben und Bachfen bes magnarifchen Nationalftaates wird da gezeigt, die gewaltsame und liftige Ausrundung ungarifden Globus enthulli, Berhältnis Ungarns, des Landes und des Bolfes gur berrichenden und anderen Dynaftien, gu Ofterreich und Europa, wird bargeftellt. Der Rotidrei der eingeengten und bedrudten Rationalitäten, insbesondere bes bentichen Stammes, der in bas Land bie Rultur gebracht hat, flingt ichrill und ichmerglich aus ben lebensvollen Blättern diejes Birflichteits-Buches. Der un-genannte Berfaffer bat die schwierige Aufgabe, politische und nur politifche Fragen aus ber fliegenden Sinnbe heraus fünstlerisch zu gestalten und menschlich zu vertiefen, in gewandter Beife badurch geloft, baf er in den Mittelpunkt ber Sandlung einen Mann ftellie, ber als Deutscher in Ungarn geboren - feine Lehr- und Banderjabre in Best-Curopa und Amerifa verbracht und bann ins Baterland gurudgefehrt am eigenen Leibe bas erlebt, mas beute Ungarn ift und fein will.

* Joseph Freiherr von Sichendorffs Berte. 4 Bände. Mit Bildnis und einer Einleitung von Nud. v. Gottichalt. Neue vermehrte Ausgabe. (Leipzig, Max Seffes Berlag.) In 2 Leinenbänden 2 M. 50 Pf. — Jur 50. Biederfehr von Sichenborffs Todestag (26. November 1907) gab die durch ihre billigen und dabei gediegenen Klaffifer-Ausgaben rühmticht befannte Firma Max Seffes Berlag in Leipzig die Werte des Dichters in neuer vermehrter Gestalt, jedoch unter Beibehaltung des früheren billigen Breises beraus. Neu aufgenommen sind die Rovelle "Weerfahrt" und das Märchen "Libertas und ihre Freier", in welchem sich der Dichter mit den politischen Bewegungen der Revo-

lutionsjahre auseinandersent. Besonderes Intereste wird aber der in den meisten andern Ausgaden sehlenden Abhandlung "Die Biederherstellung des Schlosses der deutschen Ordensritter zu Mariendurg" entgegengebracht werden, um so mehr, da anch Kaiser Bilbelm II die bauliche Erneuerung dieser wichtigen Stätte deutscher Bergangenheit ausmerksom verfolgt.

* "Pälzer Porträh-Album." Gedichte in Pfälzer Mundart von W. Palatinus. (Stuttgart, Albert Aner.) Preis fart. 1 M. 60 Pf. — Eine neue Erichelnung auf dem Gediet der Dialektdichtung! Der Verzigser hat tiese Blide in die Bolkdiesese getan und schildert und mit erquidender Rainerrene die Sprech- und auch die Denkweise des frohgemuten "Bälzer Arischers" mit seinem eingesleichten Hang zu burschlisser Arischers" mit seinem eingesleichten Hang zu burschlisser Wuhmredigkeit. Daneben sinden wir zart-lprischer Ruhmredigkeit. Daneben sinden wir zart-lprische Kimmungs- und Naturvilder von echt dichterischer Tiefe und Anschnlichseit. Dem Buche ist dei allen Freunden gesunden Volkstums weiteste Berbreitung zu wünschen Der Dialekt ist seineswegs so extrem ausgeprägt, das etwa die Berständlichseit erschwert wäre; dieselbe ist vielsmehr überall, wo Deutsch gesprochen wird, vollständig gesichert, zumal auch der Trud eine ganz verständige Beschränkung in der Biedergabe unwesentlicher Dialekt. Eigenheiten zeigt.

* "Ein trener Ratgeber fürs praftische Leben", so könnte man das unter dem Titel "Iluüriertes Jahrbuch, Bolfskalender für 1908", im Berlage von Rudolf Wosse in Berlin soeben erschienene Pund furz nennen. Ein Familienbuch im besten Slune bes Bortes, ein Buch, das eine Fülle des Rühlichen für Wann, Frau und Kind zu erzählen und viele aute Ratschläge für das tägliche Leben zu geben weiß, ohne dabei den Unterhaltungsstoff, den es in interesanten Erzählungen und Stizzen bietet, zu übersehen; auch der Humst kungen und Stizzen bietet, zu übersehen; auch der Humst kungen und Stizzen bietet, zu übersehen; auch der Humst kungen und Stizzen bietet, zu übersehen; auch der Humst kungen für ihm farbenprächtiges Tableau: Schädliche Ansetzen voller Einband – macht es übrigens für den Weißnachtlich stuffg zu nennen.

* Bas aus ihnen murde." Novellen vos E. Müllenhoff. (Gießen. 1908. Berlag von Alfred Söpelmann.) — Die Nichte des berühmten Germanisten Mällenhoff tritt uns hier mit etnigen Proben eines Erzählertalentes entgegen, das Gutes verbeißt. Der vorliegende Band umfaßt drei Novellen, die ihre holfteinitzsefunft nicht verleugnen. Der Kundige wird das Kieler Millen dentlich herauskennen. Es ist mit Redvollen Augen angeichaut, besonders die Menschen. die vonlen Augen angeichaut, besonders die Menschen. die vonrmberzig geschildert sind und uns so personlich nabetreten. Manches ift recht büdsch und simmungsvon geschnet, anderes etwas breit. Wer an büsscher Kleinmalerei seine Frende bat, wird auf seine Kosten kommen



Das schönste Weihnschtsgeschenk und eine Wohltat für jeden Gläsertragenden ist ein orthozentrischer läneifer. Seine weite Verbreitung verdankt er seiner ausgezeichneten und ihm allein eigentümlichen Konstruktion (D. R.-P. angem.). Preise von Mk. 5.— an. Alleinverkauf nur bei ums.

Grosso Auswahl in Brillen. Lorgaetten. Theater-, Reise-, Jagd- und Prismengläsern. (Ba 20145) Fissenbeimer Anlage 53, Ecke Operapintz.

Großer Weihnachts-Verkauf.

Damen = Hemben, guier Mabapolam . . . Sind 1.25 Mt. |

Damen = Demben mit handgeftidter Baffe,

Serie I

Serie II 1.65 Serie III

Damen = Beinfleider, weiß u. farbig,

à 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00.

Fertige Baide für Anaben und Madden zu billigften Breifen.

Erftlings = Musftattungen in allen Breislagen.

Damen = Strümpfe, Stinder = Strümpfe.

Herren = Soden bon 20 Bf. anfangend.

Hofenträger, Ante Qualitaten . . . bon 20 Pf. bis 3.00.

Arawatten in riefiger Answahl.

Damen = Welze bon 1.00 bis 30 Mt. Kinder = Garnituren, Muff u. Boa, von 90 Hf. bis 5.00. Oberhemden, Kragen, Wanschetten

in den neuesten Formen. Plegenschirme siir Damen 1.50, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 Regenschirme siir Herren 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00.

Regenschirme für Kinder . . . 1.50,1.75, 2.25. Zaschentücher, weiß und farbig, in 50 verschiedenen Sorten.

Portemonnaies bon 20 Pf. bis 3.50.

Schürzen für Damen u. Rinder

Damen = Handiaschen von 25 Pf. bis 4.00.

Spachtel - Aragen u. Cinfațe, crême und weiß, von 50 Bf. bis 4.50.

Achtung!!

Wegen Aufgabe werben familice

Spiel = Waren

in meinem Geichaft Lauggaffe 14



ausverfauft.

Simon Mener 14 Langgasse 14

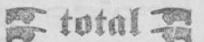
22 Wellritstraße 22.

Aditung!!

Langgaffe 14 werben famtliche

Damen = Hiite,

Blumen, Federn, Bander wegen



ausberfauft.

K 134



Kunstgewerbehaus Gebrüder Wollweber

Ecke Langgasse und Bärenstr.

1905er Bodenheimer, leicht

Abend Ausgabe, 3. Blatt.

Hofiieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Ecke Langgasse und Bärenstr.

Wloutag, 16. Dezember 1907.

Unfere

Weihnachts= Lusstellung

bringt sämtliche hervorragenden Neuheiten auf dem kunftgewerblichen Gebiet und bildet eine

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Der Ausverkauf älterer Stücke zu bedeutend ermäßigten Preisen wird bis Weihnachten in unserem kleinen essessessessesses Laden (Gingang Bärenstraße) fortgesett. essessessessessesses

Gothaer Lebensverficherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Befiand an eigentlichen Lebensverficher-ungen mehr als 940 Millionen Mart.

Bisher ausgegablte Berficherungsjummen mehr als . 560 Millionen Mart. Die ficts hoben Ueberschüffe kommen unberkürzt den Ber-ficherungsnehmern quaute, bisher burden ihnen mehr als 242 Millionen Marf gurudgewahrt.

Cebr gunftige Berfiderungs. Bedingungen: Unverfallbarfeit ind Belts Brofpefte und Ausfunft toftenfrei

burd ben Bertreter ber Bant: Heinrich Port

in Firma Mermann Rühl, Mheinstraße 60a, 1.

Kölnische Unfall-Berncherungs-Antien-Gefelligaft in gin. Unfalls, Reifes, Baftpflichts, Cantiones und Garantie, Sturmichabens, Ginbruchs u. Diebstahls, fowie Glass Berficherung.

Beneral-Agent:

Meinrich Dillmann. Barcan: Mheinftrafe 60 a, 1. Antrage für beibe Anftalten vermittelt chenio Wranz Manlot, Bismardring 7.



Koffer und Reifeartifel.



Granten-Dabel. Bertaufu.Miete. Bimmer-Rloferis leibiveife.

L. Behner. Webergaffe 8, Sth. Tel. 8229. Repar. prompt und billig

Zimmer - Klosetts. = Bidets =

in großer Auswahl bei Conrad Krell. Taunusstrasse 13. K180

Bekanntmachung.

Für die Felertage möchte ich nachstehende Weinmarken Ihrer besonderen Beachtung empfehlen:

WALKERSON W.	BELLEVANIER CANADACT			- C#, D					30.84	o 997.	L'hey	per	monr	100	L'I.	onne	131.
1903er	Wolfsheimer !	Serg	s. gut, v	oll				100		65				65	13 12		
1992cr	Hallgartener (Wings	everain)		- 0.7			0000	77.	775	100	100		770		35	27
M. C. C. C. C. C.	Lorcher .	** ****	or Acceptance				*	100	11	200	10	- 13	19	40	111	31	11
									29	58,7	22	72	19	78	**	99	44
ROOPER	Vino Italiano,	rot.	angeneb	m.	leicht	7.5			- 44	60	-	40	71				100
1905er	Vine Salutaro,	west.	schäne	Rive	munde	o Au		1000		85	77	1000		60		11	**
J. 17 17 17 17 1										00	18:	79	2017			99	.99
	Diese hele ebenfalls vo	on mi	r selbst	gek	e sinc	i aus	di	relct	bezo	gene	n ro	ten	italie	nise	hen	Trau	ben
1905er	Obermoseler, 1	eicht.	spritzie						Fl.	60	Pf.	bei	mehr	60	Pf.	nlina	GI
# SPENTAGE	Weltinger, schön	n Au								GS.	3100		*******	105	0.00	O-MIN-O	-
HOME OF	water and a start of someth	O ZEL		*	*				91	00	-13	11	. 11	00	.11	99	33
ROOMER	Plesporter .								81	80	45	11	- 11	78	- 11	44	
RDD@er	Grancher				100			2		- 90	100	3300	29	85	1200		855
TOOLSON	Heannahaman			200	70 9	3.0	•	7		1 40	377	39	23	05	200	3.5	45

1904er Braunenerger 1904er Erdener Treppchen 1904er Dhroner Motherger Von feineren Rheinweinen empfehle ich aus meinem grossen Lager als besonders

		lenbiläi						als			Flasche :	m. G1
1904er	Erbacher	mer Sacktri Bichelmari	L-BRIGHT	img. E	reszen	z des V	Vinzery	erein		in		1,2
	gutsbesitze	ner Mehrhö r in Hallgarten aler Mieslin			ring.		az der	vergii	riger	. wei	. "	1.50
	Blauentha	der Berg R		(gros	sarti	g) :			:	-	. 12	2.60

Ferner biete ich besonders Schönes in Deutschen Rotweisen, als: 1904er Walpozheimer à 70 Pf., 1904er Ingelheimer Burgunder à 90 Pf., 1904er Assmannshäuser à Mk. 1,40, 1902er Engelheimer Nonnenberg, Kreszenz des Winzervereins, à Mk. 1,50 exkl. Glas.

Dann bringe ich auser meinen bekannten J. Rapp's EBR'IBEGESI mit dem Rappen, noch meine übrigen Ktalienischen Hotwein-Spezialitäten grösstes Lager am Platze), meine guten Bordeaux-Weine. Sekte und Champagner, sowie meine reellen Südweine, als: Malaga, Sherry, Portwein, Madeira etc. von Mk. 1.10 per Flasche anfangend, in empfehlende Erinnerung. Meine Motweine sind keine Weiss-wein-Verschnitte (reigemachte Weiss-weine), wie sie sonst se häufig angebeten werden, sondern selbst auch meine billigsten Sorten, aus roten Trauben gekelterte richtige Rotweine. Ich mache darauf speziell aufmerksam.

Telephon 2169. Weinbau und Weingrosshandlung. Telephon 2169. Grosse hydraulische Trauben-Kelterei-Anlage.

Ges haft: Moritzstrasse 31, verkaufsstelle: Neugasse 18/20.

Proben in beiden Geschäften bereitwilligst gratis ohne Kaufzwang.

Nicht mehr Goldgasse.



Blumentische. neueste Muster,

mit 20°/o Rabatt

Moritzstr. 15.

经保险的特殊的特殊的特殊的

Eine Hauptzierde des Mannes th schöne Wäsche.

Die tabellofeften, fiets mie nen ber-geftellten Rragen ic. erhalten Gie bei ber Original-Parifer Reutwäfderet bon Maranischi - Mangin, Stuttgart, Herzogfr. D. Annahmeftelle: Wiede baden, Reugasse 17, bei E. Dietz. Einsade Kragen u. Manichetten p. St. 6 Bi., Steh-Umlegfragen p. St. 8 Bf., Chemijetten p. St. 12 Bf. 9653



Wesservus maschinen, beste Qualität. Reparat. sos. u. billig.

Ph. Krämer, Tel. 2079 Mehgergaffe 27 u. Rl. Langgaffe 5.

COONAC in Original fillung, in allen Preislagen, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Heinr. Mans, Schwalbacherstrasse 79.

Die grösste Auswahl am Platze in

bietet das Spezial-Geschäft für Amateur-Photographie

Tanuahen, Kirchgasse 6. Telephon /1/.

Sämtliche bewährte Neuheiten unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes in vollendetster Konstruktion und Ausführung von Mk. 3.— bis Mk. 355.— auf Lager.

Haspi-Aiederlage der resommierten Fabriken Dr. Mriigener, Mittig & Sohn, Ernemann, C. P. Goerz, Volgtländer, Zeiss & Steinheil.

Vergriisserungs-Apparate für Tages- und künstliches Licht, Projektions-Apparate für Amateure u. Vereine von Mk. 25.— bis Mk. 550.—.

Sämtliche Redarfsartikel in grösster Auswahl zu billigsten Preisen. Reich illustrierte Preisliste gratis, Praktischen Unterricht für jeden Käufer eines photographischen Apparates bis zur vollständigen Erlernung kostenlos.



Allein-Verkauf der =

Flügel und Pianinos

RUD. IBACH SOHN, Kaiserl. Hof-Pianofortefabrik.

Weltberühmtes Haus

Gegründet 1794.



Harmoniums

Violinen, Violin-Etuis, Lauten, Mandolinen, Guitarren etc. etc. 1,60 Mtr. iaag.

Musikalien.

sowie billige Pianinos bestbewährter Firmen.

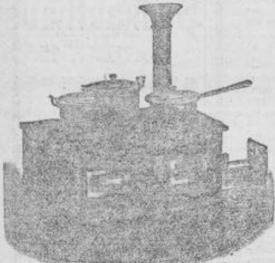
Ansichtssendungen bereitwilligst. Musikalien-Leihanstalt. Notenmappen.

Adolfstr. 7, Telephon 3805. Adolfstr. 7, Telephon 3805.

Ankauf und Tausch gespielter Pianos.

Reparaturen. Stimmungen, sowie das Folieren der Instrumente geschieht in sauberer, vorzüglicher Ausführung und Haltbarkeit.

fehlen auf teinem Weihmachtstifd. Shirm-Fabrif Willia. Mechanor, Langgaffe 3. - Telephon 2201.



Gur Mabchen: Rompl. Bubpenfüchen-Ginrichtungen, Rochherbeben f. Spiritus und Gas, emaill. Stochgeichtere, Bunpen, Rab- und Stidtaften, Ruffee und Guiervice in Smaille, Borgellan unb

Midel. Für Muaben: Bertzengfaften und Schränfe, Laubfägefaften und Borlagen, Dampfmafdinen, Mobelle

Transmiffionen ufm., Gifenbahnen, Laterna magica, Rinematograbben, Solveten, Bferbe, Bautaften.

mit 10% Mabatt. Moriteftraße Sübkaufhaus,





Mohlenfasten von Mt. 1.— an. Kohlenfüller, Kohlen-eimer, sowie fämtliche Fenergeräte empfiehlt billigst Franz Flössner,

Min "Autolucidus" min

Ludwig Gracker, Hanau-

Serviertische, Mähtische, Dertifos, Paneele, Etageren, Palmenständer, Maviersessel in fehr großer Auswahl. Preife ertra billig.

Mibbel-Weichäft, Wenrigfrage 20. Zel. 3271.

Tapfeläviel.
S böner v. Boscop (Meinette) 100 Bfd.
20 NR. Obharoshanblung B 7021
Chr. Manpp, Walright, 16.

Im Verlag von E. Pierson, Bresden, erschien soeben

"Ein Kapitel aus dem Leben", Roman von Roman von Leben", Minn Waltwell.
.... Das Interesse verdichtet sich bei der Lektüre rasch zu ehrlichem Respekt vor der jugendlichen Autorin, die ihren Stoff mit Kraft angefaßt und mit achtunggobietendem Gestaltungsvermögen bis zum Schluß durchgearbeitet hat

Frankfurter General-Anzeiger.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

die besten.

für Damen und Herren, kurze oder Kavalier-Fassons,

braumes Etikette, 6 Jahre Garantie . . dto. 8 dto. 85/1000 dto. 50/1000 Goldauf- 15 " " " dto. 110/1000 lage 30 " " " gelbes grlines blanes Sämtliche Betten sind "Obugos" gestempelt und

Herm. Otto Bernstein,

= 40 Kirchgasse 40, = Ecke Kl. Schwalbacherstrasso, Wiesbaden.

Jeder Kette wird der Garanticschein stets beigefügt. Meine Auswahl ist unerrel: lit. - Meine Breise bekannt billig

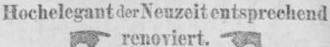
Ernst Vollmer,



Ochsen-, Kalb- u. Schweinemetzgerei.

Fabrikation ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Spezialität: Schinken und Rehwurst.



Telephon 503.

Gegründet 1872.

Langgasse

Geschw. Meyer, Grosser Weihnachts-Verkau

Langgasse

mit ganz bedeutender Preisermässigung für sämtliche Waren.

Desonders billiges Angebot!

Restbestand halbfertiger Fongeeroben. || Grösste Auswahl in Unterröcken, Restbestand halbfertiger Blusen. Schiirzon, Weisswaren etc.



Weilmachts passende

empfehle: Eineifer i. Dble. v. 5 Mk. von 7,50 Mk. an, an, Brillen. Thermom., Reisegläser, Eorgnetten, Hygromet., Fernrohreete

in großer Auswahl und billigsten Preisen. Regisma-Glisser von Goerz u. Zeis zu Fabrik-preisen. Lieferant des Beamtenverens. Versand n, auswärts. Umtausch gestattet,

Const. Höhn, Carl Birleger.

Geben Sie als Weihnachtsgeschenk

und besuchen Sie zu diesem Zwecke

das elibekannte erstklassige Geschäft mit

müssigen Preisen

Karl Schipper, Hofphotograph,

me 31 Kheinstrasse 31. - 33

Aufnahmen Sonn- und Werkrage bis 7 Uhr abende bei jeder Witterung. 181

reellste Qualitäten des Handels, die ihre Preislagen in vollstem Malle repräsentieren, jeden Kon-sumenten befriedigen und für deren Reinheit ich jede Garantie über-nehme:

Samos, beste Marke Karlowasi Tarragona Port . . -. 90 Califold Fort . . . 1.25 Mk. Fine old Port. . . 150 , Superior old Port . . 2.- . Royalextra old Port . . . 3.- . old selected . .. Malaga . retgolden . " 1.50 9.50 " 8.- " ganz alter . " Marsala

Mediz. Ungarvein, Ruster Ausbr. (Tokayer) 1.80 u.2.50 Ausbr. herb (Szamorodner) 1.80 Austr. here (Szamoroner) 1,50 Wermouth di Terino. echt Original, 7, Fl. 1,50 u. Mk. 2.— Gleiche Preise per Liter im Faß-bezug. — Die Preise sind so vor-teilhaft, daß ein direkter Bezug von ott zweifelhaften Firmen ab Spanien 1,51

nicht restiert. K68 Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- und Oranierstr.

Bezirks-Fernsprecher No. 216,

Wett-Flaichen

P. J. Fliegen,

Rupferichmieberei, Berginnerei, Telephon 2880.

Meigergaffe 37. Grabenfte. 38. Miter Aupfer, Meiffug, Jinn u. Biet nebme in Could u. Zahlung. 1650

in Rupfer, Didet,

perginffem Stable blech, folib u. billig, von 2 Mart an.

Rone Bamburgifche Börfen-Balle.

Bedentendste Zeitung Nordwestbenischlands

Bolitif, Sandel, Finangwefen und Schiffabrt.

Bezugspreis:

Mudgabe A (mit großer Schiffabridgeitung) M 12 .- , viertet. Eindgabe Es (ohne große . I. 7.-] jāģitia bei febem beulfden Boftamt

Erfolgreiches Infertious: Organ.

Brobenummern Toftenfret burch

Die Egpedition Samburg, Allerwall To.

Bügeleisen

pon 901. 3.- an, Platteifen, Ingelftafte, geichmieb.,

billigit Franz Flössner,

Wellrihftrafie 6.

grosse vollsaftige Früchte.

Stiick 55

P. Lehr, Hoffieferant, 4 Ellenbogensame 4.

Anmeldestelle und Auskunfiserteilung auf dem Bureau F 477

4 Barenstrasse 4 (Erdgeschess) links.

faufen Gie am beften bei Franz Minpfe, Uhrmacher, 20 Bebergaffe 20.

Bertretung der Deutschen Grammophon-Littiengefellschaft 1678 und div. erfift. Gabritate.

Life Reparaturen. Gegründet 1892.



(biefes Jahr 8 golbene und 1 filberne Mebaille) gibt billigfte und felnfie Ruchen.

Sande, Mandels, Englischer und Gewürzstuchen 50 Bf., Schofoladeruchen 60 Bf., Napstuchen und Nevitarte 80 Bf., Wandels, Schofolades und Hafelnufitorie Ukf. 1.— per Palet — za. 1 Pfd. — jür 5—6 Personen.

gibt hochfeinftes billigftes Weihnachtstonfett,

Zimmtsterne, Baniaeblähchen, Spekulatins, Weibnachtstonfett 60 Bf., Schotviadeplätichen 65 Bf., Pfessenüsse Mt. 1.— per Patet, za. 1 Bib.

Bitederlagen:

Otto Blumer, Abelheidfir, 76; Lorenz Beder, Kais. Friedr. Ming 60, Jos. Dorn, Ede Zalms n. Börthfir.; E. Dittrich, Friedrichfir. 18; Konstams. Gorn, Ede Zalms n. Börthfir.; E. Dittrich, Friedrichfir. 18; Konstams. Wellrisfir. 42; J. Handenfir.; Fr. Aliegem, Coloner Sonium, Wellrisfir. 42; J. Hand. Widhlaufe 17; Marth Heisdrich, Danbachthal I; P. Huth, Kait. Friedrichfing 14; Nac. Hiber, Bleichfiraße 15; Nodu Jäger, Dellmundstr. 58; J. Koch, Morissfir. 3; Chr. Kelver, Webergasse 81; Ang. Laur, Morissfir. 64; Ha. Laufersweller, Derbergir. 27; W. Konneumader, Holligir. 64; Hilb. Pließ, Kais. Friedrichfing 8; F. Schaad, Grabenstr.; Woolf Schiller, Hickgraden 7; C. H. Schwante Rads., Schwalbecheftr., Garl Wiege, Wichelssberg 11a, Emil Buinter, Frankfunier Konjum, Bellrighr. 30.

Um mit meinem großen Lager in obigem gu raumen, berfaufe, folange Borrat reicht, su folgenden Breifen bei Abnahme von 10 Bir. minbeftens, in Salen und franto Reller, ohne Rebenipefen:

HASRIE HARROLDS.

Telephon 479.

Mheinganerftrage 2.



womit man als Weibnachtsgefchent Gbre einlegen tann, fauft man fiels am billigften und beften beim Fabritanten felbft. Tabellojes weiches Leder, eleganter Sit. — Umtaufch nach ben Feiertagen bereitwilligit gestattet.

Fritz Strensch, Saubiduhmadier, Stirchgoffe 36, gegenüber Blumenthal.

veilstandig ungefährlich em Waschbret kein bursten



Praktische Weihnachts-Geschenke.



Damen-Wäsche.

Taghenden 1.75, 2.—, 2.25 etc. Beinkleider 1.75, 2.—, 2.50 etc.

Nachthemden 8.75, 4.—, 4.50 Röcke, Matinees.

Sehr billige Diensthoten-Geschenke Kinder-Wäsche.

Mentag, 16. Dezember 1907.

Baby-Artikel, Kindermöbel, Kinderwagen, Kinderbetten.

Damen-Schürzen 50 Pf. an. Hausschürzen 1.— an. Taschentücher.

Batist-Tücher
Dtzd. 2.—
Leinene Tücher
Dtzd. 5.—
Hohlsaum-Tücher
Dtzd. 6.—
Biedermeier-Tücher.

Alles hübsch verpackt. Tisch-Wäsche.

Teegedecke 5.— an, Tischtücher u. Serv., Handtücher, Bettwäsche.

Daunen-Decken, vorzüglich, 36 Mk. Herren-Wäsche.

Hemden 3.— an, Oberhemden 4.50 an, Krag. u. Manschetten, Krawatten.

Spezialität: Hemden nach Mass

Ich bitte, meine Schaufenster und diePreise zu beachten!

Theodor Werner,

Leinen- und Wäsche-Haus.

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

1639

Krippen-Derein.

Diejenigen Kinder, welche am Sonntag verhindert waren ihre Körden abzuliefern, werden gebeten, dieselben in den nächsten Tagen bei Fraulein Grimm, Walkmühlstraße 6, abzugeben. F 220 Die Vorsitzende:

Biirsten=Etni Datent'.

Asteilig, 3 Mr. Bertanf in Wiesbaden: Blumm's Flora = Drogerie, Gr. Burgstraße 5.

Bekanntmachung.

Die zu

Konkursmasse Er. C. Panilingoni

gehörenden

Zigarren, Zigaretten, Tabake etc. werden zu Fakturen-Preisen im Geschäftslokal

4 Neugasse 4

zum Verkauf gestellt.

Alle Zigarren, Zigaretten und das sonstig Lager sind erstklassige Fabrikate in Original packungen. Für Raucher und Wiederverkäufer bietet sich eine günstige Kaufgelegenheit.

Der Konkursverwalter.

Weitest verbreitetes und gelesenes Familienblatt.

Reichhalt, frisch redigiert unabb. Tages-Zeitung. Wochen-Beilage: Frankfurter humor. Bhätter.

Frankfurter

zahlreich stant, und kommunal, Behörden

Inscrtious-Organ

benutzt von

Reneste Rachrichten

Frankfurter Börfen- und Sandels-Zeitung

Abonnementpreis vierteljährlich Mk. 1.30 Mit Franki, Hum. Bištt. Mk. 1.80 ohne Zusteligeb. mit ber Gratis - Wochenbeilage Am hänslichen Herd.

Man verlange kostenstrie Zusendung von Brobenunmmern. Anzeigenpreis pro Zeile 25 Pig. Reklamezeile 65 Pig. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wirksames Insertionsorgan.



Alle Arten Koffer, Reifcartifes und feine Lederwaren empfichtt als praftifies

. Weihnachtögeschenk Koffer n. Lebermarenfabritation Aclost Botles.

Sattler u. Taichner, Bahnshofftraße 14. — Solibe Erzengnisse. — Billifige Breife. —

Preise:

"/s Liter 1. -- Mic.
"/s Liter 50 Pf.
"/s Liter 2) Pf.
(ref. Hope

aus Kulturen der Maja-Yoghurt- erhält Prospekte gratis!

Dr. Enndsberger & Co.,

Berlin S. tw. 82. das

Yoghurt-Milch

Molkerel Mermans Bruns, Schwalbscherstr. 29. Leben.

Wundervolle Neuheiten

Ofenschirmen, Kohlenkasten

ferner

Kohlenfüller, Kohleneimer, Feuergeräte

Erich Stephan.

THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED IN

K 144

Neu aufgenommen:



Herz-Schulhe

für Damen und Herren

von Mk. 16.50 an.



Langgasse 18. J. Speier Nachf., Wilheimstr. 14.

Fernsprecher 246.

Merren-Wäsche.

Hemden nach Mass, aus gutem Madap, mit lein, Einsatz,

Abend-Ausgabe, 3. Blatt.

p. Stück 4.50 Mk. anerkannt bester Sitz.

Grosse Auswahl in farb. Hemden. Nachthemden, Umformhemden p. Stück 3.50 Mk. - 74

Ein Posten

zurlickgesetzter Oberhemden (weiss und farbig)

3.50 MK.

ELOWING MENERS Spezial-Wäsche-Weschlift. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.





"J. Rapp's Brindis!" mit dem., Rappen"
aus der Weingrosshondlung "F. Starpp. Moritztrasse 31 u. Neugasse 18 20. Trinken Sie davon töglich in Flasche, dunn werden
Sie bald wieder zu Kräften kommen. Weit, Verkaufsst, durch Plakate kennti.

durch Selbstanfertigung Musserst billig.

Ba. Ellumer, Juwelier, Wellritzstr. 32.

mit echten 800 000 genemvelten Gilbergriffen in größter Answohl von Bet. 4.50 an, mit echtem Coenholiftod und gedegenen echt fild. Grin Wf. 9.30-35.00. Sämtliche Gelffe find mit meinem "Obugos". Sitt, patentamti, geich., verftarft nab bei normalem

Otto Bernstein, Herm.

Immelier,

Rirchgaffe 40, Siche Aleine Schwalbacherffrage.

Alleinverkauf



Planos zu vermieten.

Adolf Stöppler, Adolfstr. 7, Tel. 3805, Musikalien-Handlung.



owie familice Bebertvaren empfiehl ale paffenbe Bellinachtsgeichente F. Meinecke, Sattlerei,

werren= oa. 100 muhang=

Grabenfir, 9, niben b. Baderbrunnen.

Rader, Naprze z. Abfnöpf., in all, Größ. (Sciegenheitstauf), früherer Preis Die 15. 18. 20, 22, 25, iest 7.50, 9, 10, 12, 15, is tonge Borrat reicht.

– Aufehen gestattet. – 1. Stoc. Schwalbadierftr. 30, Minefeite.

Als vorzilgi, u. billiges Femiliengerfänkempfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebonden

Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Brikets

Brenn- u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen

Kohlen-Konsum "Glückauf", Inh.: Karl Ernst,

Am Römertor 2, Fernsprecher 2353. gegenüber d. Wiesbadener Tagblatt.

Bertauf in Bicababen:

Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgstraße 5.



M. Stillger,

Inb. With. Stillger, Häfnergasse 16. Wiesbaden, Tel. 2082. Kristall -- Porzellan.

Majoliken — Terracotten, Kunstkeramische Gegenstände,

bietet Ihnen bei Deckung Ihres Weinnachtsbedarfes

die grösste Auswahl. Täglich Eingang von Neuhelten. Aufirage für Auswärts recht trübzeltig erbeten.



The second second



Montag, 16. Dezember 1907.

HAND-ARBEITEN.E

Ungeheuer gross ist die Fülle und die Mannigfaltigkeit der Erzeugnisse von Handarbeiten, in denen sich der emsige Fleiss so vieler Hände kundgibt. Die nordischen Stickereien bringen herrliche Neumusterungen, in der Hauptsache neigt jedoch die Mode zu antiken Stücken, die dem heutigen Geschmack angepasst sind, vorwiegend Kopien, nach Motiven von romanischen, persischen, orientalischen, japanischen und assyrischen = Vorlagen. =



____ Kelim-, == Abessinische und Nordische Arbeiten angefangen und fertig,

hervorragende Auswahl,

— Abessinische — Decken, Kissen und Läufer

> in antikem Geschmack angefangen und fertig.

Läufer, Buffet- und Klavierdecken, —— Kissen —

nur neue elegante Dessins in allen Preislagen,

Bulgarische Durchbrucharbeit auf grau Leinen für Vorzimmer- und Veranda-

Smyrna-Arbeiten, Gobelins: Angefangene Milieus und Kissen, Salonkissen, Kredenzdecken, Pointlace-Garnituren, Nähständer, Teneriffa- und Brüge-Läufer und -Decken, Klöppel-Arbeiten, Toilette-Kissen.

Kragen-, Manschetten-, Krawatten-, Handschuh- und Taschentuch-Kasten in Seide, Plüsch und Tuch, fertig und vorgezeichnet, in allen Preislagen.

Gestickt und vorgezeichnet: Bürstentaschen, Journalhalter, Kissenplatten, Wandschoner, Ueberhandtücher, Besenbehänge, Bettdeckenhalter etc. ==

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Fremden-Verzeichnis.

Botel Acgir.
Siedenberg, Kfm., m. Fr., Mannheim.
Astoria-Hotel.
Contanche, Rent., m. Fr., Jersey.
Schwarzer Bock.
Hess. Direktor, m. Fr., Trier.—
Hess, Kfm., Mannheim.— Biener, Fr.,
Gr.-Liehterfelde.

Central-Hotel. Prons, Kfm., Frankfurt. — Beinay, Ingen., Berlin. — Mäkeler, Kfm., mit Fr., Hannover, — Roesler, Fabrikant, Mülhausen. — Verbnigge, Kfm., mit Fr., Kohlenz. — Weiss. Kfm., Worms. — Moeller, Dr., phil., Basel. — Foges, Sekretär, Wien. — Engelmann, Kfm.,

Weilburg. Darmstadter Hof. Buchmann, Sekretilr, Swakopmund.

— Dycktra, Kim., Amsterdam. —
Stahl, Rent., Waldhausen.

Eisenbahn-Hotel.

Andrees, Ing., Manaheim. — Sand.
Direktor, Bern. — Beuth, Kim., Oberreifenberr. — Becker, Gymn-Direktor

Dr., Düren.

Dr., Düren.

Enropkischer Hof.

Asch, Kfm., Berlin. — Mauch, Ing.,
Karlsruhe. — Bingel, Kfm., Frankfurt,

— Mikeleit, Kfm., Köln. — Kötting,
Kfm., Barmen. — Widmer, Kfm.,

Lyon. Motel Prinz Heinrich. Lüderitz, Kfm., Emmerich.

Hotel Erhprinz.
Schultheis, Kim., m. Fr., Kissingen.
— Kern, Kfm., Köin., — Schmitt, Frl.,
Frankfurt. — Höppner, Eichberg.
Grünzer Wald.

Zurnieder, Kim., Letmath. —
Sönngen, Kim., Weilmünster. — Koch,
Kim., Hanan. — Lintermann, Kim.,
Köln. — von Behr. Frl., Cavelsderf.
— Beaunry, Frl., Kastel. — Ferot,
Kim., Londen. — Kopp, Kim., Pirmasens. — Mees, Architekt, Karlsruhe.
— Hillmanns, Runkel. — Wolff, Dr.,
m. Fr., Lamburg.

m. Fr., Limburg.
Vier Jahreszeiten.
Raven, Frl., Mehlem. — Can
hnusen, Rent., mit Begl., Mehlem.
Kaiserbad.

Raffel, Stud., Luttleh. — Potschter, Fran, Wilna. Kölmischer Hof.

Mayer, Cheichemiker, Gelsenkirchen.

— Hartmann, Fr. Dr., Langen.

Herrmann, Offizier, m. Frau, Landsberg- Murhaus Lindenhof.

Hurhaus Lindenhei.

Herbrüge, Frl., Berge-Borbeck,
Illusann, Ingen., Mühlleim (Ruhr).

Meyer, Ingen. Mühlleim (Ruhr).

Rent., Offenbach.

Herth. Herbrag,
Hiltmann, Ingen.,
Mehlheim 14.

Mayer, Ingen., Mehlheim 14.
Lack, Eent., Offenbach. - Herth,
Frl., St. Goarshausen. - Herth, Oberlehrer, m. Fr., St. Goarshausen.
Hotel Wehler.
Leut., Bischweiler. Hotel Maier Wibbelmann, Ingen., Hannover.

Metropoli - Accepti Hanenwald, Fabrikdir., St. Johann. — Rummel, Kfm., Berlin. — Kalkhoff, Bonn. — Selve, Fran, Altena. — Selve, Fri., Altena. — Stöhr, Landes-Rat, Kassel. — Stöcklein, Kfm., mit

Hotel Sassau u. Hotel Cecilie. Weier, Dr., Essen. — Lichtenbeck, Wonder Groeber, Major zur Dispos., Berlin. — England, mit Fam., London. — Thomas, Fr. Rent., Appleton. — Scharenberg, Ingen., Eisleben. — Nonnenhof.

Meier, Dr., Essen. — Lichtenbeck, Kim., Neuwied. — Eck isch, Kim.,

Kfm., Neuwiec. Mannheim. Palast-Hotel.

Berger, Schriftsteller, Baden-Baden,
— von Kowerska, Fr., Labunie,
von Druzbacki, Gutsbes. Dr., Pral-

kowee.

Hotel du Pare u. Bristol.

Morena, Frl., Kgl. Kammersängerin,

München. — Müller, Rent., mit Fam.,

Amsterdam. — Schlencker, Früul.,

Amsterdam. — Allen, Journalist,

Brüssel. Pariser Hof. Behrendt, Dr. med., Partenkirchen. Hatel Reichshof. Nehmeier, Kim., Hamburg.

Hotel Quisisana. Baner, Frau, mit Tochter, Sydney. — Hurd, m. Fam., New York.

Eisermann, Kfm., Köln. — Klärner, Ingen., Duisburg. — Canien, Kfm., Köln. — Klärner, Ingen., Duisburg. — Canien, Kfm., Kassel. — Commerond, Kfm., Stuttgart. — Götz, Kfm., München. — Kordel, Kfm., Frankfurt. — Beanry. Frl., Kastel. — von Behr, Frl., Cavelsdorf. — Tondheim. Kfm., Giessen. — Dietzeld, Kfm., Berlin. — Schäffer. Kfm., Strassburg. — Wildmann, Kfm., Budapest.

Rheim-Hotel.

Magnus, Geh. Bat, Berlin. — Porr, Prokurist, Trier. — Magnus, Landesgerichtsdir., Saarbrücken. — Schwenk, Robeilant. mit Sohn, Mannheim.

Prokurist, Trier. — Magnus, Lar gerichtadir., Szarbrücken. — Schw Pabrikant, mit Sohn, Mannheim. Hotel Koyal

Freifrau Marschall von Bieberstein,
Frau Geb. Reg.-Rat, Berlin. — Freih.
Marschall von Bieberstein, Lentnant,
Düsseldorf. — Wagner, Frau Staatsanwaltschuftsrat, Bochum.

Habermann, Kim., m. Frau, Bad

Kissingen, Victoria-Hotel u. Badhaus, Victoria-Hotel u. Essen, Som Koppy, Rittmeister, Hagenau, — von Koppy, Rittmeister, Hagenau, — Winterschlatter, Köln. — Gimbach, Ingen., Brüssel. — Tuver, Ingenieur, Nassau. — Klengel, Prof., Leipzig.

Rissmann, Kfm., Berlin. — von Ceta hausen, Kfm., Köln. — Holterman Kfm., m. Fr., Benn. Hotel Union.

Brömser, Ingen., m. Fr., Frankfust - Voigt, Basel.

- Voigt, Basel.

Taurus - Hotel.

Klitzsch, Kfm., Leipzig. - Meer
Kfm., München. - Negelenk, Kim.
Kobarg. - Kleist. Hauptm., m. Pras.
Paris. - Kurz, Kfm., Berlin. - Berlin.
Fr. Rent., Berlin. - Harder, Recommendation of the commendation of the co

Hotel Weins. Rippbale, Kim., St. Johann. — Ser. Fabrikant, Barmen. — Klemm, Lurist, Diez. — Pantel, Kim., m. Fran-

In Privathäusern.

Delaspéestrasse 2:

Delaspéestrasse 2:
Ritter von Hylander, Leut., Spendas
Pension Elite:
Albrecht, Oberst, Bremen,
Geisbergstrasse 14:
Beyer, Fr., Bad Soden.
Pension Grandpair:
Fornari, Fran Rent. mit Tochast
Genua. — Nink, Frl., Altendiez
von der Recke, Baron, München,
Schroeder, Frl., Herborn, — Breuns
Ing., m. Fr., Sinn.